BETRIEBSANLEITUNG

CITROËN GRAND C4 PICASSO
CITROËN C4 PICASSO

CITROËN

IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen. Sie erhalten einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

CITROËN SERVICE
http://service.citroen.com

Rufen Sie die Website **http://service.citroen.com** auf.

1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus.

2 | Klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Betriebsanleitungen gewährt.

3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.

4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Legende

Warnhinweise zur Sicherheit

Beitrag zum Umweltschutz

Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen geniessen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

INHALT

BEDIENUNG 4 ➔ 30

- Sparsame Fahrweise 29

I - BETRIEBSKONTROLLE 31 ➔ 44

- Anzeigen 31
- Kontroll- und Warnleuchten 33
- Anzeigen 42

II - MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME 45 ➔ 55

- Monochrombildschirm A 45
- Monochrombildschirm C 47
- Farbbildschirm (MyWay) 50
- Farbbildschirm (NaviDrive) 52
- Bordcomputer 53

III - BORDKOMFORT 56 ➔ 77

- Belüftung 56
- Manuelle Klimaanlage 58
- Automatische Klimaanlage 60
- Regelbarer Duftspender 65
- Vordersitze 67
- Rücksitze 70
- Umbaumöglichkeiten der Sitze 75
- Rückspiegel 76
- Lenkradverstellung 77

IV - ÖFFNUNGEN 78 ➔ 93

- Schlüssel mit Fernbedienung 78
- Fahrzeug anlassen 81
- Alarmanlage 84
- Fensterheber 86
- Türen 88
- Kofferraum 90
- Aufstellbare Heckscheibe 90
- Panorama-Glasdach 91
- Kraftstofftank 92

V - SICHT 94 ➔ 104

- Lichtschalter 94
- Diodenleuchten 96
- Tagesfahrlicht 96
- Einschaltautomatik der Scheinwerfer 97
- Einstellung der Scheinwerfer 98
- Adaptives Kurvenlicht 99
- Scheibenwischerschalter 100
- Wischautomatik 101
- Deckenleuchten 103
- Ambientlight 104

VI - AUSSTATTUNG 105 ➔ 116

- Innenausstattungen 105
- Handschuhfach 106
- Teppichschoner 108
- Kofferraumausstattung 111
- Gepäckrückhaltenetz 115
- Handlampe 116

VII - KINDERSICHERHEIT 117 ➔ 125

- Kindersitze 117
- ISOFIX-Kindersitze 122
- Kindersicherung 125

INHALT

VIII - SICHERHEIT 126 ➔ 138

- Fahrtrichtungsanzeiger 126
- Warnblinker 126
- Signalhorn 126
- Reifendrucküberwachung 127
- Bremshilfesysteme 128
- Systeme zur Kontrolle der Spurtreue 129
- Not- oder Pannenhilferuf 130
- Sicherheitsgurte 131
- Airbags 135

IX - FAHRBETRIEB 139 ➔ 172

- Elektrische Feststellbremse 139
- Berganfahrhilfe 146
- Mechanisches Getriebe 147
- Gangwechselanzeige 148
- Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe 149
- Stop & Start 153
- Automatikgetriebe 156
- Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten 160
- Geschwindigkeitsbegrenzung 162
- Geschwindigkeitsregelung 164
- Parklückendetektor 166
- AFIL-Spurassistent 168
- Einparkhilfe 169
- Pneumatikfederung 171

X - KONTROLLEN 173 ➔ 182

- Motorhaube 174
- Kraftstoffpanne (Diesel) 176
- Benzinmotoren 177
- Dieselmotoren 178
- Füllstandskontrollen 179
- Sonstige Kontrollen 181

XI - PRAKTISCHE TIPPS 183 ➔ 212

- Provisorisches Reifenpannenset 183
- Radwechsel 186
- Austausch der Glühlampen 190
- Austausch einer Sicherung 197
- Batterie 12 V 203
- Energiesparmodus 206
- Fahrzeug abschleppen 207
- Anhängerkupplung 209
- Dachträger 210
- Kälteschutz 210
- Zubehör 211

XII - TECHNISCHE DATEN 213 ➔ 226

- Benzinmotoren 213
- Gewichte - Benzinmotoren 214
- Dieselmotoren 215
- Gewicht Dieselmotoren 217
- Gewicht Dieselmotoren Versionen N1 221
- Fahrzeugabmessungen 223
- Kenndaten 226

AUDIO und TELEMATIK 227 ➔ 336

- Notfall oder Pannenhilfe 227
- NaviDrive 231
- MyWay 275
- Autoradio 307
- Entertainment Paket 329

VISUELLE SUCHE 337 ➔ 341

STICHWORTVERZEICHNIS 342 ➔ 348

Stop & Start

Diese Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby. Der Motor springt dann automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

⏭ 153

Einparkhilfe vorne/hinten

Mögliche Hindernisse werden durch Sensoren in den Stoßfängern erkannt.

⏭ 169

Parkassistent

Anhand dieser Funktion wird der zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbare Parkraum gemessen.

⏭ 166

Mitlenkende Xenon-Scheinwerfer

Durch diese Funktion ist es möglich, dass der Lichtkegel dem Straßenverlauf folgen kann.

⏭ 99

Panorama-Glasdach
⏭ 91

Aufklappbare Heckscheibe
⏭ 90

Pneumatikfederung hinten
Die Pneumatikfederung ermöglicht einen höheren Fahrkomfort sowie eine konstante Karosseriehöhe unabhängig von der Beladung des Fahrzeugs.
⏭ 171

Seitliche Außenbeleuchtung
Diese beleuchtet die Bereiche vor der Fahrer- und Beifahrertür.
⏭ 98

Außenspiegel
Elektrisch klappbar.
Automatische Einstellung beim Einlegen des Rückwärtsgangs.
⏭ 76

Schlüssel mit Fernbedienung

A. Zentralverriegelung
B. Entriegelung
C. Nachleuchtfunktion
D. Ausklappen/Einklappen des Schlüssels

Auswahl der Öffnungen

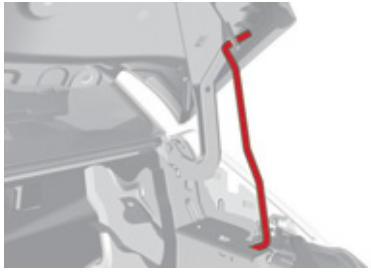
Über die Multifunktionsanzeige können Sie bestimmen, wie Ihr Fahrzeug mit Hilfe der Fernbedienung entriegelt wird:

- entweder alle Öffnungen gleichzeitig,
- oder beim ersten Drücken nur die Fahrertür und dann beim zweiten Drücken alle Öffnungen.

⏭ 78

Öffnen/Schließen der Motorhaube

Zum Entriegeln, die Betätigung unter dem Armaturenbrett ziehen.



Motorhaubenaufsteller: Den Aufsteller lösen und umschwenken, um ihn in der Raste einsetzen zu können.

Zum Schließen: Den Aufsteller in seine ursprüngliche Position zurückstellen, die Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen.

⏭ 174

Kraftstofftank

Füllmenge: ca. 60 Liter.

Die Betätigung **A** auf dem Bedienfeld links neben der Instrumenteneinheit drücken. Die Klappe wird automatisch und vollständig geöffnet.

Die Zapfpistole so einführen, dass die Metallklappe **B** gedrückt wird.

Zum Schließen die Tankklappe zudrücken.

⏭ 92

Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Betätigung **A** für einige Minuten aktiv. Wenn nötig, Zündung noch einmal einschalten, um sie wieder zu aktivieren.

Aufklappbare Heckscheibe

Diese Funktion erleichtert den Zugriff auf den Kofferraum, auch wenn das Fahrzeug unmittelbar vor einer Mauer oder einem anderen Fahrzeug geparkt ist.

Öffnen

☞ Die Betätigung **2** drücken. Der Griffbereich **4** befindet sich an der Achse des Heckscheibenwischers.

Schließen

☞ Die Heckscheibe absenken.

⏭ 90

Öffnen der Heckklappe

☞ Die Betätigung **1** drücken.

Es ist nicht möglich, die Heckklappe bei bereits geöffneter Heckscheibe zu öffnen.

Schließen der Heckklappe

☞ Die Heckklappe mit Hilfe einer der beiden Griffbereiche **3** an der Innenverkleidung der Heckklappe absenken.

☞ Wenn der Gleichgewichtspunkt überschritten wurde, die Heckklappe sinken lassen, sie schließt sich dann von selbst (Klappe nicht nach unten drücken oder abbremsen).

Modubox (CITROËN C4 Picasso)

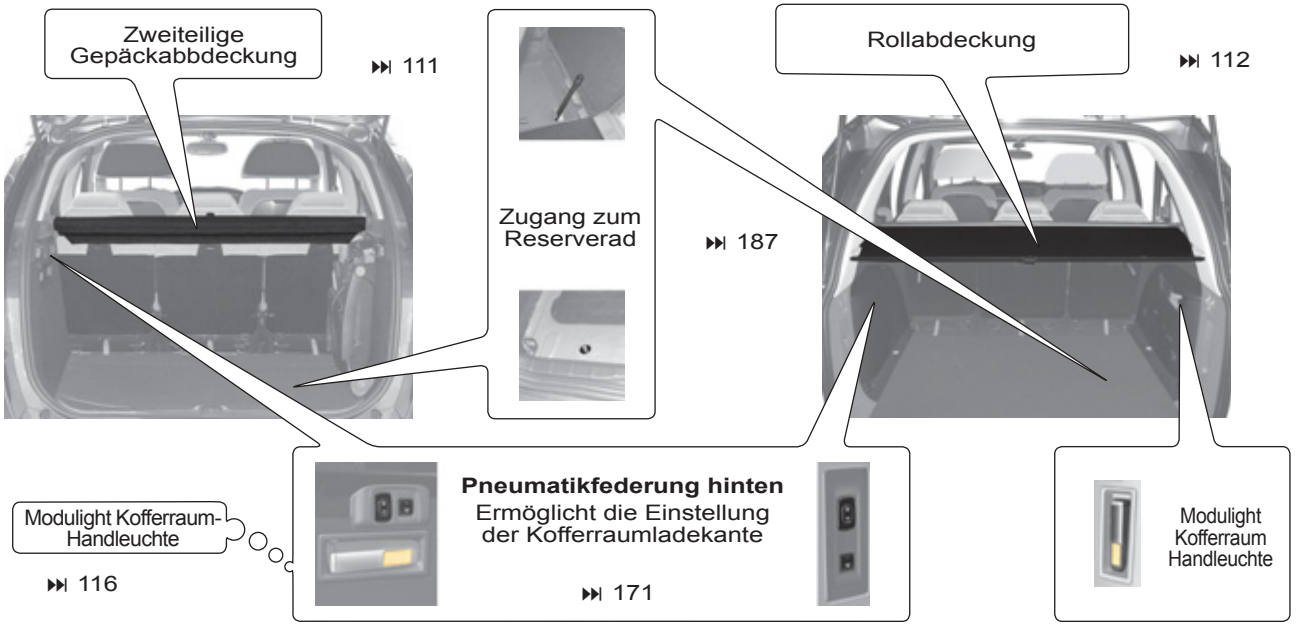
Ladung: **maximal 22 kg.**

Die Modubox besteht aus einem ausklappbaren Wagen und einer weichen Tasche, die je nach Bedarf getrennt voneinander genutzt werden können.

⏭ 112

CITROËN C4 Picasso

CITROËN Grand C4 Picasso



Reparatursatz für Reifenpannen

Je nach Ausstattung befindet sich das Reifenreparaturset in dem Formbehälter im Kofferraum oder im Staufach im Fußraum des Beifahrersitzes in der zweiten Sitzreihe (Öffnen der Klappe durch eine Viertelumdrehung der Schraube).

Dieses Reifenreparaturset ist ein komplettes System für eine provisorische Reparatur, bestehend aus einem Kompressor und dem zugehörigen Dichtmittel.

⏭ 183

Siehe auch Kapitel "Pratische Tipps" - Abschnitt "Radwechsel".

⏭ 186

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

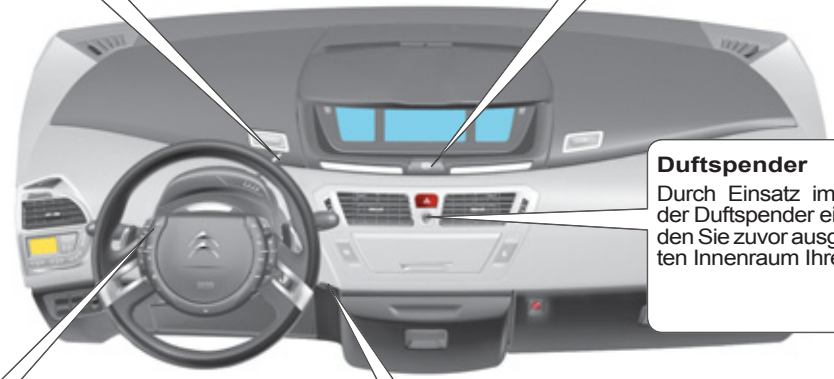
Das elektronisch gesteuerte mechanische Sechsganggetriebe kombiniert Schaltautomatik, Handschaltung und Halbautomatik, wobei letztere die Vorzüge der beiden ersteren in sich vereint.

⏭ 149

Elektrische Parkbremse

Die Betätigung der elektrischen Parbremse ermöglicht Ihnen, das Anfahren oder Halten Ihres Fahrzeuges automatisch oder manuell zu steuern.

⏭ 139



Duftspender

Durch Einsatz im Belüftungsbereich stellt der Duftspender eine Verteilung des Duftes, den Sie zuvor ausgewählt haben, im gesamten Innenraum Ihres Fahrzeuges sicher.

⏭ 65

Geschwindigkeitsregler/-begrenzer

Mit diesen beiden Funktionen lässt sich die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend dem von Ihnen vorgegebenen Wert regeln.

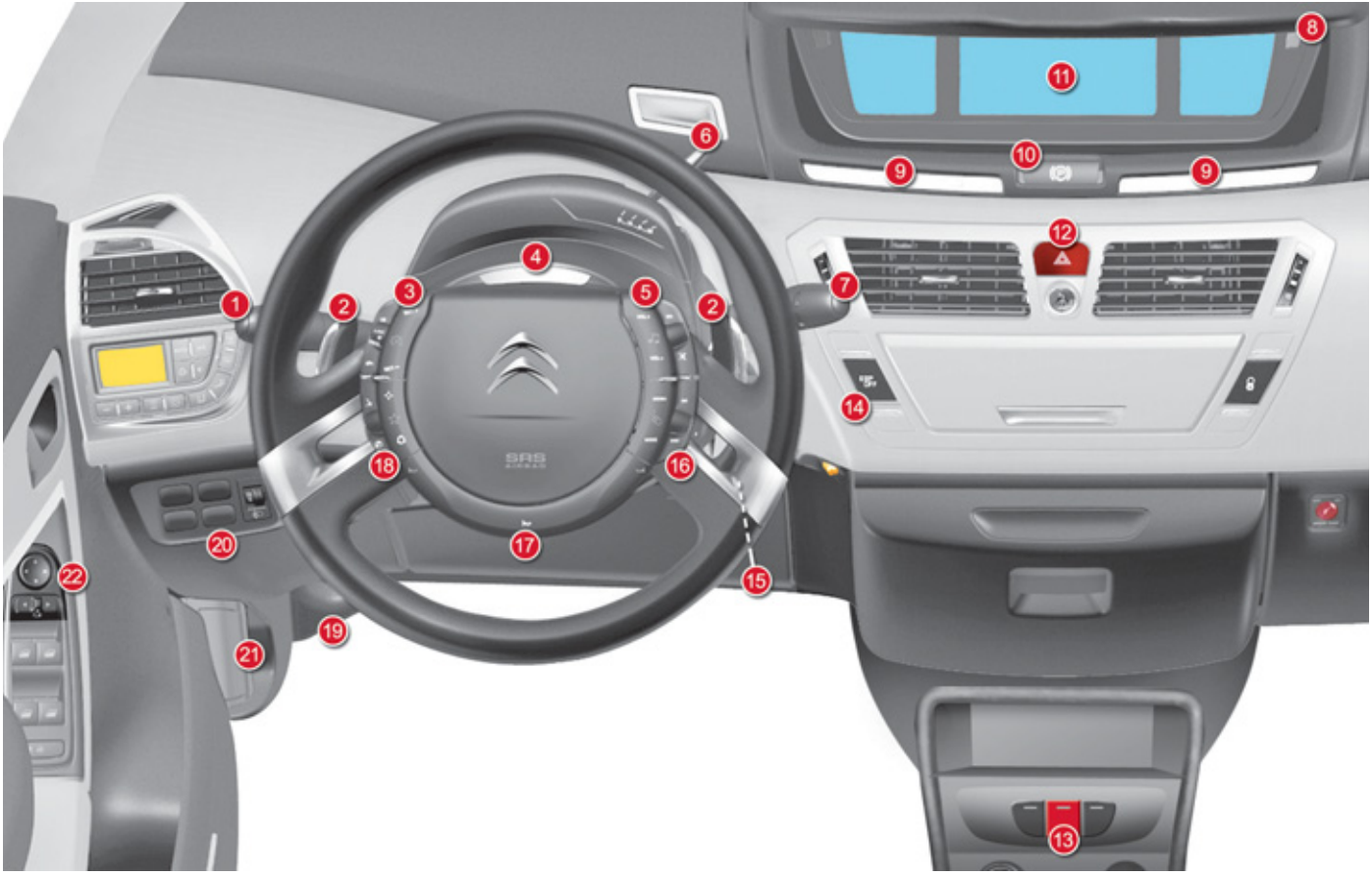
⏭ 162, 164

Innenraumbeleuchtung

Diese gedämpfte Innenraumbeleuchtung, verbessert bei geringer Helligkeit die Sicht im Fahrzeuginneren.

⏭ 104

INSTRUMENTENEINHEIT



INSTRUMENTENEINHEIT

1. Schalter:
- Beleuchtung
- Fahrtrichtunganzeiger
- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

2. Schaltwippen des automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebes oder des Automatikgetriebes

3. Betätigung für die Geschwindigkeitsregelung/-begrenzung (am Lenkrad)

4. Kontrollleuchte Signalanlage

5. Bedienelement des Audio- und Telematik-Systems (am Lenkrad)

6. Wählhebel des automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebes oder des Automatikgetriebes

7. Schalter:
- Frontscheibenwischer
- Scheibenwaschanlage
- Heckscheibenwischer
- Bordcomputer

8. Schalter:
- Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null
- Helligkeitsregler

9. Anzeige der Kontrollleuchten (Mit Multifunktionsanzeige MyWay oder NaviDrive)

10. Elektrische Feststellbremse

11. Kombiinstrument

12. Warnblinkanlage

13. Schalterleisten:
- Notruf oder Pannenhilfe
- AFIL-Spurassistent

14. Betätigung für die Deaktivierung ESP

15. Zündschloss

16. Betätigung für die Multifunktionsanzeige (am Lenkrad)

17. Signalhorn

18. Betätigungen der optionalen Funktionen (am Lenkrad)

19. Klappe Sicherungskasten

20. Schalter:
- Tankklappe
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Stop & Start
- Deaktivierung der Alarmanlage (Innenraumschutz)
- Einstellung der Scheinwerfer

21. Öffnungshebel für Motorhaube

22. Betätigungen der Außenspiegel:

9
10
11
12
11
9
10
5
7
2
6
6
18
8
2
3
4
16
17
13
23
15
14
19
24
1
21
20
22

FAHRERPLATZ

1. Betätigungen:

- Fensterheber
- Kindersicherung

2. Düse zum Beschlagfreihalten/ Entfrosten der Seitenscheibe

Seitliche Belüftungsdüse

3. Schalter Klimaanlage Fahrerseite

4. Fahrerairbag

5. Obere Ablage links

6. Mittlere Belüftungsdüsen

7. Obere Ablage rechts

8. Beifahrerairbag

9. Lautsprecher (Hochtöner) (rechts und links)

10. Düse zum Beschlagfreihalten/ Entfrosten des Dreiecksfensters

11. Düse zum Beschlagfreihalten/ Entfrosten der Windschutzscheibe

12. Sonneneinstrahlungssensor

13. Schalter Klimaanlage Beifahrer

14. Unteres Handschuhfach:

- Halterungen regelbarer Duftspender
- Diverse Ablagen

15. Schalter:

- Aktivierung/Deaktivierung Beifahrerairbag

16. Betätigung der Zentralverriegelung

17. Audio und Telematik-System

18. Regelbarer Duftspender

19. Ablagefach mit Kühlfunktion

20. USB-Schnittstelle (oder Verschluss)

21. 12V-Steckdose für Zubehör oder Zigarettenanzünder

22. Herausnehmbarer Aschenbecher

23. Betätigung für die Umgebungsbeleuchtung

24. Betätigung für die Lenkradeinstellung

Lenkradeinstellung

Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar.

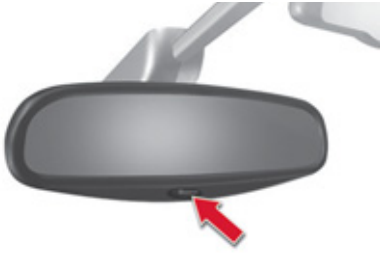
Das Lenkrad durch Anziehen der Betätigung **A** lösen.

Die Position einstellen und das Lenkrad durch Drücken der Betätigung feststellen.

⏭ 77

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Manipulationen nicht während der Fahrt durchgeführt werden.

Automatisch abblendender Innenspiegel



Dieser gewährleistet den automatischen und schrittweisen Übergang zwischen Tag- und Nachtmodus.

⏭ 77

Kinderüberwachungsspiegel

Diese Vorrichtung **1** ermöglicht den Blick auf die Insassen auf den hinteren Sitzen des Fahrzeugs. Zur Vermeidung von Blendungen kann er umgeklappt werden.

⏭ 105

Einstellung der Außenspiegel

Diese funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Vom Fahrersitz aus durch Verstellen der Betätigung **1,** nach links oder rechts den gewünschten Spiegel auswählen und anschließend den Spiegel mit der Betätigung **2** in der gewünschten Position einstellen.

Das Beschlagfreihalten-Entfrosten der Außenspiegel ist an das der Heckscheibe gebunden.

Einklappen der Außenspiegel

Für das Parken können die Außenspiegel manuell oder elektrisch eingeklappt werden.

⏭ 76

Vordersitze

Manuelle Einstellungen

Kopfstütze

Armlehne

Rückenlehnenneigung

Höheneinstellung des Sitzes

Rückenstütze

Längseinstellung

⏭ 67

Elektrische Einstellungen

1. Einstellung der Höhe, der Sitzneigung und Längseinstellung
2. Einstellung der Rückenlehnenneigung und der Rückenstütze
3. Fahrer: Speicherung der Fahrpositionen

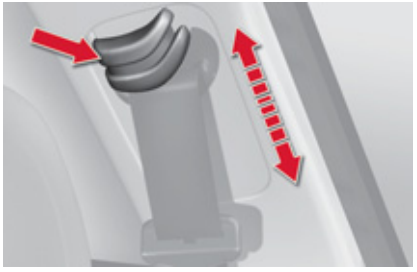
Die elektrischen Sitzeinstellungen sind außerdem in den folgenden Fällen kurzzeitig verfügbar:

- Bei Öffnen einer der vorderen Türen,
- nach Ausschalten der Zündung.

Betätigung Sitzheizung (auf der Innenseite der Vordersitze)

⏭ 68

Gurthöhenverstellung



Zum Einstellen des Gurtes die Betätigung zusammendrücken und in der gewünschten Richtung verschieben.

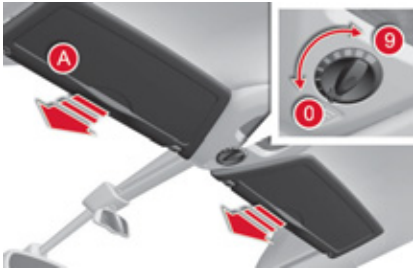
⏭ 131

Elektrische Betätigungen der Fensterheber

Die Betätigungen an der Tür ermöglichen ausgehend vom Fahrersitz die elektrische Einstellung der Fenster.

⏭ 86

Verschiebbare Sonnenblenden



☞ Das Rollo durch Drücken des Bereiches **A** in die gewünschte Position schieben.

Die Rollos werden durch umklappbare Sonnenblenden verlängert.

☞ Die Sonnenblende nach unten klappen, um eine Blendung von vorne zu vermeiden.

⏭ 105

Elektrisch verstellbares Rollo für das Panorama-Glasdach

Öffnen (Positionen **1** bis **9**)

Schließen (Position **0**)

Dieses Rollo verfügt über einen Einklemmschutz.

⏭ 91

Empfehlungen für die Einstellungen im Innenraum

- **Heizung/manuelle Klimaanlage:**

Für...					A/C	
Kalt		oder	zuerst ganz kalt, dann individuelle Einstellungen	Höchststufe zu Beginn, dann individuelle Einstellungen	EIN	EIN beim Starten, dann AUS
Warm		oder	ganz warm zu Beginn, dann individuelle Einstellungen	Höchststufe zu Beginn, dann individuelle Einstellungen		EIN beim Starten, dann AUS
Beschlagfreihalten Entfrosten			Ganz warm			AUS

- **Automatische Klimaanlage:** Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion der Vollautomatik durch Drücken der Taste **"AUTO"**.

Kombiinstrument

mit Multifunktionsanzeige A oder C

⏭ 31

mit Multifunktionsanzeige NaviDrive oder MyWay

⏭ 32

1. Kombiinstrument.
2. Multifunktionsanzeige.
3. Bedientasten.
4. Anzeigebereich der Kontrollleuchten.

Kontrollleuchte Gurte nicht angelegt/gelöst

Diese Kontrollleuchte gibt an, ob die Sicherheitsgurte des Fahrers und des Beifahrers (je nach Version) angelegt sind und auch (je nach Version) ob die Gurte der Insassen der zweiten Sitzreihe angelegt sind. Die leuchtenden Punkte zeigen die Insassen, deren Gurte gelöst oder nicht angelegt worden sind.

⏭ 41

Reifenfülldruckerkennung

Mit dieser Funktion erhält der Fahrer bei zu niedrigem Reifenfülldruck bzw. bei einer Reifenpanne ein Warnzeichen.

Eine regelmäßige Überprüfung des Reifenfülldrucks bleibt trotz dieses Systems weiterhin erforderlich.

Warnung Reifenfülldruck zu niedrig

Die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet, es wird ein Umriss des Fahrzeugs angezeigt; gleichzeitig erscheint eine Meldung und es erklingt ein Signalton.

Reifenpanne

Die Kontrollleuchte **STOP** wird eingeschaltet, es wird ein Umriss des Fahrzeugs angezeigt; gleichzeitig erscheint eine Meldung und es erklingt ein Signalton.

⏭ 127

Manuelle Zentralverriegelung

Das Drücken der Betätigung **A** ermöglicht die Ansteuerung der zentralen elektrischen Verriegelung und Entriegelung.

Wenn eine der Türen geöffnet oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

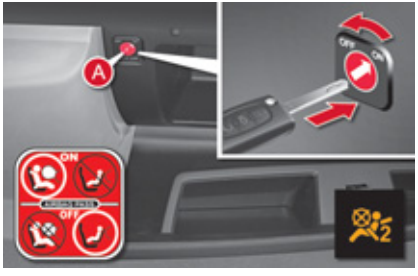
Automatische Zentralverriegelung

Nachdem die Funktion aktiviert wurde, verriegelt das System beim Anlassen des Fahrzeugs automatisch die Türen, sobald eine Fahrgeschwindigkeit von ungefähr 10 km/h erreicht ist.

Durch Drücken der Betätigung **A** für eine Dauer von mehr als 10 Sekunden kann diese Funktion deaktiviert werden.

⏭ 89

Frontairbags



Deaktivierung des Beifahrerairbags

1. Einführen des Schlüssels **A**.
2. Auswahl der Position **"OFF"**.
3. Abziehen des Schlüssels

⏭ 135

Kindersicherung

Manuelle Betätigung

Die Sperre der hinteren Türen erfolgt durch Umklappen des Hebels mit Hilfe des Schlüssels (schräge Kerbe).

Elektrische Betätigung

Durch Drücken der Betätigung wird die Bedienung der hinteren elektrischen Fensterheber und das Öffnen der hinteren Türen von den hinteren Plätzen aus deaktiviert.

⏭ 125

ISOFIX-Verankerungssystem

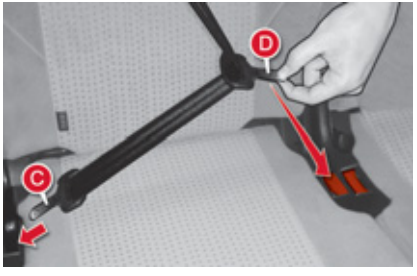
Die 3 Sitze der zweiten Sitzreihe in Ihrem Fahrzeug verfügen über die vorgeschriebenen ISOFIX-Verankerungen mit 3 Befestigungsringen pro Platz **A B C**.

Dieses Befestigungssystem ist für Kinder bis zu einem Gewicht von 18 kg vorgesehen.

⏭ 122

Sicherheitsgurte

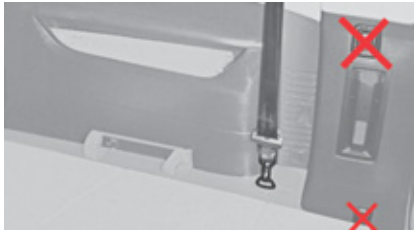
Mittlerer Gurt der Sitze der zweiten Reihe



☞ Führen Sie den Riegel **C** in das rechte Gurtschloss und dann den Riegel **D** in das linke Gurtschloss ein.

⏭ 132

Hinweise Sicherheitsgurte für die Insassen der dritten Sitzreihe (CITROËN Grand C4 Picasso)



Achten Sie darauf, dass die Gurte der Insassen in der dritten Sitzreihe an den dafür vorgesehenen Ringen befestigt werden.

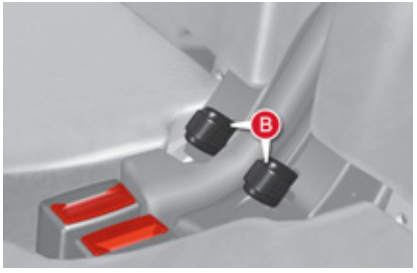
Die Gurte nicht an den mit einem roten Kreuz markierten Ringen (siehe Abbildung oben) befestigen.

Verstauen des Riegels für den Gurt der dritten Sitzreihe

⏭ 133

SITZE DER ZWEITEN SITZREIHE

Stellung "Komfort"



Bei den Sitzen der zweiten Sitzreihe handelt es sich um 3 Einzelsitze mit derselben Breite. Sie verfügen über eine sogenannte "Komfortstellung".

Einstellen des oder der Sitz(e)s in die Komfortstellung

☞ Am Gurt **B** ziehen.

Die Rückenlehne wird geneigt und die Sitzfläche schwenkt leicht um.

Einstellen des Sitzes in die ursprüngliche Position

☞ Am Gurt **B** ziehen und mit dem Sitz nach vorne rücken.

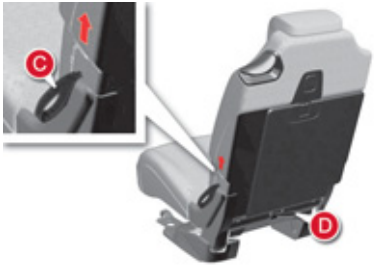
⏭ 70

Längseinstellung

Die Betätigung **A** vor dem Sitzkissen anheben und den Sitz in die gewünschte Position bringen.

Sitze der zweiten Sitzreihe

Sitze umklappen



Von außen

☞ Den Gurt **C** wie durch den roten Pfeil angegeben, kräftig nach oben ziehen, um den Sitz zu lösen. An der Lasche so lange ziehen bis der Sitz vollständig geklappt ist.

Aus dem Kofferraum heraus, z. B. beim Beladen (CITROËN Grand C4 Picasso)

Dazu sind zunächst die Sitze der dritten Sitzreihe umzuklappen.

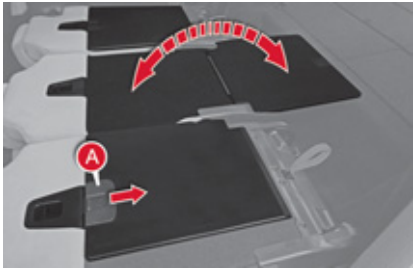
☞ Am Gurt **D** ziehen, um den gewünschten Sitz zu entriegeln.

Sitze wieder aufrichten

Die festen Böden der Sitze in der zweiten Sitzreihe aufrichten und verriegeln (CITROËN Grand C4 Picasso).

Die Rückenlehne anheben und bis zum Einrasten nach hinten drücken.

Fester Boden (CITROËN Grand C4 Picasso)



An der Rückenlehne der Sitze in der zweiten Sitzreihe ist ein fester Boden befestigt.

Lösen/Verriegeln des festen Bodens

☞ Den Hebel **A** des Bodens nach unten schieben, um diesen zu lösen.

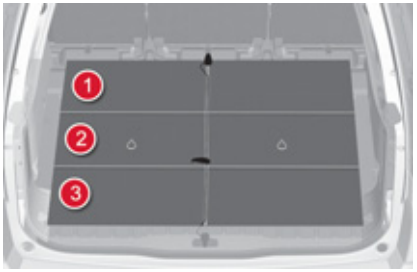
☞ Den Boden aufrichten und den Hebel **A** nach oben schieben, um ihn zu verriegeln.

Vor dem Aufklappen der festen Böden überprüfen, ob die Sitze der zweiten Sitzreihe maximal nach hinten geschoben sind.

⏭ 72

SITZE DER DRITTEN REIHE BEIM CITROËN GRAND C4 PICASSO

Zum Aufrichten der Sitze



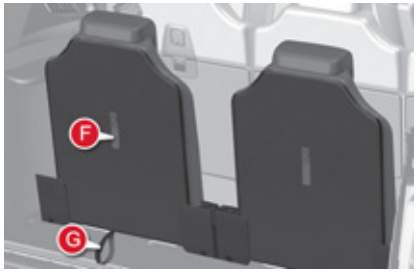
Die Faltabdeckung (**1 2 3**) über den einzelnen Sitzen der Sitzreihe 3 zusammenfalten.

Am schwarzen Gurt **F** an der Rückenlehne des Sitzes ziehen.

⏭ 74

Vor allen Einstellungen an den Sitzen der dritten Sitzreihe die festen Böden im unteren Bereich der Sitze der zweiten Sitzreihe aufrichten und verriegeln.

Verstauen der Sitze



Die drei Abschnitte der Faltabdeckung (**1 2 3**) vertikal halten und dann am roten Gurt **G** ziehen.

Vor allen Einstellungen an den Sitzen der dritten Sitzreihe die festen Böden aufrichten und verriegeln.

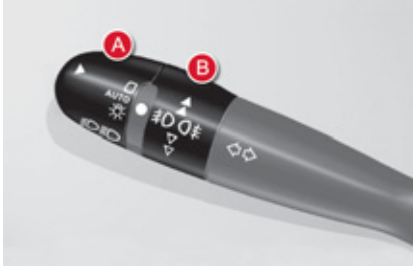
Keine Gegenstände auf oder unter den Sitzen der zweiten Sitzreihe lassen, wenn diese umgeklappt werden sollen.

Zugang zu den Plätzen der dritten Sitzreihe

An der Betätigung **E** am oberen Ende der Rückenlehne der Sitze in der zweiten Sitzreihe ziehen.

⏭ 73

Beleuchtungshebel



Ring A

1. Aus
2. Beleuchtungsautomatik
3. Standlicht
4. Abblendlicht/Fernlicht

⏭ 94

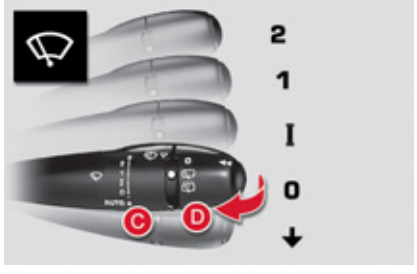
Ring B

Nebelscheinwerfer
Nebelschlussleuchte

⏭ 95

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und die Leuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Betätigung der Scheibenwischer



Betätigung C: Scheibenwischer vorne

Aktivierung von "AUTO"

☞ Die Betätigungshebel nach unten drücken und loslassen.

Deaktivierung von "AUTO"

☞ Betätigen Sie den Hebel nach oben und bringen Sie diesen in die Position **"0"**.

Es ist notwendig, die Wischautomatik bei jedem erneuten Starten des Fahrzeuges zu reaktivieren.

Ring D: Scheibenwischer hinten

Aus

Intervallwischen

Waschen und zeitgeschaltetes Wischen

⏭ 100

Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten

1. Betätigungen der optionalen Funktionen
2. Betätigungen des Geschwindigkeitsreglers und -begrenzers sowie des Parkassistenten
3. Betätigungen des Audiosystems
4. Betätigungen der Multifunktionsanzeige

⏭ 160

5. Signalhorn

⏭ 126

6. Leuchten der Fahrtrichtungsanzeiger

⏭ 33

Elektrische Feststellbremse

Diese Ausstattung beinhaltet:

- Zwei Automatikfunktionen: Automatisches Anziehen bei Ausschalten des Motors und Automatisches Lösen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (Automatikfunktionen standardmäßig aktiviert);
- Manuelle Bedienung: Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist jederzeit durch Betätigung des Hebels **A** möglich.

Im Automatikmodus ist das manuelle Anziehen bzw. Lösen der Parkbremse jederzeit möglich:

☞ Zum Anziehen, Betätigung **A** anziehen.

☞ Zum Lösen, Betätigung **A** loslassen.

Fahren Sie nicht los, wenn die Kontrollleuchte der Feststellbremse und die Kontrollleuchte **P** am Bedienungshebel **A** leuchten.

⏭ 139

Vor dem Verlassen des Fahrzeuges sicherstellen, dass die Kontrollleuchte **P** (rot) der Feststellbremse konstant leuchtet.

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, die Feststellbremse manuell anziehen.

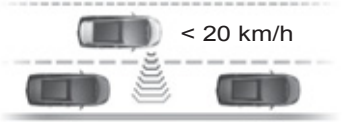
Lassen Sie keine Kinder bei eingeschalteter Zündung alleine im Fahrzeug, sie könnten die Feststellbremse lösen.

Berganfahrhilfe

Zur Unterstützung des Anfahrens am Berg ist Ihr Fahrzeug mit einem System ausgestattet, durch das es für eine Dauer von etwa 2 Sekunden festgehalten wird, während der Sie vom Bremszum Gaspedal wechseln können.

⏭ 146

Parkassistent



Sie können diese Funktion durch Drücken der Betätigung **A** aktivieren.

Nach dem Ausmessen des Parkplatzes werden die folgenden Meldungen angezeigt:

Parken möglich

Parken schwierig

Parken nicht empfohlen

⏭ 166

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

R Rückwärtsgang
N Leerlauf
A Automatikmodus
M Manueller Modus
Mit Hilfe der Schaltwippen **1 "+"** und **2 "-"**:
- Schalten der Gänge im manuellen Modus
- Vorübergehendes manuelles Schalten im Automatikmodus

Anlassen

☞ Sicherstellen, dass der Wählhebel **3** in Position **N** steht.
☞ Das Bremspedal kräftig durchdrücken und den Anlasser betätigen.

⏭ 149

Automatikgetriebe

P Parken
R Rückwärtsgang
N Neutralstellung
D Automatikmodus
M Impulsschaltung
Mit Hilfe der Schaltwippen **1 "+"** und **2 "-"**:
- Schalten der Gänge im sequentiellen Modus
- Vorübergehendes manuelles Schalten im Automatikmodus

Anlassen

☞ Sicherstellen, dass der Wählhebel **3** auf Position **P** oder **N** eingelegt ist und den Anlasser betätigen.

Zum Verlassen der Position **P** vor dem Betätigen des Wählhebels das Bremspedal durchdrücken.

⏭ 156

Stop & Start

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Treten Sie **bei einem automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 6 km/h das Bremspedal durch oder schalten Sie den Wählhebel auf Position **N**.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; in diesen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden auf und erlischt anschließend wieder.

⏭ 153

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor springt wieder an:

- den Wählhebel auf Position **A** oder **M** stellen und das Bremspedal loslassen,
- oder den Wählhebel von Position **N** bei gelöstem Bremspedal auf Position **A** oder **M** stellen,
- oder den Rückwärtsgang einlegen.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; in solchen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

⏭ 154

Deaktivierung/Reaktivierung

Sie können die Funktion durch Drücken der Taste **"ECO OFF"** jederzeit deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Funktion wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Vor jeder Betankung oder sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie in jedem Fall die Zündung per Schlüssel ausschalten.

⏭ 154

Zündschloss

- **S: Lenkung gesperrt**
  Lenkung durch Drehen des Schlüssels und gleichzeitiges Hin- und Herbewegen des Lenkrads entriegeln. Keine Gewalt anwenden.
- **M: Zündung eingeschaltet**
- **D: Motor einschalten**
  Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist. Betätigen Sie den Anlasser nie bei laufendem Motor.

⏭ 81

Geschwindigkeitsbegrenzer

1. Aktivierung/Deaktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers.
2. Verringerung des programmierten Wertes.
3. Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsbegrenzung.
4. Erhöhung des programmierten Wertes.

⏭ 162

Geschwindigkeitsregler

1. Aktivierung/Deaktivierung des Modus Geschwindigkeitsregler.
2. Programmierung einer Geschwindigkeit/Verringerung des programmierten Wertes.
3. Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregulierung.
4. Programmierung einer Geschwindigkeit/Erhöhung des programmierten Wertes.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang des mechanischen Schaltgetriebes (zweiter Gang beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe) programmiert bzw. aktiviert werden.

⏭ 164

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

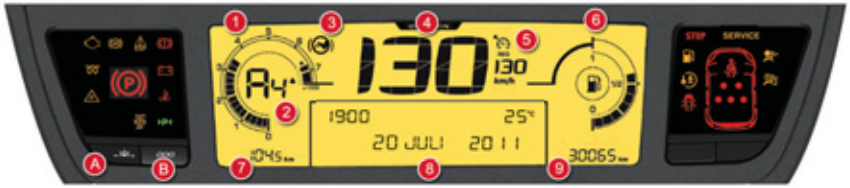
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

EINFARBIGES KOMBIINSTRUMENT (MIT MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRM A)



ZWEIFARBIGES KOMBIINSTRUMENT (MIT MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRM C)

Zentrale Anzeige

1. Drehzahlmesser
2. Gangwechselanzeige des Schaltgetriebes oder Position des Wählhebels und Ganges eines automatisierten Schaltgetriebes oder eines Automatikgetriebes
3. Kontrollleuchte "Fuß auf der Bremse" bei einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe/elektrische Feststellbremse
4. Geschwindigkeitsanzeige
5. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
6. Anzeige Kraftstoffstand
7. Tageskilometerzähler
8. Multifunktionsanzeige A/C
9. Gesamtkilometerzähler

   Bei Einschalten der Zündung erscheinen nach und nach folgende Informationen in diesem Bereich:
   - Wartungsintervallanzeige,
   - Motorölstandsanzeige,
   - Gesamtkilometerzähler.

Betätigungen

A. Helligkeitsregler (Tag und Nacht verfügbar)

B. Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null

I

KOMBIINSTRUMENT MIT MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRM MyWay ODER NaviDrive

Zentrale Anzeige

1. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
2. Geschwindigkeitsanzeige
3. Multifunktionsanzeige MyWay oder NaviDrive
4. Drehzahlmesser
5. Kontrollleuchte "Fuß auf der Bremse" beim automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe/elektrische Feststellbremse
6. Anzeige Kraftstoffstand
7. Gangwechselanzeige des Schaltgetriebes oder Position des Wählhebels und Ganges bei einem automatisierten Schaltgetriebe oder einem Automatikgetriebe
8. Tageskilometerzähler
9. Gesamtkilometerzähler

   Bei Einschalten der Zündung erscheinen nach und nach folgende Informationen in diesem Bereich,
   - Wartungsintervallanzeige,
   - Motorölstandsanzeige,
   - Gesamtkilometerzähler.

10. Anzeigebereich der Kontrollleuchten.

Betätigungen

A. Helligkeitsregler (Tag und Nacht verfügbar)

B. Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.

I

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
		blinkend	Die Feststellbremse ist nicht richtig angezogen oder gelöst.	
	Parklückendetektor	ununterbrochen	Der Parklückendetektor ist aktiviert.	Drücken Sie auf die betreffende Taste, um ihn auszuschalten.
		blinkt	Der Messvorgang läuft.	Nach Durchführung der Messung leuchtet die Kontrollleuchte wieder konstant.
	Elektrische Kindersicherung	vorübergehend	Die Kindersicherung ist aktiviert.	Die Kontrollleuchte leuchtet ca. einige Sekunden nach Aktivierung der Funktion und bei jedem Einschalten der Zündung auf. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Kindersicherung".

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen	Der Schalter, der sich im Handschuhfach befindet, steht auf "**ON**". Der Beifahrerairbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz entgegegen der Fahrtrichtung.	Bringen Sie den Schalter in die Position "**OFF**", um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.
	Stop & Start	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start".

I

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
	ESP/ASR	ununterbrochen	Die Taste in der Mitte des Armaturenbretts wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um ESP/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. Bei Deaktivierung wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte	Steht in Verbindung mit einem platten Reifen, der Bremsanlage oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
SERVICE	**Service**	vorübergehend	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: - Schließen der Türen, des Kofferraums, der Heckscheibe oder der Motorhaube, - Batterie der Fernbedienung, - Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

I

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Bremsanlage	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
+		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Das Anziehen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse wurde unterbrochen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug waagerecht ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
+	**Störung der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Das automatische Anziehen/Lösen ist nicht mehr möglich. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Bremse kann unter Verwendung der Notentriegelung manuell gelöst werden. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Kapitel "Fahrbetrieb".

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
AUTO P OFF	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Werkstatt, wenn das automatische Anziehen/Lösen nicht mehr möglich ist. Die Bremse kann mit Hilfe der Notentriegelung manuell gelöst werden. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie im Kapitel "Fahrbetrieb".
ESP	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

I

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	konstant, in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch **ca. 7 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermogen des Tanks: ca. 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Betätigung der Bremse	konstant	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe muss das Bremspedal betätigt werden, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf **N**).
		blinkt	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Treten Sie beim Automatikgetriebe (Wählhebel auf Position **P**) bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um die Position **P** zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
			Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür, der Kofferraum oder die Heckscheibe ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt/ gelöst	konstant	Fahrer und/oder Beifahrer bzw. die Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Die leuchtenden Punkte zeigen die Insassen, deren Gurte gelöst oder nicht angelegt worden sind. Sie leuchten: - ca. 30 Sekunden konstant beim Starten des Fahrzeugs, - konstant bei einer Fahrgeschwindigkeit bis zu 20 km/h während der Fahrt, - blinkend bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals, das ca. 120 Sekunden anhält.

I

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

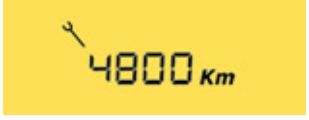
- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Nächste Wartung in mehr als 1000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

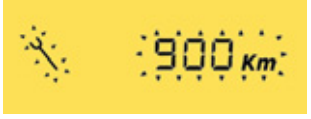


5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



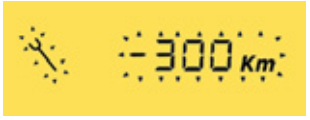
5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet**.

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt

Ölmangel

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL"** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Anomalie der Ölstandsanzeige

Auf eine Anomalie wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL--"** hingewiesen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmessstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmessstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.

An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals dieses Markierung (Gefahr einer Beschädigung des Motors),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler

Misst eine Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht (außer Taglicht).

Aktivierung

☞ Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.

☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

Oder:

☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.

☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

MONOCHROMBILDSCHIRM A

Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm zeigt folgende Informationen an:

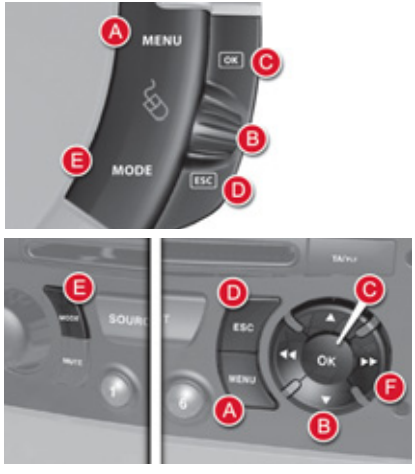
- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur,

  Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr). Die angezeigte Außentemperatur kann höher als die tatsächliche Temperatur sein, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.
- laufende Audioquelle,
- Bordcomputer (siehe Ende des Kapitels).

Warnhinweise (z.B. "Abgasreinigungssystem defekt") bzw. Informationsmeldungen (z.B. "Kofferraum offen") können zeitweise angezeigt werden. Durch Drücken der Taste **"ESC"** können diese gelöscht werden.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Einstellungen keinesfalls während der Fahrt durchführen.

Schalter:



A. Zugang zum "Hauptmenü".
B. Durchlauf der Menüs am Bildschirm.
C. Bestätigung der Auswahl in den Menüs der ausgewählten Funktion oder des abgeänderten Wertes.
D. Abbruch des laufenden Vorgangs.
E. Auswahl des Informationstyps (Datum, Autoradio-CD und Bordcomputer).
B oder **F.** In den Menüs haben Sie die Wahl, diese durchzulaufen, Ihre Funktionen zu aktivieren/deaktivieren und Ihre Einstellungen durchzuführen.

Hauptmenü

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, und anschließend auf die Taste **B**, über die Sie Zugriff auf die folgenden Menüs haben:

- Radio-CD,
- Fahrzeug-Konfiguration,
- Optionen,
- Einstellungen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten

☞ Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste **C**.

Radio-CD

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG) der CD oder des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren oder deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt Autoradio des Kapitels "Audioanlage und Telematik".

Fahrzeug-Konfiguration:

Im Menü "Fahrzeug-Konfig." können folgende Funktionen aktiviert/deaktiviert werden:

- Heckscheibenwischer gekoppelt mit dem Rückwärtsgang (siehe Kapitel "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Automatikfunktionen (Anziehen/Lösen) der elektrischen Feststellbremse*,
- Auswahl der Öffnungen,
- Tagesfahrlicht (siehe Kapitel "Sicht").

Optionen

In diesem Menü können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen abrufen (aktiviert, deaktiviert, defekt).

Einstellungen der Anzeige

Im Menü "Einstellungen Anz." können folgende Einstellungen durchgeführt werden:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunden,
- Minuten,
- 12 oder 24-Stundenmodus.

Sprachen

Sie können die Anzeigesprache auswählen (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

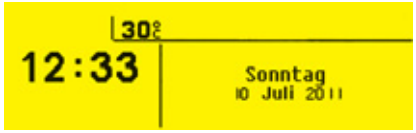
Maßeinheiten

In diesem Menü können die Einheiten für Temperatur (°C oder °F) und Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg ou km/l) ausgewählt werden.

* Je nach Bestimmungsland.

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Bildschirmanzeigen

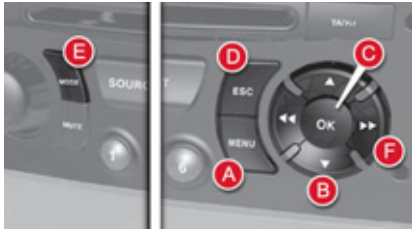


Der Bildschirm zeigt folgende Informationen an:

- Uhrzeit
- Datum,
- Außentemperatur
  Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr). Die Außentemperatur kann über der tatsächlichen Temperatur liegen, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.
- Audioquelle im Wiedergabemodus
- Bordcomputer (siehe Ende des Kapitels),
- Ergebnis der Messung des verfügbaren Platzes (Parklückendetektor),
- grafische Einparkhilfe.

Warnhinweise (z.B.: "Abgasreinigungssystem defekt") oder Informationsmeldungen (z.B.: "Kofferraum offen") können zeitweise angezeigt werden. Durch Drücken der Taste **"ESC"** können diese gelöscht werden.

Schalter:



A. Zugang zum "Hauptmenü".

B. Durchlauf der Anzeigemenüs.

C. Bestätigung der Auswahl der gewählten Funktion oder des abgeänderten Werts in den Menüs.

D. Abbruch des laufenden Vorgangs.

E. Auswahl des Informationstyps (Datum, Autoradio-CD/Audio, Telefon und Bordcomputer).

B oder **F.** In den Menüs haben Sie die Wahl, diese durchzulaufen, Ihre Funktionen zu aktivieren/deaktivieren und Ihre Einstellungen durchzuführen.

Hauptmenü

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, und dann auf die Taste **B**, über die Sie Zugriff auf die folgenden Menüs haben:

- Audiofunktionen,
- Bordcomputer,
- Benutzeranpassung-Konfiguration,
- Telefon (Freisprecheinrichtung).

☞ Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste **C**.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Einstellungen keinesfalls während der Fahrt durchführen.

II

Audiofunktionen

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio-Text) der CD oder des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

Detaillierte Informationen zur Anwendung "Audiofunktionen" erhalten Sie im Abschnitt Autoradio des Kapitels "Audio und Telematik".

Telefon (Freisprecheinrichtung)

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung (Kopplung) konfigurieren, die einzelnen Telefonverzeichnisse abrufen (Anrufliste, Dienste, etc.) und Ihre Gespräche verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung, etc.)

Ausführliche Informationen zur Anwendung "Telefon" erhalten Sie im Abschnitt Autoradio des Kapitels "Audio und Telematik".

Bordcomputer

Ermöglich das Abrufen von Informationen zum Fahrzeugzustand.

Journal der Warnmeldungen

Gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert, deaktiviert oder defekt sind.

Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

Benutzeranpassung-Konfiguration

In diesem Menü können folgende Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration der Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Sie können die folgenden Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Heckscheibenwischer gekoppelt mit dem Rückwärtsgang (siehe Kapitel "Sicht"),
- automatische Nachleuchtfunktion,
- Kurvenfahrlicht,
- Automatische Funktion (automatisches Anziehen/Lösen) der elektrischen Parkbremse*,
- Auswahl der Öffnungen,
- Tagfahrlicht (siehe Kapitel "Sicht").

Konfigurieren der Anzeige

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Auswahl der Sprache

Sie können die Anzeigesprache des Bildschirmes ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe*).

II

* Je nach Bestimmungsland.

II

MULTIFUNKTIONSANZEIGE MyWay

Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm ermöglicht die Anzeige folgender Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur,
  Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr). Die angezeigte Außentemperatur kann über der tatsächlichen Temperatur liegen, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.
- Warnmeldungen und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen, die vorübergehend angezeigt werden,
- Audio-Funktionen,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts),
- Ergebnis der Messung des verfügbaren Platzes (Parklückendetektor),
- Grafische Einparkhilfe,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

Bedienungsschalter

Sie können folgende Schalter betätigen:

A. Zugang zum Kontextmenü.

B. Durchlaufen der Bildschirmmenüs.

C. Bestätigung der Auswahl in den Menüs der ausgewählten Funktion oder des abgeänderten Wertes.

D. Abbruch des laufenden Vorgangs.

E. Auswahl der Hauptanzeige (Datum, CD-Autoradio/Audioanlage, Telefon, Karte, Navigationssystem und Bordcomputer).

B oder **F.** In den Menüs haben Sie die Wahl, diese durchzulaufen, Ihre Funktionen zu aktivieren/deaktivieren und Ihre Einstellungen durchzuführen.

Menüs an der Bedieneinheit

Um eine der Anwendungen zu wählen:

☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"SETUP"** oder **"PHONE"**, damit gelangen Sie in das betreffende Menü,

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirmes durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Menü "SETUP"

☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Menü **"Einstellungen"** zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:

- "Sprachen",
- "Datum und Uhrzeit",
- "Anzeige",
- "Fahrzeugparameter",
- "Einheiten",
- "Systemparameter".

Sprachen

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige wählen: Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Polski, Portugues, Türkçe*.

Datum und Uhrzeit

In diesem Menü können Sie Datum und Uhrzeit, das Format des Datums und das Format der Uhrzeit einstellen (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik").

Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit des Bildschirms, die Farbabstimmung des Bildschirms und die Farbe der Karte einstellen (Tag/Nacht-Modus oder automatisch).

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Scheibenwischer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenlicht (siehe Abschnitt "Sicht").
- Ambientbeleuchtung (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Automatikfunktionen (automatisches Anziehen/Lösen) der elektrischen Feststellbremse*,
- Auswahl der Öffnungen,
- Tagfahrlicht (siehe Abschnitt "Sicht").

Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°C oder °F) und Verbrauch (km/l, l/100 oder mpg).

Systemparameter

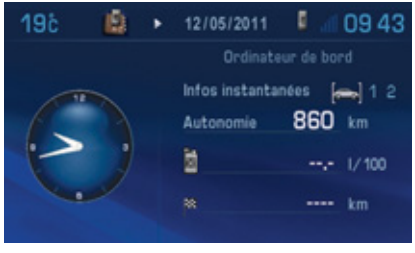
In diesem Menü können Sie die Werkseinstellung wieder herstellen, die Software-Version anzeigen lassen und die durchlaufenden Texte aktivieren.

* Je nach Bestimmungsland

II

MULTIFUNKTIONSANZEIGE NAVIDRIVE

Bildschirmanzeigen



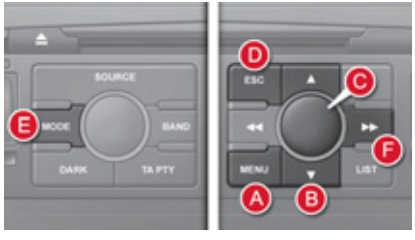
Der Bildschirm zeigt folgende Informationen an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur

  Wenn die Außentemperatur zwischen +3 °C und -3 °C liegt, blinkt die Temperaturanzeige (Glatteisgefahr). Die Außentemperatur kann über der tatsächlichen Temperatur liegen, wenn das Fahrzeug in praller Sonne abgestellt ist.
- Uhrzeit
- Audiofunktionen,
- Bordcomputer (siehe Ende des Kapitels),
- Ergebnis der Messung des verfügbaren Platzes (Parklückendetektor),
- grafische Einparkhilfe,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Einstellungen keinesfalls während der Fahrt durchführen.

Schalter:



A. Zugang zum "Hauptmenü".

B. Durchlauf der Anzeigemenüs.

C. Bestätigung der Auswahl der ausgewählten Funktion oder des abgeänderten Wertes in den Menüs.

D. Abbruch des laufenden Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.

E. Auswahl der Hauptanzeige (Datum, Autradio-CD/Audio, Telefon, Karte, Navigation und Bordcomputer).

B oder **F.** In den Menüs haben Sie die Wahl, diese durchzulaufen, Ihre Funktionen zu aktivieren/deaktivieren und Ihre Einstellungen durchzuführen.

Hauptmenü

Die Taste **A** drücken, um das "Hauptmenü" aufzurufen.

Navigation/Zielführung

Karte

Verkehrsinformationen

Audio-F unktionen

Telematik

Konfiguration,
um die Anzeige zu konfigurieren (Datum, Uhrzeit) und die Fahrzeugparameter zu definieren.

Video

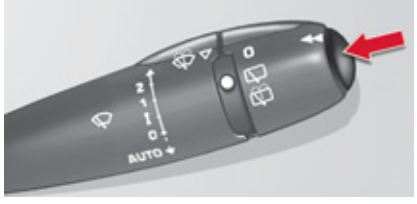
Fahrzeugdiagnose
- "Journal der Warnmeldungen",
- "Zustand der Funktionen".

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch...).

Monochrombildschirm A

Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:
- die Reichweite,
- der momentane Verbrauch,
- die zurückgelegte Strecke,
- der Durchschnittsverbrauch,
- die Durchschnittsgeschwindigkeit.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

Rückstellung auf Null

☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindig-keit auf Null zurückzustellen.

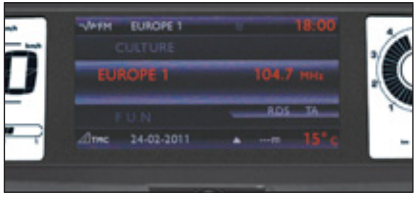
II

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen über die Multifunktionsanzeige Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, etc.).

Monochrombildschirm C

Farbbildschirm MyWay oder NaviDrive



Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen:

- Feld mit den Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel/Zeitzähler des Stop & Start-Systems,

- Feld der Strecke **"1"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,

  für die erste Strecke.

- Feld der Strecke **"2"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,

  für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen…

Reichweite
(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch
(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.

Durchschnittsgeschwindigkeit
(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durc hschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

Zurückgelegte Strecke
(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.

Noch zurückzulegende Strecke
(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie wird entweder laufend von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer von Hand eingegeben.

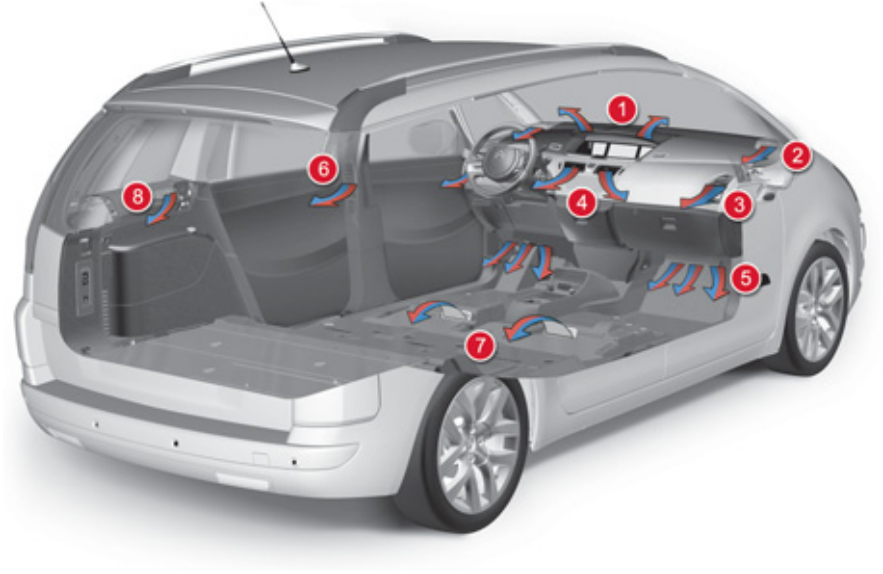
Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.

Zeitzähler des Stop & Start-Systems
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE BELÜFTUNG, HEIZUNG UND DIE KLIMAANLAGE



Lufteinlass

Darauf achten, dass keine Verunreinigungen auf dem äußeren Lufteinlassgitter am unteren Rand der Windschutzscheibe (Laub, Schnee) vorhanden sind.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe.
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen des Dreiecksfensters.
3. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben.
   Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen.
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen.
5. Luftaustritt in den Fußraum des Fahrers und Beifahrers.
6. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen der 2ten Reihe mit Gebläsestärke- und Temperaturreglern.
7. Luftaustritt in den Fußraum der hinteren Insassen.
8. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen der 3ten Reihe.

Die seitlichen Belüftungsdüsen **8** betreffen nur die Fahrzeugmodelle mit 7 Plätzen.

Belüftungsdüsen

Die Belüftungsdüsen sind mit Gittern zum Ausrichten des Luftstroms (oben-unten, rechts-links) und mit Einstellrädern zur Regulierung der Luftmenge ausgestattet.

Luftzirkulation

Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, darauf achten, dass die Luftausgänge am Boden unter den Vordersitzen nicht zugestellt bzw. beschädigt werden.

Staub-/Geruchsfilter (Aktivkohle)

Das System ist mit einem Filter ausgestattet, der das Abhalten von Staub und Gerüchen ermöglicht.

Dieser Filter ist entsprechend den Wartungsvorschriften auszutauschen (siehe Wartungsheft).

Klimaanlage

Um eine korrekte Funktion des Systems zu gewährleisten wird empfohlen, es regelmäßig überprüfen zu lassen.

Das Kondenswasser der Klimaanlage kann durch die dafür vorgesehene Öffnung austreten; unter dem abgestellten Fahrzeug kann sich daher eine Wasserpfütze bilden.

Um die Dichtigkeit des Klimaanlagenkompressors zu erhalten, ist es erforderlich, die Klimaanlage mindestens einmal im Monat in Betrieb zu nehmen.

Der Gebrauch der Klimaanlage ist jeder Zeit von Nutzen, da sie der Luft Feuchtigkeit entzieht und Beschlag verhindert.

Um ihre volle Leistungsfähigkeit entwickeln zu können, ist die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern einzuschalten.

Wenn die Innenraumtemperatur nach einem längeren Halt des Fahrzeugs in praller Sonne sehr hoch ist, den Innenraum zuerst bei geöffneten Fenstern belüften und anschließend die Fenster schließen.

Die eingeschaltete Klimaanlage verwendet die Energie des Motors und führt so zu einem höheren Kraftstoffverbrauch.

Sensoren

Für die automatische Regelung der Klimaanlage im Fahrzeuginnenraum werden verschiedene Sensoren (Sonneeinstrahlungssensor, Aussentemperaturfühler, etc.) verwendet, wodurch Ihnen ofttmals erspart wird, auf die Einstellwerte außerhalb der angezeigten Temperatur einzugreifen.

Darauf achten, dass der Einstrahlungssensor, der sich am Armaturenbrett hinter dem Kombiinstrument befindet, nicht verdeckt wird.

III

MANUELLE KLIMAANLAGE

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.

A. BEDIENFELD FAHRERSEITE

1. Einstellung der Luftgebläseregler

Das Luftgebläse funktioniert nur bei laufendem Motor.

Um den Luftstrom einzustellen, auf die Betätigung **1** drücken:

Um den Luftstrom zu erhöhen,

Um den Luftstrom zu senken.

Die Höhe der Luftmenge wird durch das schrittweise Einschalten der Segmente des Ventilators **1** auf dem Display angezeigt.

Die Klimaanlage wird ausgeschaltet (OFF), indem der Luftstrom minimal verringert wird.

Um einen optimalen Komfort im Innenraum zu erzielen, darf die Klimaanlage nicht lange in der Stellung OFF betrieben werden.

2. Einstellung der Luftverteilung

☞ Die Betätigung **2** drücken, um die gewünschte Luftverteilung auf dem Display anzeigen zu lassen.

Die ausgewählte Luftverteilung wird durch das Einschalten der entsprechenden Kontrollleuchten bei **2** angezeigt.

3. Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite

☞ Die Betätigung **3** drücken, um die getrennte Temperaturregelung auf der Beifahrerseite auszuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn der Beifahrer die Temperatur einstellt, ist die Kontrollleuchte eingeschaltet.

4. Innenluftumwälzung

In dieser Position werden alle Einstellungen beibehalten und gleichzeitig unangenehme Gerüche sowie Rauch von außen zurückgehalten.

☞ Die Betätigung **4** drücken, um den Lufteinlass von außen zu sperren und die Innenluftumwälzung zu aktivieren. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Umluft-Einstellung sollte jedoch nicht über längere Zeit beibehalten werden (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

☞ Um den Lufteinlass von außen zu ermöglichen, erneut die Betätigung **4** drücken. Die Kontrollleuchte erlischt.

5. Klimaanlage

Die Betätigung des Luftgebläses (Einstellung der Luftmenge) muss aktiviert werden, um klimatisierte Luft zu erhalten.

☞ Betätigung **5** drücken. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern benutzen, um ihre **Wirksamkeit** zu erhalten.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, ist das gleiche Bedienfeld ohne die Taste **A/C** vorhanden.

6. Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Diese Funktion ist nur bei laufendem Motor aktiv.

☞ Durch Drücken der Betätigung **6** wird das elektrische Entfrosten der Heckscheibe und der Außenspiegel aktiviert. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Das Entfrosten wird automatisch ausgeschaltet, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

7. Schnelles Beschlagfreihalten - Entfrosten der Front- und Heckscheibe sowie der Außenspiegel

☞ Betätigung **7** drücken. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Funktion aktiviert die gleichzeitige Inbetriebnahme:

- Beschlagfreihalten vorne,
- optimale Luftmenge,
- Lufteinlass,
- Beschlagfreihalten der Außenspiegel und der Heckscheibenheizung,
- Klimaanlage, wenn erforderlich.

Zum Unterbrechen, erneut die Betätigung **7** drücken.

8. Temperaturregler

Diese Betätigung ermöglicht, die Lufttemperatur im Innenraum einzustellen. Sie kann bei kaltem sowie bei warmem Wetter mit der aktiven Klimaanlage benutzt werden.

Die Temperaturregelung ist kontinuierlich und kann schrittweise von links nach rechts eingestellt

B. BEDIENFELD BEIFAHRERSEITE

Einstellung der Temperatur

☞ Taste **9** drücken, um die Temperatur zu regeln. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

☞ Schalter **10** drehen, um die Temperatur zu regeln.

Die Temperaturregelung ist kontinuierlich und kann schrittweise von links nach rechts eingestellt werden.

III

III

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.

A. BEDIENFELD FAHRERSEITE

1. Regelung des automatischen Betriebs

AUTO

Durch Drücken dieser Betätigung, bestätigt durch die Anzeige **"A/C"** und **"AUTO"** auf dem Display, wird die automatische Steuerung der folgenden 5 Funktionen in Abhängigkeit von der gewünschten Temperatur ermöglicht:

- Luftmenge
- Innenraumtemperatur links/rechts
- Luftverteilung
- Klimaanlage
- Luftumwälzung.

Es wird empfohlen, dabei alle Belüftungsdüsen zu öffnen.

Um ein Beschlagen im Fahrzeuginnenraum bei kalter oder feuchter Witterung zu vermeiden, wird empfohlen, den Modus **AUTO** zu benutzen.

Um zu vermeiden, dass bei einem Kaltstart zu viel kalte Luft ausgeblasen wird, erreicht das Gebläse erst allmählich die höchste Stufe.

Manuelle Einstellung einer oder mehrerer Funktionen

Jede der Funktionen **3**, **4**, **6** und **10** kann manuell eingestellt werden. In diesem Fall erlischt die Anzeige der Funktion **"AUTO"**.

Übernahme der Temperatureinstellung des Innenraums vom Fahrer (Sitzplätze vorne und hinten)

Durch langes Drücken der Taste "AUTO" werden die Werte der benutzerdefinierten Einstellung, darunter die Beifahrertemperatur, gelöscht und die Rückkehr in den Automatikmodus ermöglicht.

2. Einstellung der Temperatur

Um die gewünschte Temperatur einzustellen, drücken Sie folgende Tasten:

- **–** Um die Temperatur zu senken,
- **+** Um die Temperatur zu erhöhen.

Eine Einstellung von ungefähr 21 °C ermöglicht einen optimalen Komfort. Je nach Ihren Bedürfnissen ist eine Einstellung zwischen 18 und 24°C üblich.

Der Unterschied zwischen der rechten und der linken Temperatur kann nicht mehr als 3°C betragen.

Die eingestellte Komforttemperaturen im Innenraum hängen von den äußeren Bedingungen ab und können aus diesem Grund von den angezeigten Temperaturen abweichen.

Beim Eintritt in Ihr Fahrzeug kann die Innenraumtemperatur erheblich kälter (oder wärmer) als die Komforttemperatur sein. Es ist nicht erforderlich, die angezeigte Temperatur zu verändern, um schneller die gewünschte Temperatur zu erhalten. Das System schaltet automatisch auf maximale Leistung, um den Temperaturunterschied schnellstmöglich auszugleichen.

3. Einstellung der Geschwindigkeit des Luftgebläses/Aktivierung der Funktion "REST"

Einstellung der Luftmenge

Um den Luftstrom einzustellen, auf folgende Betätigung drücken:

Um den Luftstrom zu erhöhen

Um den Luftstrom zu senken (Diese Betätigung verfügt über die Funktion "REST").

Die Luftmenge wird durch das schrittweise Einschalten der Segmente des Ventilators auf dem Display angezeigt.

Wenn das Luftgebläse auf der Stellung **0** eingestellt ist, ist das System deaktiviert. Es werden nur die Umrisse des Ventilators auf dem Display und die Anzeige OFF angezeigt.

Funktion "REST": Aktivierung der Belüftung bei ausgeschaltetem Motor

Für einen gewissen Klimakomfort im Innenraum trotz abgestelltem Motor, können Sie die Belüftung für einige Minuten mit Hilfe der Funktion "REST" aktivieren.

Wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen, können die verbleibenden Insassen den Innenraum noch weiterhin belüften, ohne Motor starten zu müssen.

Diese Funktion ist bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors verfügbar.

Die Kontrollanzeigen der Klimaanlage leuchten auf und das Symbol für das ausgeschaltete Gebläse wird angezeigt, solange die Funktion verfügbar ist.

Beim Einschalten der Zündung:

- Durch Drücken der Taste REST wird die Funktion für die Dauer einiger Minuten aktiviert. Zwei Segmente des Gebläses erscheinen im Display, um die Aktivierung der Funktion anzuzeigen.
- Die Funktion kann während der gesamten Dauer deaktiviert und aktiviert werden.
- Nach Ablauf dieser Zeit erlischt die Kontroll-Leuchte.

Beim Ausschalten des Motors:

- Die Funktion kann innerhalb von 30 Sekunden aktiviert werden.
- Durch Drücken der Taste REST wird die Funktion für die Dauer von einigen Minuten aktiviert. Dauer und Verfügbarkeit hängen vom Zustand der Fahrzeugbatterie ab. Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keinen Auswirkung auf die Funktion.
- Erneutes Drücken der Taste vor Ablauf der Abschaltverzögerung schaltet die Funktion komplett aus.

Diese Betätigung aktiviert nicht die Funktion der Klimaanlage, sondern die des Luftgebläses. Wenn die Funktion "REST" aktiv ist, können Luftmenge und Luftverteilung nicht geändert werden.

III

4. Einstellung der Luftverteilung

☞ Die Betätigung **4** drücken, um die gewünschte Luftverteilung auf dem Display anzeigen zu lassen.

Die ausgewählte Luftverteilung wird durch das Einschalten der entsprechenden Kontrollleuchte angezeigt.

7 Einstellungen sind möglich.

III

5. Innenluftumwälzung

Diese Betätigung aktiviert die Luftumwälzung im Innenraum.

☞ Betätigung **5** drücken, um die Luftzufuhr von außen zu unterbrechen und die Umwälzung der Innenraumluft zu aktivieren. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Bei dieser Funktion werden alle Einstellungen beibehalten und gleichzeitig unangenehme Gerüche sowie Rauch von außen abgehalten. Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

☞ Betätigung **5** erneut drücken, um den Lufteinlass von außen zu ermöglichen. Die Kontrollleuchte erlischt.

Die Luftumwälzung ist auch durch Drücken der Betätigung, die sich unten links am Lenkrad befindet, zugänglich. (siehe Abschnitt "Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten").

6. Aktivierung/Deaktivierung der Betätigungen zum Einstellen der Sitze hinten

Diese Betätigung dient dazu, dass die hinteren Insassen Ihre Einstellungen selbsttätig regeln.

Es gibt 3 mögliche Situationen für diese Betätigung:

Verriegelung der Betätigung für die Sitze hinten

Der Fahrer steuert die Einstellung der Temperatur für die Sitze hinten. In diesem Fall sind die Betätigungen der hinteren Insassen deaktiviert.

Freigabe der Betätigung für die Sitze hinten

Die Insassen hinten können die Betätigung je nach Wunsch einstellen.

Reduktion der Luftmenge für die Sitze hinten

Bei der Version Zusatzklimaanlage wird empfohlen, bei niedrigen Temperaturen, die Luftzufuhr zu den hinteren Plätzen zu unterbrechen (über diese Düsen kann keine Warmluft ausgeströmt werden).

7. Anzeigemodus des Bedienfelds: Funktion black panel

Diese Funktion dient dazu, die Anzeigen und die Hintergrundbeleuchtung der Tasten ein-/auszuschalten.

- Funktion aktiviert; durch Drücken einer Taste werden die Anzeigen zeitweise wieder eingeschaltet.
- Das Drücken der Betätigung **7** deaktiviert die Funktion, die Betätigungen und der Bildschirm sind wieder dauerhaft beleuchtet.

Diese Funktion ermöglicht insbesondere die Optimierung des Sichtkomforts bei Nachtfahrten.

8. Entfrosten/Beschlagfreihalten der Heckscheibe

Diese Funktion ist nur bei laufendem Motor aktiv.

☞ Drücken Sie die Betätigung **8**, um das elektrische Entfrosten der Heckscheibe und - je nach Version - der Außenspiegel zu aktivieren/deaktivieren. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet und das Symbol erscheint auf der Anzeige.

Diese Funktion wird automatisch ausgeschaltet, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

9. Schnelles Entfrosten/ Beschlagfreihalten der Scheiben vorne und hinten

- Die Betätigung **9** drücken. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht ein schnelles Entfrosten/Beschlagfreihalten des Fahrzeugs über gleichzeitiges Einschalten der folgenden Funktionen:

- Entfrosten vorne mit optimaler Temperatur,
- Optimale Luftmenge,
- Lufteinlass,
- Entfrosten der Außenspiegel und der Heckscheibe,
- Klimaanlage, wenn nötig.

Drücken Sie erneut die Betätigung **9** oder die Betätigung **"AUTO"**, um die Funktion auszuschalten. Das Entfrosten der Außenspiegel und der heizbaren Heckscheibe bleibt aktiviert.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

10. Klimaanlage

☞ Betätigung **10** drücken, um die Klimaanlage zu aktivieren.

Die Anzeige **A/C** wird angezeigt.

B. BEDIENFELD BEIFAHRERSEITE

11. Sitz vorn

Der Beifahrer kann die Temperaturbetätigungen über die Tasten **+** und **-** unabhängig einstellen.

Der Beifahrer steuert die Regelung der Temperatur.

Die Temperatur des Beifahrers ist auf die des Fahrers angepasst.

12. Sitze hinten (rechts/ links)

In Position **AUTO** ist die Einstellung der Luftmenge standardmäßig auf die Belüftung vorne ausgerichtet.

☞ Den Schalter drehen, um die Luftmenge zu erhöhen oder zu senken.

Sie können die Temperatur und die Luftmenge nur dann einstellen, wenn der Fahrer es Ihnen ermöglicht (siehe Betätigung **6** des Bedienfelds auf der Fahrerseite).

III

ZUSATZKLIMAANLAGE

Durch die Zusatzklimaanlage wird der thermische Komfort bei hohen Temperaturen optimiert. Diese erzeugt zusätzliche Kaltluft, die über die hinteren Belüftungsdüsen ausgeströmt wird. Bei diesem System ist das Ausströmen von Warmluft aus den hinteren Düsen nicht möglich.

C. BEDIENFELD SITZE HINTEN (RECHTS/LINKS)

13. Einstellung der Temperatur

Die Insassen hinten können die Temperatur über die Tasten **+** und **-** unabhängig einstellen.

Die angeforderte Solltemperatur darf maximal nur um 2 Einstellungen höher sein, als die Solltemperatur des Fahrers. Das Erreichen dieser maximalen Solltemperatur wird durch das Blinken der Anzeige angezeigt.

14. Einstellung des Luftgebläsereglers

Das Luftgebläse funktioniert nur bei laufendem Motor.

Um den Luftstrom einzustellen, auf folgende Betätigung drücken:

Um den Luftstrom zu erhöhen,

Um den Luftstrom zu senken.

Die Luftmenge wird durch das schrittweise Einschalten der Segmente des Ventilators auf dem Display angezeigt.

Die Klimaanlage wird ausgeschaltet (OFF), indem der Luftstrom minimal verringert wird.

Sie können die Temperatur und die Luftmenge nur dann einstellen, wenn der Fahrer es Ihnen ermöglicht (siehe Betätigung **6** des Bedienfelds auf der Fahrerseite).

Diese Kontrollleuchte weist auf **eine Verriegelung der Betätigungen** hin. Sie können weder die Temperatur noch die Luftmenge, die vom Fahrer vorgegeben werden, regeln.

OFF Diese Kontrollleuchte bedeutet, dass der **Lufteinlass gesperrt ist**.

Diese Position wird für den Winterbetrieb empfohlen, da aus diesen Düsen keine Warmluft ausgeströmt wird.

REGELBARER DUFTSPENDER

Mit dem regelbaren Duftspender kann über die mittleren Belüftungsdüsen parfümierte Luft im Fahrzeuginnenraum verströmt werden.

Ihr Duftspender ist bei der Lieferung Ihres Fahrzeuges mit einer leeren Patrone versehen. Sie müssen dementsprechend vor der ersten Benutzung eine volle Patrone einsetzen.

Regelung

☞ Den Knopf **A** drehen, um das Ausströmen von parfümierter Luft einzustellen (zum Verringern nach links drehen, zum Erhöhen nach rechts drehen) bzw. ganz auszuschalten (ganz nach links drehen).

Die mittleren Belüftungsdüsen müssen geöffnet sein.

Bei einer Benutzung von einer Stunde pro Tag hält eine Patrone ca. 3 Monate.

Herausnehmen des Duftspenders

☞ Den Knopf **A** drücken und hierbei um eine Vierteldrehung nach links bis zum Anschlag drehen.

☞ Den Duftspender aus dem Armaturenbrett herausziehen.

☞ Die Patrone austauschen (siehe § "Austausch einer Patrone").

Einsetzen des Duftspenders

Nach dem Einsetzen oder Austausch der Patrone:

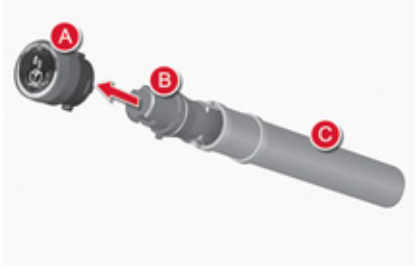
☞ den Duftspender wieder in seine Aufnahme einsetzen

☞ und um eine Vierteldrehung nach rechts drehen.

III

III

Wechsel einer Patrone

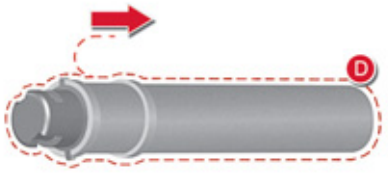


Der Nachfüllsatz des Duftspenders besteht aus einer Patrone **B** und ihrer Dichthülle **C**.

- ☞ Die Schutzfolie **D** abziehen.
- ☞ Den Kopf der Patrone **B** in den Knopf **A** des Duftspenders einsetzen.
- ☞ Die Patrone um eine Vierteldrehung drehen, um sie auf dem Knopf zu verriegeln und die Hülle abziehen.
- ☞ Den Duftspender in seine Aufnahme einsetzen.

Die Patronen können jederzeit gewechselt und bereits angebrochene Patronen in ihrer Originalhülle aufbewahrt werden.

Knopf des Duftspenders



Der Knopf des Duftspenders **A** ist von der Patrone unabhängig. Die Patronen werden ohne den Knopf **A** geliefert.

Der Knopf des Duftspenders **A** kann nur mit einer Patrone in die Mittelkonsole eingesetzt werden.

Daher immer den Knopf **A** und eine Patrone aufbewahren.

Nachfüllsätze sind je nach Land auf der Internetseite oder über das CITROËN-Händlernetz, sowie in jeder qualifizierten Werkstatt erhältlich.

Im Handschuhfach befinden sich Staufächer zum Aufbewahren der Patronen und Hüllen.

Aus Sicherheitsgründen ausschließlich die für diesen Zweck vorgesehenen Patronen verwenden.

Bewahren Sie die Dichthüllen der Patronen auf, um Sie als Verpackung bei Nichtgebrauch der Patronen verwenden zu können.

Die Patronen weder auffüllen noch auseinandernehmen.

Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Kontakt mit der Haut oder mit den Augen vermeiden.

Bei Verschlucken, einen Arzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Die Patrone nicht während der Fahrt einsetzen oder herausnehmen.

VORDERSITZE

MANUELLE EINSTELLUNGEN

1. Längsverstellung

Betätigungsbügel anheben und den Sitz in die gewünschte Position verschieben.

2. Lendenwirbelstützen

Die Betätigung drehen und in die gewünschte Position bringen.

3. Höheneinstellung des Sitzes

Den Schalter anziehen bzw. drücken, bis die gewünschte Stellung erreicht ist.

4. Neigung der Rückenlehne

Stellen Sie die Rückenlehnenneigung mit der Betätigung ein.

Die Rückenlehne kann um 45° nach hinten geneigt werden, indem sie bis zur Verriegelung gekippt wird; die Entriegelung erfolgt durch Drücken des Hebels.

5. Armlehne

Zur Einstellung der Armlehnenposition die Lehne anheben, vollständig absenken und dann bis zur gewünschten Position anheben.

6. Kopfstütze

Zum Erhöhen nach oben ziehen. Zum Absenken auf die Betätigung sowie die Kopfstütze drücken.

Die Einstellung ist dann korrekt, wenn sich der obere Rand der Kopfstütze oberhalb des Kopfes befindet.

Die Kopfstütze kann auch in der Neigung verstellt werden (je nach Ausführung).

Um die Kopfstütze abzunehmen, die Entriegelungsbetätigung drücken und die Kopfstütze hochziehen.

Zur Einstellung der Kopfstütze von vorne nach hinten, ist die Basis der Kopfstütze bis zur gewünschten Position zu verschieben.

Auf keinen Fall ohne Kopfstützen fahren. Diese müssen korrekt eingesetzt und eingestellt werden.

III

VORDERSITZE

ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

1. Einstellung von Sitzhöhe, Sitzneigung und Längsverstellung

Den vorderen Teil der Betätigung **1** anheben oder absenken, um die Sitzfläche anzuheben oder abzusenken (Fahrersitz).

Den hinteren Teil der Betätigung **1** anheben oder absenken, um die Sitzfläche anzuheben oder abzusenken (Fahrersitz).

Die Betätigung **1** nach vorne oder nach hinten schieben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verschieben.

2. Einstellung der Rückenlehnenneigung und der Rückenstütze

Den oberen Teil der Betätigung **2** nach vorne oder nach hinten drücken, um die Rückenlehnenneigung zu verstellen.

Die Betätigung **2** anheben oder absenken, um die Rückenstütze zu verstärken oder verringern.

Die elektrischen Sitzeinstellungen sind kurzzeitig auch verfügbar:

- bei Öffnen einer Tür vorne;
- nach Ausschalten der Zündung.

Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der entsprechende Regler an der Innenseite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Speichern der Fahrpositionen

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.

Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

  Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

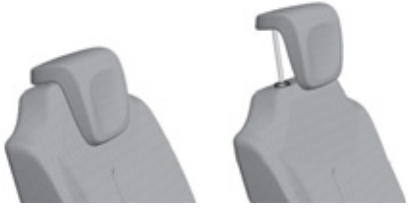
Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.

Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.

Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

III

KOPFSTÜTZEN HINTEN



Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- abgesenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen der Kopfstütze, diese nach oben ziehen.

Zum Absenken, auf die Arretierung und dann auf die Kopfstütze drücken.

Zum Ausbauen, hochstellen, auf die Arretierung drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen, Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

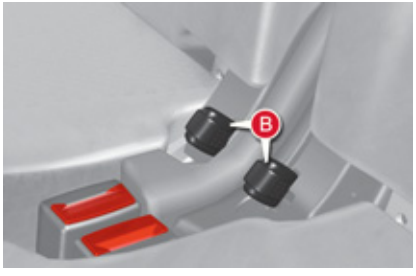
Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; die Kopfstützen müssen eingebaut und richtig eingestellt sein.

SITZE DER ZWEITEN SITZREIHE

Längsverstellung

Den Griff **A** vorne an der Sitzfläche nach oben ziehen und den Sitz in die gewünschte Position stellen.

"Komfort"-Stellung



Die 3 Sitze in der zweiten Reihe sind Einzelsitze mit identischer Breite. Sie verfügen über eine sogenannte "Komfort"-Stellung.

Einrichtung der "Komfort"-Stellung eines Sitzes:

☞ Am Griff **B** ziehen und Sitz nach hinten lehnen.

Die Rückenlehne neigt sich, und die Sitzfläche hebt sich vorne leicht an.

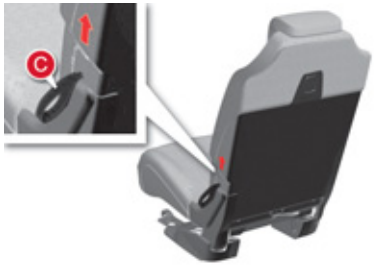
Wiederherstellung der Ausgangsposition des Sitzes:

☞ Am Gurt **B** ziehen und dabei den Sitz nach vorne schieben.

Beobachten Sie jede Sitzbetätigung durch Ihre Kinder.

SITZE DER ZWEITEN REIHE (C4 PICASSO)

Umklappen der Sitze



Jeder Sitz lässt sich auf den Boden herunterklappen, so dass das Fahrzeugvolumen beliebig variiert werden kann.

☞ Den Gurt **C** wie durch den roten Pfeil angegeben kräftig nach oben ziehen, um den Sitz zu lösen. An der Lasche so lange ziehen bis der Sitz vollständig geklappt ist.

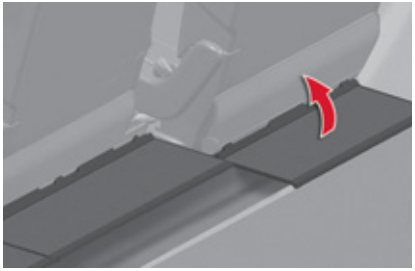
Die Rückenlehne leicht nach vorne drücken, damit diese umschwenkt und auf die Sitzfläche klappt. Beide zusammen werden dann auf den Boden geklappt.

Wiederaufrichten der Sitze

☞ Die Rückenlehne anheben und nach hinten drücken, bis sie hörbar einrastet.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit den Sitzen hantieren.

Platte hinter den Sitzen der zweiten Sitzreihe



Im unteren Bereich der Sitze der zweiten Sitzreihe sorgen Platten für einen Abschluss des Kofferraumbodens. Sie folgen automatisch den Bewegungen der Sitze (Beispiel: Längsverstellung, Umklappen).

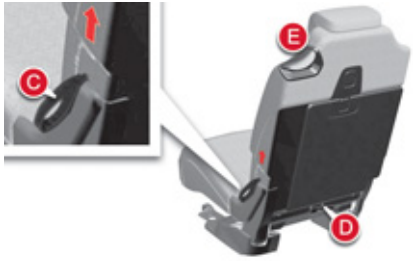
Der Bereich unter den Platten kann als Stauraum verwendet werden.

III

III

SITZE DER ZWEITEN SITZREIHE (GRAND C4 PICASSO)

Jeder Sitz lässt sich auf den Boden herunterklappen. So erhalten Sie einen flachen Boden und können das Fahrzeugvolumen beliebig variieren.



Herunterklappen der Sitze

Von außen

☞ Den Gurt **C** wie durch den roten Pfeil angegeben kräftig nach oben ziehen, um den Sitz zu lösen. An der Lasche so lange ziehen bis der Sitz vollständig umgeklappt ist.

Die Rückenlehne leicht nach vorne drücken, damit diese umschwenkt und auf die Sitzfläche klappt. Beide zusammen werden dann auf den Boden geklappt.

Vom Kofferraum aus (zum Beispiel beim Beladen)

Sie können den Sitz bzw. die Sitze direkt vom Kofferraum aus umklappen, nachdem Sie zuvor die Sitze in der dritten Reihe umgeklappt haben.

☞ Am Gurt **D** ziehen, um den gewünschten Sitz zu entriegeln, und die Lehne leicht nach vorne drücken.

Um den Mechanismus nicht zu beeinträchtigen, kann der Gurt **D** durch starken Druck ausgehakt werden. Es reicht aus, den Gurt wieder einzuhaken, um die Funktion des Sitzes wiederherzustellen.

Aufrichten der Sitze

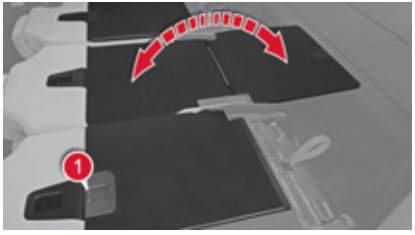
☞ Die starren Platten der Sitze in der zweiten Reihe aufrichten und arretieren.

☞ Die Lehne anheben und bis zur Arretierung nach hinten drücken.

Vor jeder Betätigung der Sitze in der dritten Reihe, die starren Platten der Sitze in der zweiten Reihe aufrichten und arretieren.

Stellen Sie sicher, dass die Kinder die Sitze nicht unbeaufsichtigt betätigen.

Starre Platte



An jeder Sitzlehne in der zweiten Reihe ist eine starre Platte befestigt.

Mit dieser Platte können Sie:

- unabhängig von der Position der Sitze eine durchgehende Ladefläche im Kofferraum erhalten,
- ein Verrutschen von Gegenständen unter die Sitze in der zweiten Reihe verhindern.

Entriegelung/Verriegelung der starren Platte

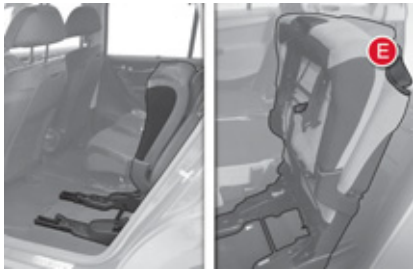
☞ Zur Entriegelung den Riegel **1** der Platte nach unten schieben.

☞ Die Platte wieder aufstellen, dann den Riegel **1** nach oben schieben, um die Platte zu arretieren.

Vor dem Herunterklappen der starren Platten kontrollieren, dass die Sitze in der zweiten Reihe so weit wie möglich nach hinten geschoben sind.

Fahrzeugmodelle mit 5 Sitzplätzen verfügen nicht über diese starren Platten.

Position "Kinositz"



In dieser Position erhalten Sie mehr Platz zwischen der ersten und der zweiten Sitzreihe.

Hierzu, den Gurt **E** ziehen.

Sie können diese Position lediglich mit den äußeren Sitzen erreichen.

Zugang zu den Plätzen in der dritten Sitzreihe

Der Zugang zu den Sitzen in der dritten Reihe erfolgt über die seitlichen Sitze in der zweiten Reihe.

- ☞ Am Griff **E** ziehen. Der Sitz wird entriegelt, und die Sitzfläche klappt nach oben gegen die Lehne.
- ☞ Den Griff **E** angehoben lassen und nach vorne drücken. Der komplette Sitz verschiebt sich nach vorne hinter den Vordersitz.

Hinter dem Sitz wird Platz freigegeben, und die Fahrgäste in der dritten Reihe können auf ihren Sitzen Platz nehmen.

Ausstieg von den Plätzen der dritten Sitzreihe

- ☞ Den Griff **E** nach oben gedrückt halten. Der Sitz wird entriegelt, und die Sitzfläche klappt nach oben gegen die Lehne.
- ☞ Gegen die Sitzlehne drücken, hierbei den Griff **E** nach oben gedrückt halten.

Wenn das Tablett an den Sitzen in der ersten Reihe heruntergeklappt ist, muss das Tablett hochgeklappt werden, bevor Sie die Sitze betätigen können.

Rückstellung des Sitzes in die Ausgangsposition von außen, bei geöffneter Tür

Wenn in der dritten Reihe Fahrgäste sitzen:

- ☞ Den kompletten Sitz manuell bis zum Anschlag nach hinten schieben; Der Sitz wird nicht maximal nach hinten geschoben, damit die Fahrgäste in der dritten Sitzreihe ausreichende Beinfreiheit haben;
- ☞ Die Sitzfläche bis zum Einrasten umklappen.

Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Sitz, den Sie betätigen möchten, kein Gegenstand befindet.

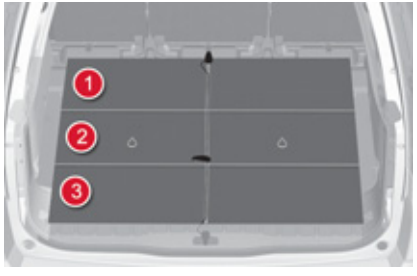
Notausstieg: Bei einem Ausfall des ersten Systems (Griff **C**) können die Fahrgäste auf den Plätzen in der dritten Sitzreihe bei Betätigung des Griffes **E** aussteigen.

Vergewissern Sie sich, dass die Kinder die Sitze nicht unbeaufsichtigt betätigen.

III

SITZE DER DRITTEN SITZREIHE (GRAND C4 PICASSO)

Bodenfaltabdeckungen



Die beiden stabilen Bodenfaltabdeckungen, die am Fahrzeug befestigt sind, bedecken die beiden Sitze der dritten Sitzreihe, wenn sie im Boden versenkt sind.

Zusammenfalten der Faltböden

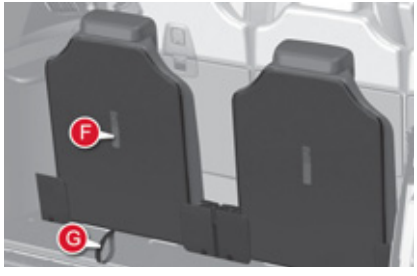
Ziehen Sie die Lasche. Die drei Teile der Bodenfaltabdeckungen falten sich zusammen.

Wenn die Sitze der dritten Sitzreihe umgeklappt sind, können diese Bodenfaltabdeckungen:

- entweder flach hinter den Sitzen bleiben,
- oder senkrecht bleiben,

was die Aufnahme des Sitzes freigibt und somit eine zusätzliche Ablagemöglichkeit ergibt.

Aufrichten der Sitze



☞ Die starren Platten der Sitze in der zweiten Reihe aufrichten und arretieren.

☞ Nach dem Zusammenfalten des Faltbodens am Gurt **F** hinten an der Sitzlehne ziehen. Die Lehne klappt nach hinten und zieht die Sitzfläche mit. Der Sitz rastet in geöffneter Stellung ein.

Verstauen der Sitze

☞ Die starren Platten der Sitze in der zweiten Reihe aufrichten und arretieren.

☞ Die Kopfstützen versenken.

☞ Den Faltboden vorschriftsmäßig senkrecht hinter dem Sitz platzieren.

☞ Am Gurt **G** unten an der Sitzlehne ziehen. Der Sitz wird entriegelt.

☞ Dann die Lehne leicht nach vorne drücken. Die Lehne klappt auf die Sitzfläche. Der zusammengeklappte Sitz senkt sich auf den Boden des hierfür vorgesehenen Staufachs.

☞ Die Faltböden wieder über die umgeklappten Sitze ziehen.

Vor jeder Betätigung der Sitze in der dritten Reihe, die starren Platten der Sitze in der zweiten Reihe aufrichten und arretieren.

Versuchen Sie nicht, einen Sitz der dritten Sitzreihe zusammenzuklappen, wenn dieser nicht bis zur vollständigen Verriegelung der Rückenlehne ausgeklappt ist.

Wenn Sie die Sitze in der dritten Reihe umklappen, keine Gegenstände auf der Sitzfläche oder unter der Sitzfläche liegenlassen.

Beim Verstauen des Sitzes, nicht der Bewegung des Gurtes **G** folgen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass Sie sich die Finger einklemmen.

Achten Sie darauf, dass die Kinder die Sitze nicht unbeaufsichtigt betätigen.

UMBAUMÖGLICHKEITEN UND VARIABLE ANORDNUNG DER SITZE

Konfigurationsbeispiele beim C4 Picasso

5 Plätze

3 Plätze

4 Plätze

Transport von Gegenständen

Konfigurationsbeispiele beim Grand C4 Picasso

7 Plätze

Transport von Gegenständen

6 Plätze

5 Plätze

4 Plätze

Damit Sie den Innenraum mühelos variieren können, lassen sich alle Rücksitze einzeln umklappen, die Sitze in der zweiten Reihe können auf den Boden heruntergeklappt und die Sitze in der dritten Reihe im Boden versenkt werden (beim Modell mit 7 Sitzplätzen). Auf diese Weise erhalten Sie eine durchgehende Ladefläche bis zur Rückseite der Vordersitze.

III

RÜCKSPIEGEL

Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Einstellen

Bei eingeschalteter Zündung:

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung herannahender Fahrzeuge richtig einschätzen zu können.

Das Entfrosten/Beschlagfreihalten der Aussenspiegel ist an das Entfrosten der Heckscheibe gekoppelt.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.

Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden

oder

- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

Manuelle Tag-/Nachteinstellung

Einstellung

☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.

☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG

Das Lenkrad ist in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellbar, damit die Fahrposition an die Körpergröße des Fahrers angepasst werden kann.

Einstellen

☞ Bringen Sie im Vorfeld den Fahrersitz in die am besten geeignete Position.

☞ **Ziehen Sie**, bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.

☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein.

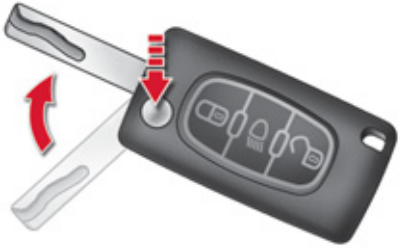
☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

Wenn Sie nach der Verriegelung feste auf das Lenkrad drücken, kann es zu einem leichten Klappern kommen.

Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln lässt. Darüber hinaus gewährleistet es die Ortung, Nachtleuchtfunktion, Starten sowie die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs.



Fahrzeug öffnen

Schlüssel ausklappen

☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Es wird ebenfalls die Zeitschaltung der seitlichen Außenleuchten und der inneren Einstiegsbeleuchtung für eine Dauer von ca. 30 Sekunden aktiviert.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

Es wird ebenfalls die Zeitschaltung der seitlichen Außenbeleuchtung und der inneren Einstiegsbeleuchtung für die Dauer von 30 Sekunden aktiviert.

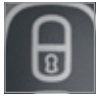
Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü der Multifunktionsanzeige.

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Die Einzelentriegelung ist nicht mit dem Schlüssel möglich.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie kurz auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

☞ Drücken Sie lange auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln und auch die Fenster und das Rollo des Panorama-Glasdaches zu schließen.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Ebenfalls wird die Zeitschaltung der seitlichen Außenleuchten und der Nachleuchtfunktion, sofern diese eingeschaltet ist, durch die Verriegelung aktiviert.

Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Um den Transport von langen, sperrigen Gegenständen trotz offener Heckklappe oder offenem Kofferraum zu gewährleisten, ist es möglich, das Fahrzeug von innen heraus mit Hilfe der zentralen Bedientaste, zu verriegeln.

Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.

Beim Schließen der Fenster und/oder des Panoramaglasdaches per Fernbedienung sollten Sie sich vergewisssern, dass der Schließvorgang richtig durchgeführt wird und durch niemanden behindert wird.

Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

Superzentralverriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, oder länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster und das Panormaglasdach-Rollo automatisch zu schließen.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Superzentralverriegelung zu aktivieren.

IV

Superzentralverriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln, und halten Sie ihn länger als zwei Sekunden in dieser Position fest, um auch die Fenster automatisch zu schließen.

☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Superzentralverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Superzentralverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Außerdem wird die Zeitschaltung der seitlichen Aussenleuchten und der Nachleuchtfunktion, sofern diese eingeschaltet ist, durch die Superzentralverriegelung aktiviert.

Die Superzentralverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.

Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.

Lassen Sie grundsätzlich niemanden im Fahrzeug zurück, wenn die Superzentralverriegelung des Fahrzeugs aktiviert wurde.

Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Lokalisierung des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten und die seitlichen Aussenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden.

Fernaktivierung der Beleuchtung

Durch Drücken dieser Betätigung werden Standlicht, Abblendlicht, Beleuchtung des Kennzeichens und seitliche Außenleuchten an den Außenspiegeln vorübergehend eingeschaltet.

Durch ein erneutes Drücken vor automatischem Erlischen der Beleuchtung wird diese Funktion aufgehoben.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Bewahren Sie den Aufkleber, der Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

ANLASSEN

1. "S": Lenkung gesperrt

Lenkung durch Drehen des Schlüssels und gleichzeitiges leichtes Hin- und Herbewegen des Lenkrades entriegeln. Keine Gewalt anwenden.

2. "M": Zündung eingeschaltet

Je nach Version Ihres Fahrzeugs müssen die orangenen und roten Warnleuchten ebenfalls kurzzeitig eingeschaltet werden.

3. "D": Motor anlassen

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist.

Sollte der erste Versuch, das Fahrzeug zu starten fehlschlagen, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie 10 Sekunden bevor Sie erneut den Anlasser betätigen.

Lenkschloss

1. **"S":** Lenkrad nach Abziehen des Schlüssels durch Drehen blockieren. Der Schlüssel kann nur in Position **S** abgezogen werden.
2. **"M":** Die Zündung wird eingeschaltet. Die Lenkung ist entriegelt (durch Drehen des Schlüssels in Stellung **M** und gegebenenfalls leichtes Hin- und Herbewegen des Lenkrads).
3. **"D":** Schlüsselstellung Anlassen.

Betätigen Sie den Anlasser nie bei laufendem Motor.

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen oder nicht ausreichend belüfteten Raum laufen.

Immer mit laufendem Motor fahren, um die Funktion der Bremskraftunterstützung und der Servolenkung sicherzustellen.

Ziehen Sie auf keinen Fall den Zündschlüssel ab, bevor das Fahrzeug vollständig still steht.

Schlüssel in Position "M" stecken gelassen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, schaltet sich die Zündung nach einer Stunde automatisch ab.

Um die Zündung wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **S**, dann wieder in Position **M**.

MOTOR AUSSCHALTEN

Fahrzeug mit Turbolader

Lassen Sie den Motor immer ein paar Sekunden im Leerlauf drehen, bevor Sie ihn ausschalten, damit der Turbolader in den normalen Drehzahlbereich zurückkehren kann.

Beim Ausschalten der Zündung kein Gas geben, da der Turbolader dadurch schwer beschädigt werden kann.

Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Fahrzeugbatterie, nach dem Wechsel der Knopfbatterie der Fernbedienung oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620/3 Volt

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie bei einer zugelassenen Sammelstelle ab.

IV

ALARMANLAGE

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.

Deaktivierung des Innenraumschutzes

☞ Schalten Sie die Zündung aus.

☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.

☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraumschutzes

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.

☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.

☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen sie dasSystem von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Verkaufsland

FENSTERHEBER

System zum manuellen oder automatischen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters, das über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion zur Verhinderung einer unerwünschten Betätigung der hinteren Fensterheber verfügt.

1. **Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
2. **Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner**

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit.

Lässt sich eines der Passagierfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Passagiertür und umgekehrt.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner

- Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter **5**, um die hinteren Fensterheberschalter zu deaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei Deaktivierung und bei jedem Einschalten der Zündung kurzzeitig im Kombiinstrument auf.

Mit diesem Schalter werden auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Abschnitt "Kindersicherheit" - Absatz "Elektrische Kindersicherung").

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

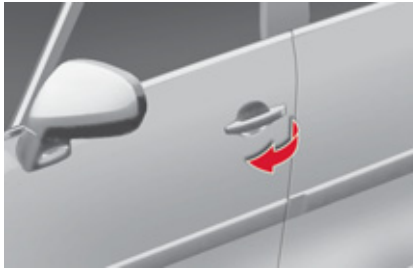
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, auf mitfahrende Kinder.

TÜREN

Öffnen

Von außen



☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen

☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung zum Öffnen einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird mit dem Türgriff der Fahrertür nur diese entriegelt,
- werden mit den übrigen Türgriffen die übrigen Türen und der Kofferraum entriegelt.

Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt ist.

Manuelle Zentralverriegelung

System zur Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeugs - der Türen und des Kofferraums - vom Fahrerplatz aus.

Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Bei geöffnetem Kofferraum oder geöffneter Heckscheibe bleibt die Zentralverriegelung der Türen von innen aktiv. Der sichere Transport langer Gegenstände ist somit möglich.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und diese Taste ist wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung

Das System sorgt für eine automatische Verriegelung der Türen, des Kofferraums und der Heckscheibe während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen, Kofferraum und Heckscheibe automatisch verriegelt.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum oder die Heckscheibe offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf diese Taste, um das Fahrzeug vorübergehend zu entriegeln.

Bei eingeschalteter Zündung:

Aktivierung

☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung ist die Batterie unbedingt abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und so die vollständige Verriegelung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achteldrehung**.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

☞ Ziehen Sie an dem Innenhebel zum Öffnen der Tür.

KOFFERRAUM

Öffnen

☞ Ziehen Sie nach dem vollständigen Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel bei geschlossener Heckscheibe an der Betätigung **1** und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe eines der beiden Griffe **3** nach unten, die sich auf der Innenverkleidung der Heckklappe befinden.

☞ Ziehen Sie die Heckklappe bis zum Ausgleichspunkt und lassen Sie die Heckklappe fallen, die sich dann von selbst schließt. Es ist unnötig, die Heckklappe vollständig per Hand zu schließen oder zwischendurch anzuhalten.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:

- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige für die Dauer einiger Sekunden.

HECKSCHEIBE

Öffnen

Diese Öffnung ermöglicht es Ihnen, besser in Ihr Fahrzeug zu gelangen, selbst wenn das Fahrzeug neben einer Wand oder einem anderen Fahrzeug geparkt ist.

Öffnen Sie die Heckklappe und heben Sie die Hutablage mit Hilfe der Lasche an, um in den Kofferraum zu gelangen (C4 Picasso).

☞ Drücken Sie nach dem vollständigen Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel bei geschlossenem Kofferraum auf das Bedienungsteil **2** und heben Sie die Heckscheibe am Fuß **4** des Scheibenwischerarms an.

Kofferraum und Heckscheibe können nicht gleichzeitig geöffnet werden.

Schließen

☞ Drücken Sie die Heckscheibe mit Hilfe des Scheibenwischerarms nach unten und schließen Sie sie.

Wenn die Heckscheibe nicht richtig geschlossen ist:

- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie das weiße Bauteil, dass sich im Inneren des Schlosses befindet, nach links, um den Kofferraum aufzuschließen.

PANORAMA-GLASDACH

Es ist mit einem elektrisch bedienbaren Verdunklungsrollo ausgestattet.

Öffnungsvorgang des Dachvorhangs

- ☞ Den Schalter **B** drehen, um den Dachvorhang auf die gewünschte Position zu öffnen (Position **1**-**9**).

Schließvorgang des Dachvorhangs

- ☞ Den Schalter **B** auf die Position **0** drehen, um den Dachvorhang zu schließen.

Empfehlungen:

- Das Schließen des Vorhangs erfolgt automatisch durch ein mehr als 2 Sekunden langes Drücken auf die Verriegelungsbetätigung der Fernbedienung (praktische Funktion, wenn Sie Ihr Fahrzeug z. B. an einem sonnigen Ort abgestellt haben).
- Bei Rückkehr in Ihr Fahrzeug wird der Vorhang durch Drücken auf den Schalter **B** in der letzten gewählten Position erneut positioniert.

Einklemmsicherung

Der Vorhang ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Wenn der Dachhimmel beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt ein Stückchen zurück.

Im Fall einer Batteriestörung oder beim Abklemmen der Batterie während sich der Dachhimmel in Bewegung befindet oder sobald dieser zum Stehen kommt, müssen Sie den Einklemmschutz reinitialisieren:

- ☞ Bringen Sie den Dachhimmel in die geschlossene Position,
- ☞ Drücken Sie ungefähr 2 Sekunden lang auf Schalter **B**.

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und dem Erscheinen einer Meldung in der Multifunktionsanzeige.

Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch **ca. 7 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Zusätzlich ertönt ein Signalton und es wird eine Meldung angezeigt. Je nach Ausführung werden Signalton und Meldung in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf **"Null"** absinkt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Tanken

Ein Aufkleber im Innenteil der Tankklappe weist auf den Krafstofftyp hin, den Sie in Abhängigkeit der Motorisierung Ihres Fahrzeugs zu verwenden haben.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

- ☞ Halten Sie die Betätigung **A** des linken Bedienelements des Armaturenbretts solange gedrückt, bis das automatische Öffnen der Tankklappe durch einen Signalton zu hören ist.

  Nach Ausschalten der Zündung bleibt dieses Bedienelement für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um diese erneut zu aktivieren.
- ☞ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.
- ☞ Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen desTankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

LICHTSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

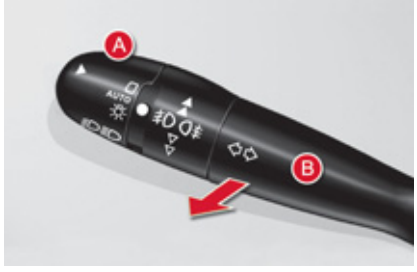
- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Taglicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik,
- Adaptives Kurvenlicht.

Manuelle Bedienung



Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

Licht aus

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Standlicht

Abblend- oder Fernlicht

B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

C. Ring zum Einschalten der Nebelscheinwerfer.

Sie funktionieren zusammen mit Stand-, Abblend- und Fernlicht.

Ausführung nur mit Nebelschlusslicht

- Ein Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchte geht an.
- Ein Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchte geht aus.

Ausführung nur mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht

- Erster Impuls nach vorne: Nebelscheinwerfer gehen an.
- Zweiter Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchte geht an.
- Erster Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchte geht aus.
- Zweiter Impuls nach hinten: Nebelscheinwerfer gehen aus.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlusslicht weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.
Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.
Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung in Abhängigkeit des Ladezustands der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

V

V

Diodenleuchten

Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein.

Je nach Bestimmungsland stellen sie folgende Funktionen sicher:

- Tagesfahrlicht im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht,

oder

- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

Bei Vorhandensein von Diodenleuchten, sind die Glühlampen des Standlichts (mit Glühfaden) des vorderen Scheinwerferblocks deaktiviert.

Das Ein- oder Ausschalten dieser Beleuchtung erfolgt über das Konfigurationsmenü Ihres Fahrzeugs.

Tagesfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagesfahrlicht" wird folgendermaßen aktiviert:

- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist,

  durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung.
- in den sonstigen Vertriebsländern,

  durch Einschalten einer LED-Beleuchtung.

Diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die Bedieneinheit (Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage, etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Einschalten

☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter **B**.

☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Die manuelle Nachleuchtfunktion kann auch über den Beleuchtungsknopf der Fernbedienung aktiviert werden (siehe Kapitel "Öffnungen" - Abschnitt "Schlüssel mit Fernbedienung").

Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht ein. Sie können sich ebenfalls ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit der automatischen Betätigung der Scheibenwischer einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Funktion wird durch eine Bildschirmmeldung bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Funktion wird durch eine Bildschirmmeldung bestätigt.

Funktionsstörung

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig erscheint eine Bildschirmmeldung in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals.

Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit die Standlichter, die Abblendlichter und die Kennzeichenbeleuchtung automatisch bei Ausschalten der Zündung ein.

Programmierung

Die Aktivierung und die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

Für ein Fahrzeug mit Monochrombildschirm A bleibt die Dauer festgelegt.

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

V

SEITLICHE AUSSENBELEUCHTUNG

Einschalten

Die seitliche Außenbeleuchtung wird vorübergehend aktiviert:

- bei Entriegelung des Fahrzeugs,
- durch Drücken der Fernaktivierungstaste der Beleuchtung auf der Fernbedienung,
- mit der automatischen Nachleuchtfunktion beim Ausschalten der Zündung,
- beim Abziehen des Schlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

MANUELLE EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen die Halogen-Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden. Drehen Sie dazu den Leuchtweitenregler, der sich unterhalb des Armaturenbretts links vom Fahrer befindet, in die entsprechende Position.

0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen

-. 3 Personen

1. 4 - 7 Personen

-. Zwischenposition

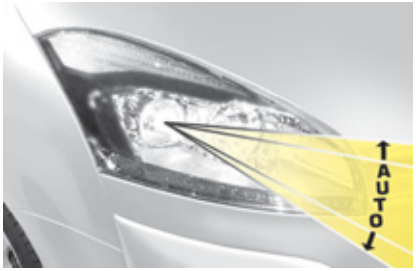
2. 4 - 7 Personen + zulässige Höchstlast

-. Zwischenposition

3. Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist **"0"**.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENONSCHEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

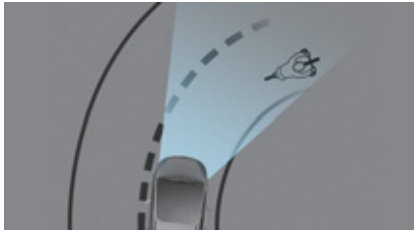
Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Werkstatt.

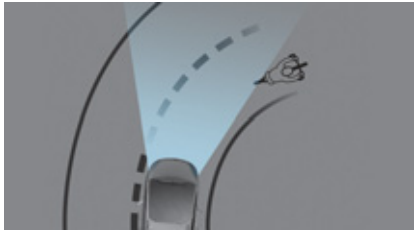
ADAPTIVES KURVENLICHT

In dieser Funktion folgt der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße.

Die nur bei Xenon-Lampen verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Programmierung

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü der Multifunktionsanzeige aktiviert bzw. deaktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Im Stillstand, bei sehr geringem Tempo oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion nicht aktiv.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

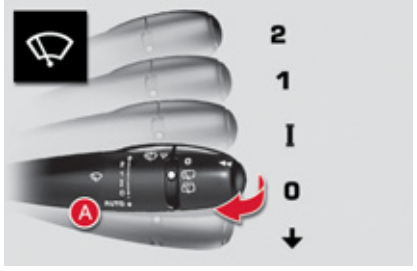
Bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht ist die Funktion aktiviert, wenn der Lichtschalter auf **"AUTO"** oder **"Abblend-/Fernlicht"** steht. Wenn der Schalter auf **"0"** steht, ist die Funktion deaktiviert.

V

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwisch-funktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.



Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

2 schnell (starker Niederschlag),

1 normal (mäßiger Regen),

I Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

0 aus,

↓ Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen),

oder

AUTO ↓ Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe nächste Seite)

Heckscheibenwischer

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

Aus,

Intervallwischen,

Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm aus.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf **"AUTO"** stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf **"0"** zurück stellt.

In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

Besondere Position der Frontscheibenwischer

In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

DECKENLEUCHTEN

1. **Deckenleuchte vorne**
2. **Kartenleseleuchten**

Deckenleuchten vorn

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Öffnen einer Tür oder des Kofferraumes,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:
- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet.

Dauernd eingeschaltet.

Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Deckenleuchten des Panorama-Glasdaches

Bei diesen Deckenleuchten gibt es zwei Funktionsarten:
- automatisches Leuchten beim Öffnen einer Tür oder bei eingeschalteter Position auf "ständige Beleuchtung" der Deckenleuchte vorn,
- ständige Beleuchtung.

Beim Öffnen des Kofferraumes wird die Deckenbeleuchtung der dritten Reihe und die Kofferraumbeleuchtung aktiviert.

V

LICHTPAKET

Ambientlight Innenraum-Beleuchtung

Diese Beleuchtung, die bei Einschalten des Standlichts im Nachtmodus verfügbar ist, strahlt ein gedämpftes Licht im Innenraum aus.

Diese Funktion aktiviert die folgenden Lichtquellen: unter dem Armaturenbrett, bei den inneren Türöffnern und am Dachhimmel

Funktionsweise

Diese Betätigung mit Hintergrundbeleuchtung, die sich in der Nähe des Lenkrads unter dem Armaturenbrett befindet, ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Beleuchtung sowie die Regelung der Beleuchtungsintensität.

Zur **Erhöhung** der Lichtstärke:

☞ Rechts auf die Betätigung drücken, bis die gewünschte Helligkeitsstufe erreicht ist.

Zur **Verringerung** der Lichtstärke:

☞ Links auf die Betätigung drücken, bis die gewünschte Helligkeitsstufe erreicht ist.

Die Einstellung wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Welcome-Beleuchtung im Innenraum

Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel werden die Fußraumbeleuchtung, die Deckenleuchten und die Lichtquellen der Ambiente-Beleuchtung für 30 Sekunden eingeschaltet.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Ablagefächer in den Vordertüren mit automatischer Beleuchtung

Die Beleuchtung der Ablagefächer in den Türen schaltet sich automatisch ein, sobald Sie Ihre Hände in das Fach hineinbewegen.

Sie erlischt wenige Sekunden, nachdem Sie Ihre Hände zurückgezogen haben.

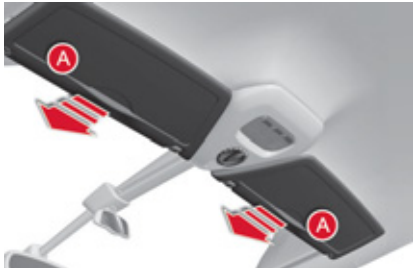
Leselampen an den Rückenlehnen der Vordersitze

In den Lehnen der Vordersitze sind hinter den Tabletts Leseleuchten integriert (siehe "Tabletts"). Sie sind nur bei abgesenktem Tablett zugänglich.

☞ Drücken Sie auf die Taste "On/Off", um die Leselampe ein- oder auszuschalten.

VERSCHIEBBARE SONNENBLENDE

Verschiebbare Rollos



Die verschiebbaren Rollos dienen dazu, sich vor der Helligkeit und vor der Sonne zu schützen. Diese sind manuell einstellbar.

☞ Das Rollo bis zur gewünschten Position durch Schieben innerhalb der Zone **A** einstellen.

Zusätzliche klappbare Sonnenblende

Die Rollos sind mit einer zusätzlichen Sonnenblende ausgestattet.

Die zusätzliche Sonnenblende nach unten klappen, um das Frontblenden zu vermeiden

Bei Blendung über die Türscheiben, die Sonnenblende von ihrer mittleren Befestigung lösen und sie auf die Seite drehen.

Die zusätzlichen Sonnenblenden sind mit einem Verriegelungssystem an ihrer mittleren Befestigung ausgestattet. Um die zusätzliche Sonnenblende von ihrer mittleren Befestigung zu lösen oder wieder einzusetzen, muss sich diese in vertikaler Position befinden.

Nicht an der Verstellschiene der Sonnenblende festhalten und keine schwere Gegenstände daran befestigen.

FENSTER FÜR MAUT-/ PARKKTICKETS

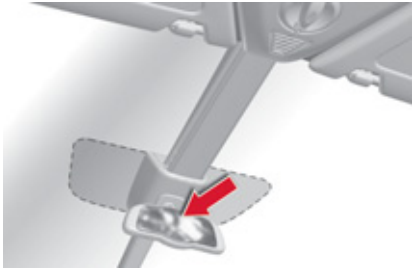
Feld in dem Maut- und/oder Parkkarten angebracht werden können.

Diese Fenster befinden sich rechts und links vom Sockel des Kinderüberwachungsspiegels.

Es handelt sich dabei um zwei nichtreflektierende Bereiche in der wärmeisolierenden Windschutzscheibe.

Die wärmeisolierende Windschutzscheibe hält die Erwärmung des Innenraums in Grenzen, indem sie die Wirkung der (ultravioletten) Strahlung der Sonne abschwächt. Ihre reflektierende Schicht schirmt auch bestimmte radioelektrische Signale ab (Maut, etc.).

Kinderüberwachungsspiegel



Ein Kinderüberwachungsspiegel ist über den Innenspiegel eingebaut. Dieser Spiegel ermöglicht, auf die hinteren Sitze zu blicken oder das Gespräch zwischen den Insassen vorne und hinten zu erleichtern, ohne dass die Einstellung des Innenspiegels geändert wird und ohne dass sich ein Fahrgast umdreht.

Bei Nichtgebrauch den Spiegel einklappen, um Blendungen zu vermeiden.

OBERE ABLAGEFÄCHER

Große Ablagefächer befinden sich im oberen Bereich des Armaturenbretts: jeweils auf Fahrer- und Beifahrerseite.

- ☞ Um das Ablagefach zu öffnen, drücken Sie auf den Knopf im unteren Winkel.
- ☞ Um es zu schließen, senken Sie den Deckel vollständig ab, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

Aus Sicherheitsgründen müssen die oberen Staufächer während der Fahrt geschlossen bleiben.

BELEUCHTETES HANDSCHUHFACH

Im Handschuhfach befinden sich spezielle Ablagen für eine Wasserflasche, Borddokumente, usw.

Im Deckel befinden sich spezielle Ablagen bzw. Halter für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Dose, Duftpatronen, usw.

- ☞ Heben Sie den Griff an und ziehen Sie den Deckel herunter, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich automatisch beim Öffnen des Deckels ein.

GEKÜHLTES HANDSCHUHFACH

Es wird durch eine manuell verschließbare Belüftungsdüse gekühlt.

Es ist direkt mit dem Klimaanlagensystem des Fahrzeugs verbunden und wird unabhängig von der angeforderten Innenraumtemperatur mit Kaltluft versorgt.

Die Kühlung Ihres Handschuhfachs funktioniert lediglich bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage.

Das Handschuhfach muss aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen bleiben.

ABLAGEFACH MIT KÜHLFUNKTION

Fahrzeuge mit **automatisiertem Schaltgetriebe** oder **Automatikgetriebe** besitzen ein zusätzliches separates Ablagefach in der Mitte des Armaturenbretts.

☞ Um es zu öffnen, ziehen Sie am Griff und senken Sie den Deckel ab.

Das Ablagefach mit Kühlfunktion ist mit einer automatischen Beleuchtung ausgestattet.

Sein Fassungsvermögen reicht z. B. für eine Flasche von 1,5 l oder zwei Flaschen von 0,5 l.

Zwei Dosenhalter stehen bei geöffnetem Fach zur Verfügung.

Das Ablagefach mit Kühlfunktion verfügt über eine Belüftungsdüse. Es ist direkt mit dem Klimaanlagensystem des Fahrzeugs verbunden und wird unabhängig von der angeforderten Innenraumtemperatur mit Kaltluft versorgt.

Die Kühlung dieses Staufachs arbeitet nur bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage.

Aus Sicherheitsgründen muss das Ablagefach mit Kühlfunktion während der Fahrt geschlossen bleiben.

MITTELKONSOLE

Die Mittelkonsole enthält je nach Ausführung:

- zwei Dosenhalter,
- zwei Ablagefächer,
- eine 12 V-Zubehörsteckdose (Höchstleistung: 120 W; Diese funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

  Der Kofferraum kann mit einer zusätzlichen 12 V-Zubehörsteckdose ausgestattet sein).
- eine USB-Schnittstelle.

RAUCHER-KIT

Das Raucher-Kit besteht aus einem Zigarettenanzünder und einem herausnehmbaren Aschenbecher.

Es befindet sich an der Mittelkonsole. Der herausnehmbare Aschenbecher kann auch im Dosenhalter verstaut werden.

☞ Wenn Sie den Zigarettenanzünder benutzen möchten, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herausspringt.

TEPPICHSCHONER

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

USB BOX

Diese Anschlusseinheit, die aus einem JACK-Anschluss und einem USB-Ausgang besteht, befindet sich auf der Mittelkonsole.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod oder ein USB-Stick anschließen.

Die Box liest die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

TÜRSTAUFÄCHER

Vordertür

Die Staufächer der vorderen Tür können Gegenstände bis zu einem Volumen aufnehmen, das einer Flasche von 1,5 l entspricht.

Sie können mit einer Beleuchtung ausgestattet sein, die sich bei Annäherung der Hand automatisch einschaltet.

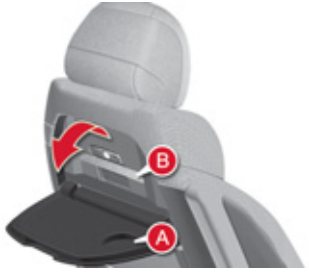
Bei Zurückziehen der Hand schaltet sie sich nach einigen Sekunden wieder von selbst aus.

Hintertür

Die Staufächer der Hintertür können eine Flasche von 0,5 l aufnehmen.

TABLETTS HINTEN

Tabletts hinten eingeklappt



Tablett hinten ausgeklappt

An den Rückenlehnen der Vordersitze befinden sich einklappbare Tabletts. Diese mit einer Dosenhalterung **A** und einem Haltegurt **B** ausgestatteten Tabletts dienen zur Ablage von Gegenständen.

☞ Zum Absenken am Tablett ziehen.

☞ Zum Einklappen das Tablett bis zum Einrasten der Sperre nach oben klappen.

Aus Sicherheitsgründen klappen diese Tabletts nach unten, wenn ein zu hoher Druck ausgeübt wird.

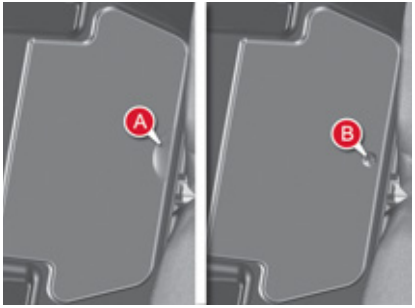
Einzelleselampen

Leselampen **C** können in den Rückenlehnen der Vordersitze hinter den Tabletts integriert sein. Sie beleuchten die Oberseite des Tabletts, ohne die anderen Insassen zu stören.

Sie stehen nur bei heruntergeklapptem Tablett zur Verfügung.

☞ Zum Ein- oder Ausschalten der Leselampe auf den Schalter "On/Off" drücken.

ABLAGEFÄCHER IM FUSSRAUM DER ZWEITEN SITZREIHE



Je nach Konfiguration, ist das Fahrzeug mit einem oder zwei Ablagefächern im Fußraum ausgestattet, die sich zwischen den Sitzen der ersten und zweiten Reihe befinden. Sie können mit dem Griff **A** an der Klappe mit Einrastfunktion geöffnet werden.

Das Ablagefach auf der linken Seite kann das Reifenreparaturset beinhalten und, das auf der rechten Seite den Werkzeugkasten; in diesen Fällen ist die Klappe durch eine Schraube B verriegelt. Um es zu öffnen, muss die Schraube **B** um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn mit Hilfe einer Geldmünze gedreht werden.

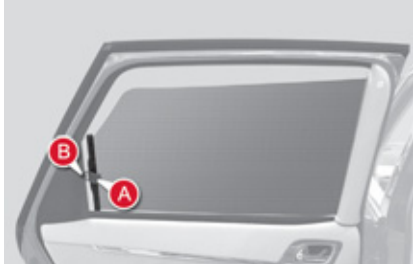
Bei Fahrzeugen mit Pneumatikfederung ist die Klappe auf der linken Seite verriegelt.

STAUFÄCHER IN DER DRITTEN REIHE

Die Sitzplätze der dritten Reihe verfügen über ein Staufach in der rechten Seitenwand und über je einen Dosenhalter (Modell mit 7 Sitzen).

SEITENROLLOS (C4 PICASSO)

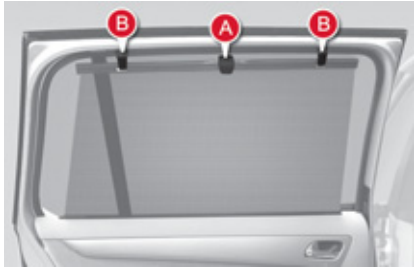
Die an den Seitenscheiben in der 2. Reihe angebrachten Rollos schützen Ihre Kinder vor Sonneneinstrahlung:



☞ An der Lasche **A** ziehen und das Rollo am Haken **B** befestigen.

SONNENROLLOS (GRAND C4 PICASSO)

Die an den Seitenscheiben in der 2. und 3. Reihe angebrachten Rollos schützen Ihre Kinder vor Sonneneinstrahlung.



Zweite Sitzreihe

☞ An der Lasche **A** ziehen und das Rollo am Haken **B** befestigen.

Dritte Sitzreihe

Die Rollos sind in den Seitenwänden integriert.

☞ An der Lasche ziehen und das Rollo am Haken befestigen.

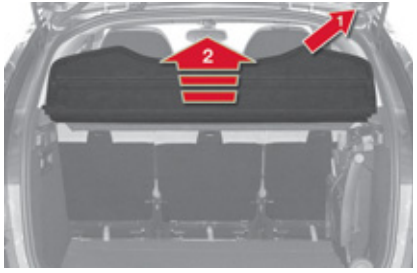
HECKSCHEIBENROLLO (GRAND C4 PICASSO)

☞ An der Lasche ziehen und das Rollo am Haken befestigen.

Sich nicht festhalten und keine schweren Gegenstände in der gesamten Umgebung des Sonnenschutzes anbringen (Haken der Sonnenschutzblenden und -rollos…)

GEPÄCKABDECKUNG (C4 PICASSO)

Die Abdeckung besteht aus zwei Teilen.



Ablage hinten

Entfernen

- ☞ Die Seile lösen.
- ☞ Vertikal nach unten drücken und dann an beiden Seiten der Gepäckabdeckung anheben.

Einsetzen

- ☞ Die Gepäckabdeckung gegenüber ihrer Aufnahmen halten und vertikal bis zum Anschlag hineinschieben.
- ☞ Um die Gepäckabdeckung und die Heckklappe miteinander zu verbinden, die Seile an der Heckklappe befestigen.

Abdeckung vorne

Entfernen

- ☞ Zuerst die Abdeckung hinten ausbauen.
- ☞ Vertikal drücken und anschließend auf jeder Seite anheben.

Einsetzen

- ☞ Die Schutzabdeckung nach unten richten.
- ☞ Die Gepäckabdeckung gegenüber ihrer Aufnahmen halten und vertikal bis zum Anschlag hineinschieben.

MODUBOX (C4 PICASSO)

Vorrichtung, die innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs verwendet werden kann. Sie besteht aus einem klappbaren Wagen und einer flexiblen Tasche (die bei einigen Versionen isoliert ist), die je nach Bedarf auch einzeln verwendet werden können (dazu die Gurte an jeder Seite oben und unten lösen).

Anwendung

- ☞ Den roten Gurt lösen, um die Modubox herauszunehmen.
- ☞ Den schwarzen Gurt lösen und gleichzeitig die runden Tasten auf jeder Seite der Modubox drücken, um diese aufzuklappen.

Anwendung außerhalb des Fahrzeugs

- ☞ Auf die Betätigung auf der linken Seite der Modubox drücken, um den Griff auszufahren (bzw. einzufahren).

Verstauen im Fahrzeug

- ☞ Die beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen, um die Box zusammenzuklappen und im Fahrzeug zu verstauen.
- ☞ Wenn Sie die Modubox außerhalb des Fahrzeugs verwendet haben, achten Sie darauf, sie wieder richtig in die dazu vorgesehenen Aufnahmen zu platzieren.

TASCHENHAKEN

Der Taschenhaken befindet sich an der Innenwand des Kofferraumes und ermöglicht das Aufhängen von Einkaufstaschen.

GEPÄCKRAUMABDECKUNG (GRAND C4 PICASSO)

Position 1

Konfiguration 5 Sitzplätze; Position hinter den Sitzen der zweiten Reihe, Sitze der dritten Reihe eingeklappt.

Einbau des Aufrollers

- ☞ Den Zapfen der Abdeckung auf der linken Seite in die Aussparung **A** einsetzen.
- ☞ Den Zapfen der Abdeckung auf der rechten Seite eindrücken und in die Aussparung **B** einsetzen.
- ☞ Die Abdeckung bis zu den Kofferraumstreben ausrollen.
- ☞ Die Führung der Abdeckung in die Schienen der Verkleidung einsetzen.

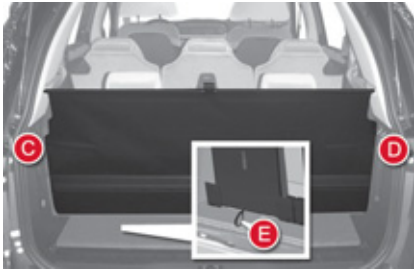
Entfernen des Aufrollers

- ☞ In der umgekehrten Reihenfolge vorgehen.

Der Aufroller verfügt über ein bewegliches Teil, das dafür sorgt, dass die Insassen der zweiten Reihe nicht behindert werden, wenn sich die Sitze in Komfort-Stellung befinden.

Position 2

Konfiguration 7 Sitzplätze; Position hinter den umgeklappten Sitzen der dritten Reihe, verhindert den Einblick von außen auf die im Kofferraum befindlichen Gegenstände.



Einbau des Aufrollers

- ☞ Die Abdeckung aufrollen, dann den Aufroller aus seiner ursprünglichen Position entfernen.
- ☞ Den Aufroller mit der Zugstange der Abdeckung nach oben und der Schürze nach unten positionieren.
- ☞ Die Falt-Böden zusammenklappen.
- ☞ Den Zapfen auf der linken Seite des Aufrollers in die Aussparung **C** einsetzen.
- ☞ Die rechte Seite über die Armlehne der dritten Reihe führen.
- ☞ Den rechten Zapfen in die Aussparung **D** einführen.
- ☞ An der Verankerung des oder der Sitze ziehen, um ihn (sie) aufzuklappen, ohne ihn (sie) zu verriegeln.
- ☞ Die Abdeckung ausrollen und die Führungen in die Schienen der Verkleidung einführen.
- ☞ Den oder die Sitze verriegeln.

Entfernen des Aufrollers

- ☞ Die Schürze zur Rückenlehne des Sitzes drücken.
- ☞ Den Falt-Boden durch Greifen von der Seite anheben, dann in die Senkrechte stellen.
- ☞ Den Sitz durch Ziehen an der Verankerung **E** entriegeln.
- ☞ Die Rückenlehne nach vorne drücken.
- ☞ Dann in der umgehrten Reihenfolge des Einbaus verfahren.

Die Abdeckung kann erst nach Umklappen der Sitze verstaut werden.

Der Falt-Boden kann in die Senkrechte gestellt werden, um einen größeren Gegenstand in der Wanne aufzunehmen.

Position 3

Konfiguration 7 Sitzplätze; Position hinter den umgeklappten Sitzen der dritten Reihe.

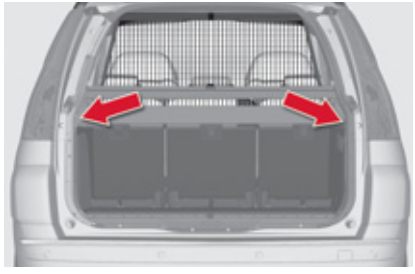
Einbau des Aufrollers

- ☞ Den Falt-Boden zusammenklappen.
- ☞ Den Aufroller mit der Zugstange der Abdeckung nach oben und der Schürze nach oben positionieren.
- ☞ Den Zapfen auf der linken Seite in die Aussparung **C** einsetzen.
- ☞ Die rechte Seite über die Armlehne der dritten Reihe führen.
- ☞ Den Zapfen in die Aussparung **D** einführen.

Entfernen des Aufrollers

- ☞ In der umgekehrten Reihenfolge des Einbaus verfahren.

RÜCKHALTENETZ (GRAND C4 PICASSO)



Damit kann das Ladevolumen des Fahrzeugs maximiert werden.

Es hält die Transportgegenstände zurück und verhindert, dass sie nach vorne in den Fahrgastraum rutschen.

Es wird unter dem Aufroller der Gepäckabdeckung eingesetzt und an den Leisten der dritten Reihe befestigt.

Position 1

Konfiguration 5 Sitzplätze; hinter der zweiten Reihe.

Einbau des Aufrollers

- ☞ Die Schutzabdeckungen unter den Aussparungen des Aufrollers der Gepäckabdeckung entfernen.
- ☞ Den Aufroller des Rückhaltenetzes unter der Gepäckabdeckung positionieren.
- ☞ Den Sichtschutz der Gepäckabdeckung anheben und auf die Gepäckabdeckung positionieren.
- ☞ Das Netz zwischen den Aufrollern und den Sitzen hochführen.
- ☞ Das Netz bis nach oben ziehen.
- ☞ An den Befestigungen an der Decke verankern (nach Entfernung der Abdeckungen).

Ausbau des Aufrollers:

- ☞ In der umgekehrten Reihenfolge vorgehen.

Position 2

Konfiguration 2 Sitzplätze, hinter der ersten Reihe.

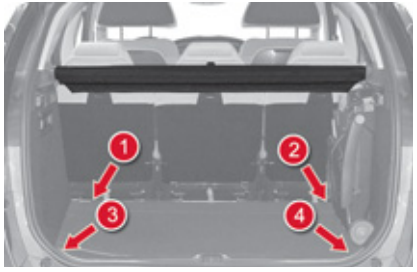
Einbau des Aufrollers

- ☞ Sitze der zweiten Reihe umgeklappt, die Abdeckungen der Isofix-Verankerungen an den Rückenlehnen der Sitze entfernen.
- ☞ Den Aufroller an den Isofix-Verankerungen befestigen.
- ☞ Das Netz auseinanderfalten und bis nach oben ziehen.
- ☞ An den Befestigungen an der Decke verankern (nach Entfernung der Abdeckungen).

Ausbau des Aufrollers

- ☞ In der umgekehrten Reihenfolge vorgehen.

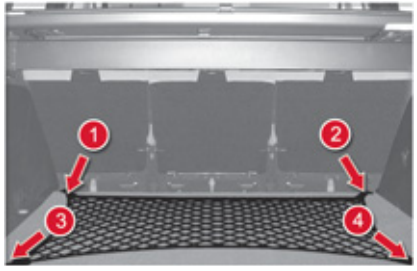
BEFESTIGUNGSRINGE (C4 PICASSO)



4 Befestigungsringe im Kofferraum dienen zur Sicherung Ihres Gepäcks:

- **1, 2, 3** und **4** am Boden.

BEFESTIGUNGSRINGE (GRAND C4 PICASSO)



4 Befestigungsringe im Kofferraum dienen zur Sicherung ihres Gepäcks:

- **1, 2, 3** und **4** auf dem Boden.

GEPÄCKRÜCKHALTENETZ (GRAND C4 PICASSO)

Wird zum Sichern Ihrer Gepäckstücke am Kofferraumboden in die Befestigungsösen eingehakt.

Aus Sicherheitsgründen (z. B. plötzliches Bremsen) wird empfohlen, schwere Lasten vorn auf dem Kofferraumboden möglichst nah an den Rückenlehnen der Sitze der zweiten Reihe zu transportieren.

VI

HANDLAMPE

Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

Grand C4 Picasso

C4 Picasso

Kofferraumbeleuchtung

Die Kofferraumbeleuchtung **A** wird automatisch beim Öffnen des Kofferaumes aktiviert und erlischt beim Schließen des Kofferraumes wieder.

Es gibt verschiedene Zeitschaltungen für die Beleuchtung:

- bei ausgeschalteter Zündung, ca. 10 Mintuten,
- Im Energiesparmodus, ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor, ohne Zeitbeschränkung.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus.

Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.

Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.

Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.

Wie Sie die Akkus austauschen können, erfahren Sie unter dem Abschnitt "Praktische Informationen - § Austausch einer Lampe".

Gebrauch einer Lampe

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus, wie auf dem Pfeil angezeigt.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter **B** an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter **C** an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen der Lampe

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein.

  Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

KINDERSITZ VORN

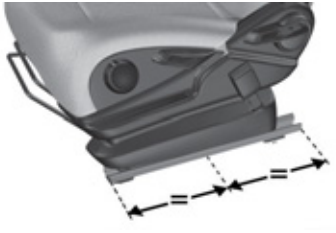
Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

Mittlere Längsposition



* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

<table>
<tr><th colspan="2">Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg</th><th colspan="2">Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg</th></tr>
<tr><td> </td><td>L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.</td><td> </td><td>L2
"KIDDY Comfort Pro"
Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.</td></tr>
<tr><th colspan="4">Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg</th></tr>
<tr><td> </td><td>L3
"RECARO Start"</td><td> </td><td>L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.</td></tr>
<tr><td> </td><td colspan="3">L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.</td></tr>
</table>

EINBAUORT VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Diese Tabelle gibt gemäß europäischer Richtlinie an, inwiefern auf den einzelnen Plätzen Ihres Fahrzeuges ein Kindersitz eingebaut werden kann, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als Universalsitz (a) - in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes und des Platzes im Fahrzeug - zugelassen ist.

	Sitz	Gewichtsklasse des Kindes			
		< 10 kg und < 13 kg (Klassen 0 (b) und 0+)	**9 - 18 kg** (Klasse 1)	**15 - 25 kg** (Klasse 2)	**22 - 36 kg** (Klasse 3)
1. Reihe	**Beifahrer** (c)	**U**	**U**	**U**	**U**
2. Reihe	**Seitlich**	**U**	**U**	**U**	**U**
	Mitte	**U**	**U**	**U**	**U**
3. Reihe*	**Seitlich**	**U**	**U**	**U**	**U**

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und -tragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich bitte nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz zum Einbau eines als Universalsitz zugelassenen und mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und "in Fahrtrichtung".

Bei Sitzen der Klasse 1, 2 und 3 darauf achten, dass der Kindersitz fest an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegt. Wenn nötig, die Kopfstütze entfernen und verstauen.

Schieben Sie beim Einbau eines sperrigen Kindersitzes in der 2. oder 3. Sitzreihe den Rücksitz so weit wie möglich zurück, um eine Beeinträchtigung durch den Vordersitz zu vermeiden.

* Betrifft nur den CITROËN Grand C4 Picasso.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Zusammenstoß.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung da-rauf, dass seine Lehne an die des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Oberschenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in praller Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

* Je nach Verkaufsland und der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung

"ISOFIX"-HALTERUNGEN

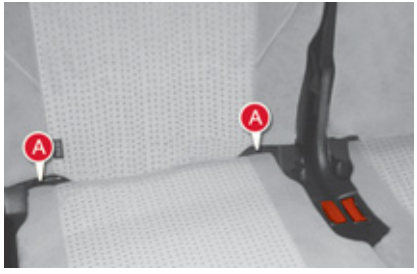
Ihr Fahrzeug wurde nach den **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die drei Sitze der zweiten Reihe sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.

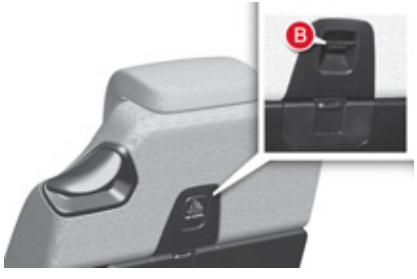
Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersichtstabelle mit den Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,



- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes, die sogenannte **TOP TETHER**-Verankerung, die ebenfalls durch einen Aufkleber auf der Abdeckung oben an der Rückenlehne kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Entfernen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes sowie die Abdeckung oben an der Rückenlehne. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

DER VON CITROËN EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZ

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau nur in Fahrtrichtung Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. ☞ Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHTSTABELLE FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß der europäischen Richtlinie gibt diese Tabelle die Einbaumöglichkeit von ISOFIX Kindersitzen auf den Fahrzeugplätzen mit ISOFIX Befestigungen an.

Bei universellen und halb-universellen ISOFIX Kindersitzen ist die durch einen Buchstaben zwischen **A** und **G** bestimmte ISOFIX Größenklasse auf dem Kindersitz rechts vom ISOFIX Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Alter									
	Unter 10 kg (Klasse 0) Bis ca. 6 Monate		**Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+)** Bis ca. 1 Jahr			**9 - 18 kg (Klasse 1)** ca. 1 - 3 Jahre				
Typ ISOFIX Kindersitz	**Schale***		**"Entgegen der Fahrtrichtung"**			**"Entgegen der Fahrtrichtung"**		**"In Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1****
Seitliche ISOFIX-Plätze hinten	**IL-SU**		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF**		
Mittlerer ISOFIX-Platz hinten	**X**		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF**		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes, "in Fahrtrichtung", der Kategorie Universal, der mit einem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Halb Universal: ISOFIX-Kindersitze "entgegen der Fahrtrichtung" mit einem oberen Verankerungspunkt und ISOFIX- Babyschale mit oberem Gurt.

Keine mit einer Stütze ausgestatteten ISOFIX-Kindersitze einbauen.

* Die ISOFIX Babyschale wird an den unteren Ringen eines ISOFIX Platzes befestigt und belegt zwei Rücksitze.

** Zum Einbau der ISOFIX Kindersitze des Typs **B1** sind die Kopfstützen von den Sitzen zu entfernen.

MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.

Sichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter unter Beachtung der Hinweise auf dem Aufkleber mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung.

Entsichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Achteldrehung, um zur Ausgangsposition zurückzukehren.

ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.

Der Schalter befindet sich zusammen mit den Fensterheberschaltern an der Fahrertür.

Aktivierung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**.

Bei Aktivierung leuchtet diese Kontrollleuchte vorrübergehend im Kombiinstrument auf.

Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese ebenfalls auf und erlischt dann ungefähr zehn Sekunden nach dem Anlassen des Motors.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**.

Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach oben.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Signalhorn

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den unteren Bereich des Lenkrads mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten.

Verwenden Sie das Signalhorn bedacht und nur in den folgenden Fällen:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Überholen von Radfahrern oder Fußgängern,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

VIII

REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die den Reifendruck während der Fahrt überwachen und bei einem Defekt (über 20 km/h) Alarm auslösen.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Zu wenig Luft auf dem Reifen

Die Serviceleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige, die das betroffene Rad lokalisiert.

Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck. Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne

Im Kombiinstrument leuchtet die **STOP** Warnleuchte auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige, die das defekte Rad lokalisiert.

Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.

Lassen Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) wechseln und den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt

Die Serviceleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung in der Multifunktionsanzeige, die angibt, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinweist, dass eine Anomalie im System vorliegt.

Lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt kontrollieren.

Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Das Ersatzrad hat keinen Radsensor.

Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, dass von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt reinitialisieren lassen.

Sie ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe Kapitel "Technische Daten" - Abschnitt "Kenndaten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit).

Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen.

Das System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

ESP

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Anfahrhilfe auf Schnee*

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee.

Diese automatische Funktion erkennt permanent Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt das System anstelle der **ASR**-Funktion zum Einsatz, indem es das Durchdrehen der Vorderräder optimiert, um guten Vortrieb und gute Richtungsstabilität zu gewährleisten, auch wenn keine Winterreifen oder Schneeketten montiert sind.

Bei extrem schwierigen Bedingungen (Schneeschicht auf Glatteis, Sand, tiefer Schlamm…) kann es sich als sinnvoll erweisen, die Systeme **ESP/ASR** abzuschalten, damit die Räder durchdrehen können und wieder Haftung finden.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** in der Mitte des Armaturenbretts.

ESP

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

VIII

* je nach Motorisierung.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des -Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

NOT- ODER PANNENHILFERUF

Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

SICHERHEITSGURTE

Vordere Sicherheitsgurte

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dank dieses Systems erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen.

Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

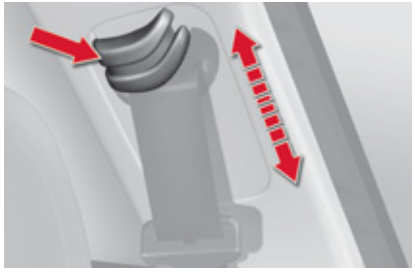
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.
- ☞ Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.
- ☞ Der Bauchgurt muss so tief und fest wie möglich am Becken anliegen.
- ☞ Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Jeder Gurt ist mit einem Gurtwickler ausgestattet, der die individuelle Anpassung an die einzelnen Insassen ermöglicht.

Höheneinstellung



Der korrekte Verlauf des Schultergurts geht über die Schultermitte.

- ☞ Drücken Sie das Gleitstück zusammen und schieben Sie es in die gewünschte Richtung, um den Gurt einzustellen.

Lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen.

Der Gurt wird automatisch aufgewickelt, sobald er nicht mehr genutzt wird.

Mittlerer Sicherheitsgurt hinten

Installation des Gurtes (C4 Picasso)

- ☞ Abdeckung **A** öffnen.
- ☞ Die Riegel aus ihrer Aufnahme nehmen.
- ☞ Die Riegel an den Umlenkring **B** führen.
- ☞ Den Ansatz einsetzen, die Riegel nacheinander durch den Umlenkring führen.
- ☞ Die Abdeckung **A** wieder schließen. Darauf achten, dass der Gurt richtig in der dafür vorgesehenen Kerbe der Abdeckung sitzt.

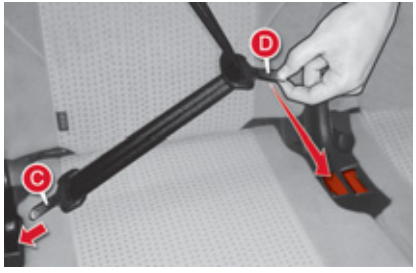
Einsetzen des Gurtes (C4 Picasso und Grand C4 Picasso)

- ☞ Ziehen Sie den Gurt und schieben Sie den Riegel **C** ins rechte Gurtschloss und schieben Sie anschließend den Riegel **D** in das linke Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob die Gurte eingerastet ist, indem Sie an ihnen ziehen.

Bei der Handhabung Folgendes beachten:

Aus Sicherheitsgründen muss der Gurt unbedingt durch den Umlenkring geführt werden.

Um eine Beschädigung der Sicherheitsgurte sowie ein Einklemmen der Gurte zu verhindern, diese sorgfältig über die Seiten der Rückenlehne führen.



Lösen des Gurtes (C4 Picasso und Grand C4 Picasso)

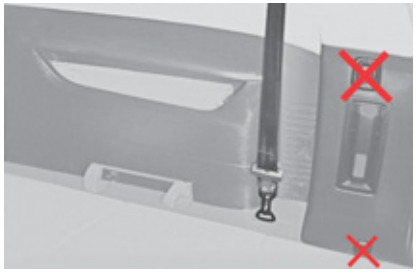
- ☞ Lösen Sie die Schnalle rechts, dann die Schnalle links.
- ☞ Führen Sie den Sicherheitsgurt mit der Hand bis in die Aufnahme zurück.

Verstauen der Riegel (C4 Picasso)

- ☞ Zum Verstauen der Riegel in umgekehrter Reihenfolge zur Installation des Gurtes (C4 Picasso) vorgehen.

Auch wenn der Gurt nicht genutzt wird, kann er im Umlenkring bleiben.

Sicherheitsgurte dritte Sitzreihe hinten (Grand C4 Picasso)



Hinweise zu den Sicherheitsgurten der dritten Sitzreihe

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsgurte der 3. Sitzreihe ordnungsgemäß an den vorgesehenen Haken befestigt werden.

Die Sicherheitsgurte nicht an den mit einem roten Kreuz markierten Haken befestigen, wie in der Abbildung gezeigt.

Verstauen des Riegels der 3. Sitzreihe

☞ Hängen Sie den Riegel an der vorgesehenen Stelle über der Verkleidung der C-Säule ein.

Die Sicherheitsgurte der 3. Sitzreihe, die nicht benutzt werden, können verstaut werden, um die Ladefläche frei zu geben und die Benutzung des Gepäckrückhaltenetzes zu erleichtern.

Vor jedem Ein-/Ausbau der Sitze

Die Sicherheitsgurte sind seitlich der Sitzlehne zu verstauen, um jegliche Beschädigung oder Einklemmung zu vermeiden.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

AIRBAGS

System, das dafür konzipiert ist, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

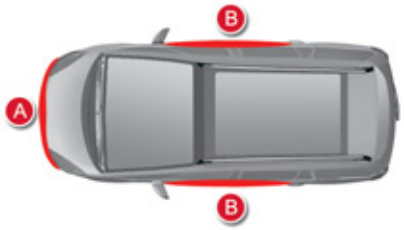
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug gelangen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

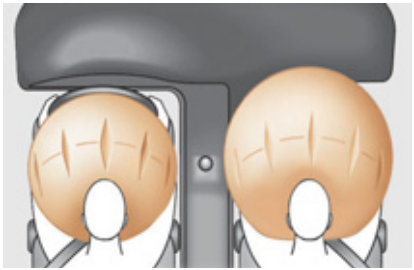
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Aktivierung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Deaktivierung

Es kann lediglich der Beifahrerairbag deaktivert werden:

- ☞ **Stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **1**.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung im Kombiinstrument, solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn beide Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchten, installieren Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz.

Von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.

Seitenairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich vermindert.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

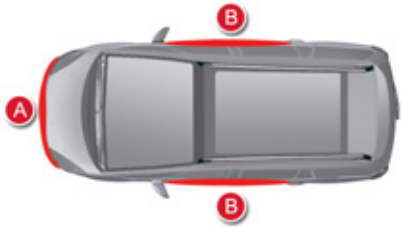
Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.

* Je nach Bestimmung

Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall die Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) schützt und die Kopfverletzungsgefahr vermindert.

Die Kopfairbags sind in den Türstreben und im oberen Bereich des Innenraums integriert.

* Je nach Verkaufsland

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende

Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **automatisches Anziehen/Lösen**
  Automatisches Anziehen bei Motorstillstand und automatisches Lösen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert),
- **manuelles Anziehen/Lösen**
  Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** und durch Betätigung des Bremspedals möglich.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A anziehen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Kontroll-Leuchte **P** an der Betätigung **A** und am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf der Multifunktionsanzeige.

Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Vergewissern Sie sich vor dem Ausstieg aus dem Fahrzeug, dass die Kontrollleuchte **P** dauerhaft am Kombiinstrument aufleuchtet.

Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das Bremspedal oder das Gaspedal treten und die Betätigung **A anziehen** und **dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A** und am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" in der Multifunktionsanzeige.

Wenn die Betätigung **A** ohne Treten des Brems- oder Gaspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und die Kontrollleuchte "Fuß auf Bremse" wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse angezogen" angezeigt wird und ein Signalton erklingt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf einem Schiff oder LKW, beim Abschleppen).
- Beim Parken eines Fahrzeugs mit Anhänger, eines beladenen Fahrzeuges oder beim Abstellen des Fahrzeuges an einer abschüssigen Stelle die Räder in Richtung des Bordsteines drehen und einen Gang einlegen.
- Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen, Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A** und am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" in der Multifunktionsanzeige.

Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse.

Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte **P** konstant am Kombiinstrument leuchtet.

Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- **Schaltgetriebe; (erster Gang oder Rückwärtsgang eingelegt)** das Kupplungspedal ganz herunterdrücken und dann das Gaspedal betätigen und schalten.
- **Automatikgetriebe**; Fahrstufenwählhebel auf Position **D**, **M** oder **R** schalten und beschleunigen.
- **Automatisiertes Schaltgetriebe**; Fahrstufenwählhebel in Position **A**, **M** oder **R** schalten und beschleunigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A** und am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf der Multifunktionsanzeige.

Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

IX

Fahrzeug bei laufendem Motor blockieren

Bei laufendem Motor und Fahrzeugstillstand muss die Feststellbremse zum Blockieren des Fahrzeugs unbedingt manuell durch **Ziehen** der Betätigung **A** angezogen werden.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A** und am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen" auf der Multifunktionsanzeige.

Bei Öffnen der Fahrertür zeigen ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte **P** konstant am Kombiinstrument leuchtet.

Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Funktionen*

Das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung können deaktiviert werden. Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über das Menü "Konfiguration" der Multifunktionsanzeige am Kombiinstrument. Dazu "Fahrzeugparameter/Komfort/Automatische Parkbremse" auswählen.

Die Deaktivierung dieser Funktionen wird durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Automatikfunktionen deaktiviert sind, muss die Feststellbremse manuell angezogen und gelöst werden.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, etc.) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung verschieben zu können (Abschleppen, usw.), das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse durch **Anziehen** und anschließendes **Loslassen** der Betätigung **A** lösen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** (rot) am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in gelöster Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").

* Je nach Bestimmungsland.

Dynamische Notbremsung

Bei einer Störung des Hauptbremssystems oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, usw.) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der dynamischen Notbremsung.

Bei einer Störung der dynamischen Handbremse wird eine der folgenden Meldungen auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt:

- "Parkbremse defekt".
- "Betätigung Parkbremse defekt".

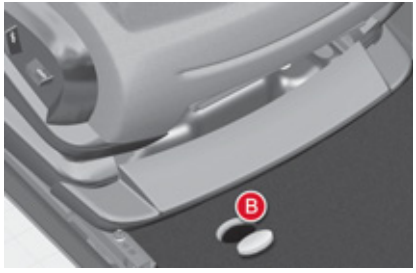
ESP

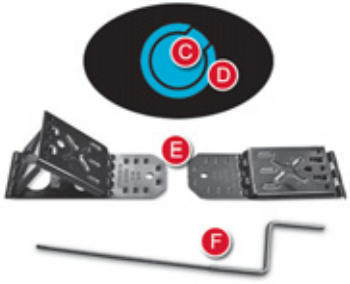
Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchten angezeigten Störung des ESP-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert. In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

Die dynamische Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

IX

Notentriegelung





Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse oder einer Batteriepanne ermöglicht ein Notmechanismus das manuelle Lösen der Feststellbremse.

☞ Das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, den ersten Gang (Schaltgetriebe) oder die Position **P** (Automatikgetriebe) bzw. **M** oder **R** (Automatisiertes 6- Gang-Schaltgetriebe) einlegen.Wenn ein Anhalten des Fahrzeugs nicht möglich ist, die Betätigung nicht verwenden und umgehend einen Vertreter des -Händlernetzes aufsuchen.

☞ Schalten Sie den Motor aus, lassen Sie dabei jedoch die Zündung eingeschaltet.

Wenn ein Anhalten des Fahrzeugs nicht möglich ist, die Betätigung nicht verwenden und umgehend einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt aufsuchen.

☞ Die Fahrzeugkeile **E** und das Entriegelungswerkzeug **F** (Kurbel) aus dem Werkzeugkasten nehmen.

☞ Am Berg: Die Keile vor oder hinter die beiden Vorderräder setzen, und so das Fahrzeug entgegengesetzt zum Gefälle blockieren.

Auf flachem Untergrund: Die Keile vor und hinter eines der Vorderräder setzen, und so das Fahrzeug blockieren.

☞ Den linken Vordersitz maximal zurückschieben.

☞ **Den vorgeschnittenen Teil B auf dem Teppichboden vor dem Sitz anheben.**

☞ Die Abdeckung **C** des Rohrs **D** mit dem Entriegelungswerkzeug **F** durchbohren.

☞ Setzen Sie das Ende des Entriegelungswerkzeugs **F** in das Rohr **D** ein.

☞ Das Entriegelungswerkzeug **F** **im Uhrzeigersinn** drehen. **Aus Sicherheitsgründen** muss die Betätigung unbedingt bis zum Anschlag ausgeführt werden. Die Feststellbremse ist gelöst.

☞ Das Entriegelungswerkzeug **F** entfernen und zusammen mit den Keilen **E** im Werkzeugkasten verstauen.

- Die Funktion der Feststellbremse wird bei Aus- und Wiedereinschalten der Zündung neu initialisiert. Wenn eine Neuinitialisierung der Feststellbremse nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Die nachfolgende Anzugsdauer kann länger als bei normaler Funktion sein.

Wenn das Entriegelungswerkzeug **F** verwendet wird, auf keinen Fall den Hebel oder den Zündschlüssel betätigen.
Nach Betätigung der mechanischen Entriegelung ist das Blockieren des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet.
Durch das System der Notentriegelung ist ein mechanisches Anziehen der Feststellbremse nicht möglich.
Darauf achten, dass keine staubigen und feuchten Partikel in die Nähe der Abdeckung gelangen.
Aus Sicherheitsgründen sobald wie möglich einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt aufsuchen, um die Abdeckung austauschen zu lassen.

Funktionsstörungen

Tritt einer dieser Fälle ein, wenden Sie sich bitte umgehend an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

	SITUATION	FOLGEN
1	Anomalie der elektrischen Feststellbremse und Anzeige der Meldung **"Feststellbremse defekt"** sowie der folgenden Kontrollleuchten:	Bei Einschalten der Fehlerleuchte der elektrischen Feststellbremse und der Serviceleuchte das Fahrzeug in eine sichere Position bringen (auf flachem Untergrund, Gang eingelegt).
2	Anzeige der Meldung **"Feststellbremse defekt"** sowie der folgenden Kontrollleuchten:	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
3	Anzeige der Meldung **"Feststellbremse defekt"** und der folgenden Kontrollleuchten:	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht verfügbar. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Anziehen bleiben verfügbar.

	SITUATION	FOLGEN
4	Anzeige der Meldung **"Feststellbremse defekt"** sowie der folgenden Kontrollleuchten: 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Fahrzeug anhalten und Zündung ausschalten. ☞ Die Betätigung für mindestens 5 Sekunden bzw. bis zum Ende des Anziehens ziehen. ☞ Zündung einschalten und das Einschalten der Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse überprüfen - Das Anziehen erfolgt langsamer als bei normaler Funktion. - Wenn die Kontrollleuchte **P** blinkt oder wenn die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung nicht aufleuchtet, funktioniert dieses Verfahren nicht. Lassen Sie das Fahrzeug von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Zündung einschalten. ☞ Die Betätigung anziehen und für ca. 3 Sekunden gezogen halten.
5	Anzeige der Meldung **"Betätigung der Feststellbremse defekt – Automatikmodus aktiviert"** und der folgenden Kontrollleuchten: 	- Nur die Funktionen Automatisches Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und Automatisches Lösen der Bremse bei Beschleunigung sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die dynamische Handbremse sind nicht verfügbar.
6	Anomalie Batterie 	- Bei Einschalten der Kontrollleuchte Batterie unter Beachtung der Verkehrssituation sofort anhalten. Anhalten und das Fahrzeug blockieren. - Vor dem Ausschalten des Motors die elektrische Feststellbremse anziehen.

BERGANFAHRHILFE

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, damit das Fahrzeug beim Wechsel vom Bremspedal auf das Gaspedal nicht zurückrollt.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

Funktion

An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.

Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

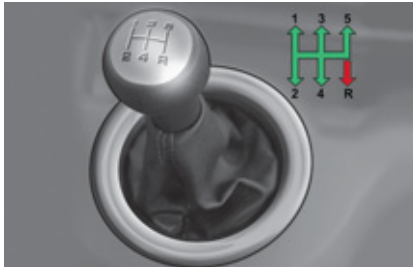
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Parkbremse anziehen und kontrollieren, ob die Kontrollleuchte **P** (rot) der Parkbremse ständig aufleuchtet.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

MECHANISCHES FÜNFGANGGETRIEBE



Starten des Fahrzeugs

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel im Leerlauf befindet.
- ☞ Betätigen Sie nicht das Gaspedal.
- ☞ Für Dieselmotoren gilt: Drehen Sie den Schlüssel in Position **M** und warten Sie bis die Vorglüh-Kontrollleuchte erlischt, falls diese leuchtet.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser indem Sie den Schlüssel drehen bis der Motor läuft (nicht mehr als 10 Sekunden).
- ☞ Bei Temperaturen unter 0 °C, empfiehlt es sich, während des Anlassens auszukuppeln, um das Starten zu erleichtern.

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel nach rechts und dann nach hinten.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

GANGWECHSELANZEIGE*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.
- Sie treten leicht auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils auf der Anzeige des Kombiinstruments.

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs wird darüber hinaus der empfohlene Gang angezeigt.

Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen...) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

IX

* Je nach Motorisierung

AUTOMATISIERTES 6-GANG-SCHALTGETRIEBE

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Manueller Betrieb** für sequentiellen Gangwechsel durch den Fahrer.

Auswahl des Fahrprogramms

☞ Automatisches Schalten mit dem Wählhebel **2** in Position **A**.

☞ Manuelles Schalten mit dem Wählhebel **2** in Position **M**.

Im Automatikmodus wird der manuelle Modus durch Drücken der Betätigung **1** am Lenkrad aktiviert.

Anzeigen im Kombiinstrument

- Die vom Fahrer ausgewählte Wählhebelposition wird links auf den Multifunktionsanzeigen A und C und rechts auf den Multifunktionsanzeigen MyWay und NaviDrive angezeigt.
- Zusätzlich dient die Beleuchtung der Schaltkulisse am Wählhebel dazu, die ausgewählte Position anzuzeigen.

Das Einschalten der Service-Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung sowie die gleichzeitige Anzeige der Meldung "Funktionsstörung Getriebe" und das Ertönen eines Signaltons weisen auf eine Funktionsstörung hin.

Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Aus Sicherheitsgründen:

☞ Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **N** bewegt werden.

☞ Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Warnsignal, wenn der Wählhebel nicht in Position N steht. Wenn das Getriebe in der Position **N** ist und der Wählhebel sich in einer anderen Position befindet, den Wählhebel auf die Position **N** stellen, um den Motor zu starten.

Starten des Fahrzeugs:

☞ Der Motor lässt sich nur dann starten, wenn der Hebel auf Position **N** steht.

☞ Das Bremspedal fest treten.

☞ Motor anlassen.

☞ Bei laufendem Motor, nach Bedarf, den Wählhebel auf **R**, **A**, oder **M** stellen.

☞ Am Kombiinstrument den eingelegten Gang überprüfen.

☞ Den Fuß von der Bremse nehmen und beschleunigen.

Wenn der Wählhebel nicht in Stellung **"N"** steht und/oder wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, wird die Kontrollleuchte (bzw. die Kontrollleuchten) eingeschaltet und eine Meldung zeigt an, dass eine der beiden Bedingungen nicht erfüllt wurde.

In diesem Fall startet der Motor nicht, der oben genannte Vorgang ist erneut durchzuführen.

Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsgang muss bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal heruntergedrückt sein.

R

☞ Den Gangwahlhebel auf **R** stellen.

Wird versucht bei niedrigen Geschwindigkeiten den Rückwärtsgang einzulegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf.

Um den Rückwärtsgang einzulegen, den Gangwahlhebel erst auf Position **N** und anschließend auf Position **R** stellen.

Neutralstellung

N

☞ Den Gangwahlhebel auf **N** stellen.

Diese Stellung nicht bei fahrendem Fahrzeug wählen; auch nicht kurzzeitig.

Automatikmodus

A

☞ Den Gangwahlhebel auf **A** stellen.

Manueller Modus

M

☞ Den Gangwahlhebel auf **M** stellen.

☞ Die Schaltwippe **"+"** ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.

☞ Die Schaltwippe **"-"** ziehen, um zurückzuschalten.

Bei laufendem Motor vor jedem Anfahren sicherstellen, dass sich der Wählhebel an der Schaltkulisse oder die Anzeige am Kombiinstrument in Stellung **R**, **A** oder **M** befindet.

Bei laufendem Motor in Getriebestellung **R**, **A**, oder **M** das Fahrzeug nicht verlassen.

Automatikbetrieb

A

☞ Den Schalthebel in Position **A** stellen. Zur Bestätigung der Auswahl wird die Kontrollleuchte **A** am Kombiinstrument angezeigt.

Das Getriebe wird im automatischen Modus betrieben, ohne Eingriffe des Fahrers.

Das Getriebe wählt immer denjenigen Gang, der am besten für folgende Parameter geeignet ist:

- Fahrstil,
- Straßenbeschaffenheit,
- Optimierung des Verbrauchs.

IX

Vorübergehendes Rückkehr zum manuellen Schalten

Eine Betätigung der Schaltwippen "**+**" oder "**-**" ermöglicht Ihnen, die vorläufige Kontrolle über die Schaltvorgänge wieder zu übernehmen. Die Anforderung zum Gangwechsel ist berücksichtigt.

Erfolgt keine weitere Betätigung wird wieder der Automatikmodus in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen aktiviert. Die Kontrollleuchte **A** wird weiterhin am Kombiinstrument angezeigt.

Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs reagieren zu können.

Umschalten vom Automatikmodus in den manuellen Modus

Das Umschalten von der Position **A** (Automatikbetrieb) auf die Position **M** (manuelle Schaltung) kann jederzeit erfolgen. Die Kontrollleuchte **A** erlischt im Kombiinstrument.

Funktion im manuellen Modus

M

☞ Den Wählhebel auf die Position **M** stellen.

Schaltwippen am Lenkrad

Mit den Schaltwippen am Lenkrad können sechs Vorwärtsgänge geschaltet werden.

Gangwechsel

☞ Die Schaltwippe "**+**" ziehen, um in den höheren Gang zu schalten

☞ Die Schaltwippe "**-**" ziehen, um zurückzuschalten.

IX

Das Einlegen des Leerlaufs und des Rückwärtsgangs sowie das Verlassen des Rückwärtsgangs sind mit diesen Betätigungen nicht möglich.

- Beim Fahrzeugstillstand oder Geschwindigkeitsreduzierung schaltet das Getriebe automatisch in den niedrigeren Gang (ggf. bis zum ersten Gang) zurück.
- Im manuellen Modus muss das Gaspedal während der Gangwechsel nicht gelöst werden.
- Die Anforderungen zum Wechsel des Gangs werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.
- Aus Sicherheitsgründen und in Abhängigkeit der Motordrehzahl kann das Zurückschalten der Gänge automatisch erfolgen.

Bei erhöhter Drehzahl des Motors (starke Beschleunigung) ist der höhere Gang über den Schalthebel oder die Betätigung am Lenkrad vom Fahrer einzulegen.

Beschleunigung

Bei bestimmten Fahrmanövern (z.B. beim Überholen) ist es möglich, durch Durchdrücken des Gaspedals über den Druckpunkt hinaus, eine maximale Beschleunigung zu erzielen.

Fahrzeugstillstand, bei laufendem Motor

Bei längerem Fahrzeugstillstand bei laufendem Motor schaltet das Getriebe automatisch in die Neutralstellung **N**.

Anhalten des Fahrzeugs

Vor Ausschalten des Motors haben Sie folgende Möglichkeiten:

☞ Fahrzeug im Leerlauf lassen; dazu Wählhebel in Position **N** schalten.

☞ Einen Gang eingelegt lassen (**R**, **A** oder **M**); dazu Schalthebel in die gewünschte Position schalten. In diesem Fall lässt sich das Fahrzeug nicht bewegen.

Gründsätzlich sollte die Feststellbremse angezogen werden. Die Anzeige der Kontrollleuchte der Feststellbremse am Kombiinstrument überprüfen.

Zum Vermindern des Rückrollens an einer Steigung nicht das Gaspedal benutzen. Das Bremspedal oder die elektrische Feststellbremse benutzen, um das Fahrzeug zu halten.

Vor allen Arbeiten im Motorraum sicherstellen, dass das Getriebe in Leerlaufstellung **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

STOP & START

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Treten Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal durch oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **N**.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

ECO Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

IX

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Schaltgetriebe**:

- Setzen Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** und heben Sie Ihren Fuß vom Bremspedal,
- oder setzen Sie den Gangwählhebel auf **N**, lassen sie das Bremspedal los und schalten Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M**,
- oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

ECO Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung

Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**.

Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte und eine Meldung im Anzeigefeld hingewiesen.

Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

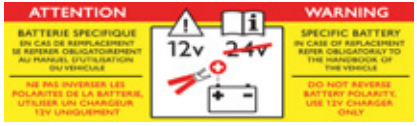
Wartung

Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12 V Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Um sie aufzuladen, verwenden Sie bitte ein 12 V Ladegerät und vertauschen Sie nicht die Polung.


ATTENTION
BATTERIE SPECIFIQUE
EN CAS DE REMPLACEMENT SE REFERER OBLIGATOIREMENT AU MANUEL D'UTILISATION DU VEHICULE
NE PAS INVERSER LES POLARITES DE LA BATTERIE, UTILISER UN CHARGEUR 12V UNIQUEMENT
12v
24v
WARNING
SPECIFIC BATTERY
IN CASE OF REPLACEMENT REFER OBLIGATORILY TO THE HANDBOOK OF THE VEHICLE
DO NOT REVERSE BATTERY POLARITY. USE 12V CHARGER ONLY

Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jedweden Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

AUTOMATIKGETRIEBE

Automatikgetriebe, dass frei nach Wahl den Komfort einer Vollautomatik oder das manuelle Schalten der Gänge bietet.

Zwei Fahrprogramme werden somit angeboten:

- **Automatikbetrieb**, für die elektronische Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer.

Auswahl des Fahrprogramms

- ☞ Automatischer Modus: Wählhebel **1** in Position **D**,
- ☞ Manueller Modus: Wählhebel **1** in Position **M**.

Anzeige im Kombiinstrument

Multifunktionsanzeige A oder C

Multifunktionsanzeige MyWay oder NaviDrive

Die vom Fahrer ausgewählte Wählhebelposition wird links in den Multifunktionsanzeigen **A** und **C** und rechts in den Multifunktionsanzeigen MyWay und NaviDrive angezeigt.

Eine Schaltkulisse auf der feststehenden Lenkradnabe in Verbindung mit dem Wählhebel dient dazu, die ausgewählte Position optisch anzuzeigen.

Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **P** bewegt werden.

Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Warnsignal, wenn der Wählhebel nicht in Position **P** steht.

Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der Wählhebel in Position **P** steht.

Wenn **P** im Kombiinstrument angezeigt wird, obwohl der Wählhebel in einer anderen Position steht, stellen Sie den Wählhebel wieder in Position **P**, um starten zu können.

Betätigen Sie niemals Brems- und Gaspedal gleichzeitig. Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge dürfen lediglich mit dem rechten Fuß durchgeführt werden. Durch gleichzeitiges Treten beider Pedale kann das Getriebe beschädigt werden.

Starten des Fahrzeugs:

- ☞ Um den Motor zu starten, das Bremspedal treten und den Hebel auf Position **P** stellen.
- ☞ Motor anlassen.
- ☞ Bei laufendem Motor, nach Bedarf, den Wählhebel auf **R**, **D**, oder **M** stellen.
- ☞ Am Kombiinstrument den eingelegten Gang überprüfen.
- ☞ Den Fuß von der Bremse nehmen und beschleunigen.

Wenn der Wählhebel nicht in Stellung **P** steht, erfolgt auf dem Multifunktionsbild die Meldung "Automatikgetriebe in die Position **P** stellen". Gleichzeitig ertönt ein Signalton und die Anzeige **P** am Kombiinstrument blinkt.

Um keine Abweichung zwischen der Position des Wählhebels und der Position des Getriebes hervorzurufen, die Position **P** bei eingeschalteter Zündung nur dann verlassen, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Fuß auf der Bremse

- ☞ Wenn diese Kontrollleuchte am Kobiinstrument aufleuchtet, treten Sie das Bremspedal, um den Wählhebel aus der Position **P** zu lösen.

Parkstellung

Die Position des Wählhebels dient dazu, das Bewegen des Fahrzeugs im Stillstand zu vermeiden.

- ☞ Zur Auswahl der Position **P**, ist der Wählhebel in die höchste Position (nach **R**) zu stellen, dann nach vorne zu schieben und anschließend nach links.
- ☞ Zum Verlassen der Position **P**, den Wählhebel nach rechts bis zur gewünschten Position stellen.
- ☞ Wählhebel nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug in Position **P** schalten. In dieser Wählhebelstellung sind die Antriebsräder vorne blockiert. Kontrollieren Sie die richtige Stellung des Wählhebels.

Rückwärtsgang

Nur einlegen, wenn das Fahrzeug still steht und die Bremse betätigt ist. Um einen Ruck im Getriebe zu vermeiden, nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs nicht sofort beschleunigen.

Neutralstellung

Nicht in die Stellung **N** schalten, wenn das Fahrzeug rollt, auch nicht kurzzeitig.

Wählen Sie die Positionen **P** oder **R** nur, wenn das Fahrzeug steht.

Wird die Position **N** während der Fahrt aus Versehen eingestellt, lassen Sie den Motor zunächst langsamer laufen, bevor Sie die Position **D** oder **M** einlegen.

IX

Automatikbetrieb

Position des Wählhebels zum automatischen Gangwechsel:

☞ Den Wählhebel auf die Position **D** stellen.

Vom Getriebe wird stets der Gang gewählt, der den folgenden Parametern am ehesten entspricht:

- Fahrstil,
- Straßenbeschaffenheit,
- Ladung des Fahrzeugs.

Das Getriebe arbeitet selbstständig mit der **adaptiven Automatik**.

Bei bestimmten Fahrmanövern (z.B. beim Überholen) ist es möglich, durch Durchtreten des Gaspedals eine maximale Beschleunigung zu erzielen, was zu einem automatischen Einlegen eines niedrigeren Gangs führt.

Beim Bremsen kann das Getriebe automatisch zurückschalten, um eine wirkungsvolle Motorbremse zu ermöglichen.

Wenn der Fuß abrupt vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe nicht in den höheren Gang, um eine erhöhte Sicherheit zu bieten.

Kurzzeitiger Übergang in den manuellen Modus

Im Automatikmodus ermöglicht eine Betätigung der Schaltwippen **"+"** oder **"-"** jederzeit einen sofortigen Wechsel des eingelegten Gangs. Die Anforderung zum Gangwechsel ist berücksichtigt. Erfolgt keine weitere Betätigung wird wieder der Automatikmodus in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen aktiviert. Die Kontrollleuchte **D** wird weiterhin am Kombiinstrument angezeigt.

Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs zu reagieren.

IX

Sequentieller Vorwärtsgang

Position des Wählhebels für die manuelle Gangschaltung.

M

☞ Wählhebel auf **M**.

☞ Die Schaltwippe mit dem Symbol **"+"** ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.

☞ Die Schaltwippe mit dem Symbol **"-"** ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

- Bei Fahrzeugstillstand oder starker Reduktion der Geschwindigkeit (z.B. kurz vor einem Halt) schaltet das Getriebe automatisch in einen niedrigeren Gang (bis hin zum ersten Gang) zurück.
- Im sequentiellen Betrieb muss das Gaspedal während der Gangwechsel nicht gelöst werden.
- Die Anforderungen zum Wechsel des Gangs werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.
- Aus Sicherheitsgründen und in Abhängigkeit der Motordrehzahl kann das Rückschalten der Gänge automatisch erfolgen.
- Sie können den Modus jederzeit durch Wechsel des Wählhebels von der Position **D** (Fahren im Automatikmodus) in die Position **M** oder umgekehrt ändern.

Das Blinken der Kontroll-Leuchte für die angeforderte Position zeigt an, dass diese noch nicht eingenommen worden ist.

Durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte wird das Einlegen der Position bestätigt.

Die Anzeige eines Strichs am Drehzahlmesser weist auf eine Fehlfunktion hin. Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Das Einschalten der Service-Kontroll-Leuchte sowie die gleichzeitige Anzeige einer Meldung und das Erklingen eines Signaltons weisen auf eine Funktionsstörung hin. In diesem Fall:

- Bei Auswahl von **R** des Rückwärtsgangs kann ein ausgeprägter Ruck zu spüren sein.
- Das Getriebe ist in einem Gang blockiert.
- Eine Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten.

Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

LENKRAD MIT FESTSTEHENDER NABE UND ZENTRALEN BEDIENTASTEN

Betätigung für die Geschwindigkeitsregelung und -begrenzung und den Parkassistenten

1. Aktivierung der Funktion "Parklückendetektor".
2. Auswahl des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers.
3. Aktivierung/Deaktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung.
   Deaktivierung/Reaktivierung der Geschwindigkeitsregelung
4. Erhöhung der Geschwindigkeit/ Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers.
5. Senkung der Geschwindigkeit/ Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers.

Betätigungen des Audiosystems

A. Senkung der Lautstärke.
B. Erhöhung der Lautstärke.
C. Frequenzsuche aufsteigend.
D. Durchlauf der gespeicherten Sender.
E. Stummschaltung.

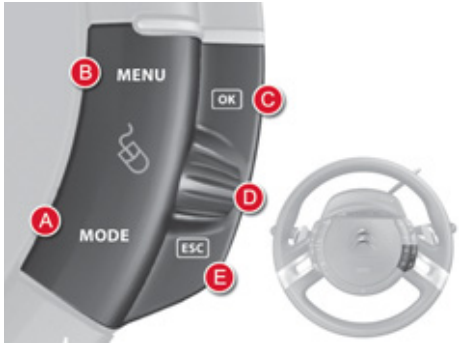
(siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik")

IX

Betätigungen der optionalen Funktionen

1. Anruf annehmen/beenden (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik").
2. Helligkeitsregler im Bereich des Fahrersitzes.
3. Aktivierung der Spracherkennung (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik").
4. Taste Benutzerdefinition:
   - Einschalten/Ausschalten der Deckenleuchte oder
   - Diagnose.

   Um das Benutzermenü dieses Bedienfelds anzuzeigen, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
5. Luftumwälzung.



Betätigungen für die Multifunktionsanzeige

A. Auswahl des Informationstypes, der auf der rechten Seite des Bildschirmes angezeigt wird (Autoradio, Bordcomputer, Navigation/Zielführung…).

Für den Multifunktionsbildschirm A, Auswahl der Aktivierung/Deaktivierung Ihrer Funktionen und Einstellungen.

B. Zugang zum "Hauptmenü"*.

C. Bestätigung der ausgewählten Funktion oder des geänderten Wertes.

Annehmen/Auflegen (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik").

D. Durchlauf in der Multifunktionsanzeige.

E. Abbruch des laufenden Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige.

IX

* Je nach den geltenden nationalen Bestimmungen ist der Befehl "Menü" während der Fahrt deaktiviert.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer vorprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell eingeschaltet: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Lenkradbetätigungen

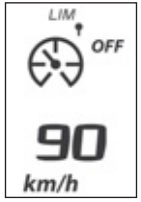
Die Betätigungen für die Geschwindigkeitsbegrenzung befinden sich links am Lenkrad.

Anzeigen im Kombiinstrument

Hinweis: Die programmierten Daten werden im Bereich **A** im Kombiinstrument angezeigt.

Programmierung

Das Einstellrad **1** in die Position **"LIM"** drehen.



Bei Auswahl der Funktion werden die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit und die Information **"OFF"** im Kombiinstrument angezeigt.

Bei laufendem Motor haben Sie die Möglichkeit, die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit durch kurzes oder langes Drücken der folgenden Betätigungen einzustellen:

- ☞ Taste **4** zum Erhöhen der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit,
- ☞ Taste **2** zum Verringern der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.

Durch mehrfaches Drücken kann die gespeicherte Geschwindigkeit in 1 km/h-Schritten geändert werden. Durch anhaltendes Drücken kann die Geschwindigkeit in 5 km/h-Schritten geändert werden.

Aktivierung

Wenn die gewünschte Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird, die Taste **3** drücken, um die Begrenzung zu aktivieren.

Die Information **"OFF"** in der Anzeige des Kombiinstruments erlischt.

Wenn die Funktion aktiviert ist, ist das Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals nur dann möglich, wenn das Gaspedal bis zum Überschreiten des Druckpunkts ganz durchgetreten wird.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann leicht von der gespeicherten Geschwindigkeit abweichen.

Deaktivierung

Taste **3** drücken.

Anschließend erscheint die Information **"OFF"** in der Anzeige des Kombiinstruments.

Durch diese Betätigung wird die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit nicht gelöscht; diese wird im Bereich **A** des Kombiinstruments weiterhin angezeigt.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Gasspedal ist mit einem Endschalter ausgestattet. Es reicht aus, diesen Schalter durch vollständiges Herunterdrücken des Gaspedals zu aktivieren, um jederzeit die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit überschreiten zu können.

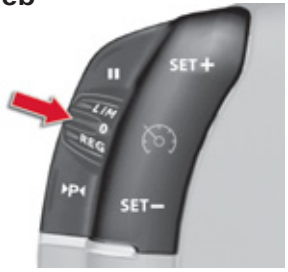
Während des Überschreitens der Geschwindigkeit blinkt die angezeigte Geschwindigkeit.

Um wieder eine Geschwindigkeit unterhalb der Höchstgeschwindigkeit zu erreichen und die Funktion wieder zu aktivieren, reicht es aus, das Gaspedal loszulassen.

Wenn das System während der Geschwindigkeitsbegrenzung die Höchstgeschwindigkeit nicht einhalten kann (vor allem bei starkem Gefälle oder starker Beschleunigung), blinkt die Geschwindigkeitsanzeige. Passen Sie wenn nötig die Fahrgeschwindigkeit an.

Die Funktion wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit wieder unter die gewünschte Höchstgeschwindigkeit gesunken ist.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Durch Drehen des Einstellrads **1** von der Position **"LIM"** in die Position **0**.
- ☞ Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gewählte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Funktionsstörung

Im Fall einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, die von einem Signalton und dem Einschalten der Servicekontrol-Leuchte begleitet wird.

Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Bei einer nicht von CITROËN empfohlenen Fußmatte besteht die Gefahr, dass diese unter das Gaspedal rutscht und so das vorübergehende Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit verhindert.

Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden,

- stellen Sie sicher, dass die Fußmatte richtig eingesetzt ist,
- stapeln Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

IX

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

System, dass automatisch den vom Fahrer programmierten Geschwindigkeitswert hält, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.

Der Regler wird manuell aktiviert: Diese Aktivierung erfordert eine Mindestgeschwindigkeit von 40 km/h sowie mindestens:

- bei mechanischen Schaltgetrieben das Einlegen des vierten Ganges,
- bei automatisierten Schaltgetrieben im manuellen Betrieb das Einlegen des zweiten Ganges oder den Automatikbetrieb durch Stellung des Wählhebels auf **A**,
- bei Automatikgetrieben die Stellung des Wählhebels auf **D**.

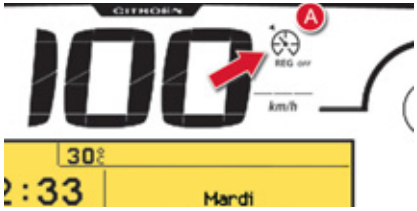
Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer keinesfalls von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

IX

Lenkradbetätigungen

Die Betätigungen des Geschwindigkeitsreglers befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

Anzeigen im Kombiinstrument

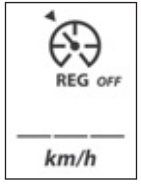


Die programmierten Daten werden im Bereich **A** der Anzeige im Kombiinstrument angezeigt.

Programmierung

Das Einstellrad **1** auf die Position **"REG"** stellen.

Aktivierung



Bei Auswahl der Funktion durch das Einstellrad **1 wird keine Geschwindigkeit gespeichert**.

Nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals die Taste **2** oder **4** drücken. Die Fahrgeschwindigkeit wird jetzt gespeichert und im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt.

Das Gaspedal kann nun gelöst werden. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit automatisch bei.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann leicht von der gespeicherten Geschwindigkeit abweichen.

Die in der Anzeige des Kombiinstruments gespeicherte Geschwindigkeit kann folgendermaßen verändert werden:

- ☞ durch Drücken der Taste **4** zum Erhöhen der Geschwindigkeit,
- ☞ durch Drücken der Taste **2** zum Absenken der Geschwindigkeit.

Durch aufeinander folgende Betätigungen kann die Fahrgeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h und durch gedrücktes Halten in Schritten von 5 km/h verändert werden.

Deaktivierung

- ☞ Durch Betätigung des Brems- oder des Kupplungspedals.
- ☞ der durch Drücken der Taste **3**.
- ☞ oder wenn das System ESP oder ASR wirksam ist.

Der Geschwindigkeitsregler wird deaktiviert, wenn der Wählhebel in Leerlauf- oder Neutralstellung steht.

Anschließend wird die Information **"OFF"** in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Hierdurch wird die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit nicht annuliert, sie wird weiterhin am Kombiinstrument angezeigt.

Erneute Aktivierung

☞ **Durch Einstellen der gespeicherten Geschwindigkeit.**

Nach der Deaktivierung die Taste **3** drücken. Ihr Fahrzeug kehrt automatisch zu der gespeicherten und im Bereich **A** angezeigten Fahrgeschwindigkeit zurück.

Wenn die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit höher als die momentane Geschwindigkeit ist, wird das Fahrzeug stark beschleunigen, um die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

☞ **Durch Auswahl der aktuellen Geschwindigkeit.**

Sobald die gewünschte Gechwindigkeit erreicht ist, die Taste **2** bzw. **4** drücken. Die Information **"OFF"** in der Anzeige des Kombiinstrumentes erlischt.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Während der Regelung ist es jederzeit möglich, die eingestellte Fahrgeschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals zu überschreiten (z.B. zum Überholen eines anderen Fahrzeugs). Die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit blinkt.

Für die Rückkehr zur gespeicherten Fahrgeschwindigkeit einfach das Gaspedal loslassen.

Wenn das System während der Regelung die Fahrgeschwindigkeit nicht einhalten kann (starkes Gefälle), blinkt die Geschwindigkeit. Passen Sie wenn nötig die Fahrgeschwindigkeit an.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Durch Drehen des Einstellrads **1** von der Position **"REG"** in die Position **0**.

☞ Durch Ausschalten des Motors.

Die zuvor gespeicherte Fahrgeschwindigkeit ist nicht mehr gespeichert.

Funktionsstörung

Im Fall einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, die von einem Signalton und dem Einschalten der Service-Kontrollleuchte begleitet wird.

Bitte wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Geschwindigkeitsregelung darf nur eingesetzt werden, wenn die Verkehrsverhältnisse eine gleichbleibende Fahrgeschwindigkeit zulassen.

Bei hoher Verkehrsdichte, bei schlechter Fahrbahnbeschaffenheit, bei schlechter Bodenhaftung oder in anderen ungünstigen Situationen den Geschwindigkeitsregler nicht benutzen.

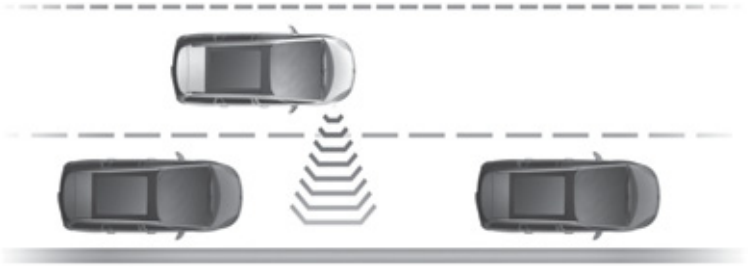
Die Aufmerksamkeit des Fahrers und seine Beherrschung des Fahrzeugs dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, mit den Füßen immer in der Nähe der Pedale zu bleiben.

Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte richtig eingesetzt ist,
- Stapeln Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.

PARKLÜCKENDETEKTOR



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Nach der Messung der Länge des verfügbaren Platzes erhalten Sie Informationen über:

- Die Möglichkeit auf einem freien Platz einzuparken, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der benötigten Abstände, zur Durchführung des Einparkmanövers.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument

Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt drei unterschiedliche Zustände:

- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt,
- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist ausgewählt aber die Bedingungen zum Abmessen werden noch nicht erfüllt (Fahrtrichtungsanzeiger ausgeschaltet, Geschwindigkeit zu hoch) oder das Abmessen ist beendet.
- **blinkt:** das Abmessen läuft oder eine Meldung wird angezeigt.

Die Funktion "Parklückendetektor" wird durch Drücken auf die Betätigung **A** aktiviert. Das ständige Einschalten der Kontrollleuchte weist auf die Auswahl der Funktion hin.

IX

Funktion

Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

- ☞ Zur Aktivierung der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platz aktivieren.
- ☞ Zur Abmessung, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten.

  Das System misst den Platzumfang ab.
- ☞ Das System zeigt den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons an.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:

Einparken möglich

Einparken schwierig

Einparken nicht empfohlen

Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- 5 Minuten nach Aktivierung der Funktion oder nach dem letzten Messvorgang,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass das System nicht betriebsbereit ist.

- Die Funktion ist nach jedem Abmessvorgang noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.
- Bei schlechtem Wetter und im Winter, sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee abgedeckt werden.
- Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

IX

AFIL-SPURASSISTENT

System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrolleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...)
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

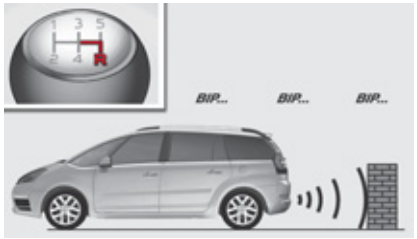
IX

EINPARKHILFE

Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

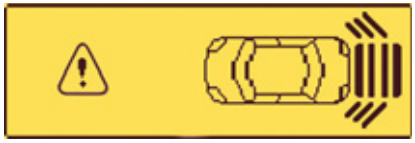
Akustische Signale

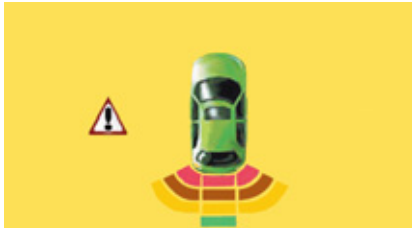
Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.





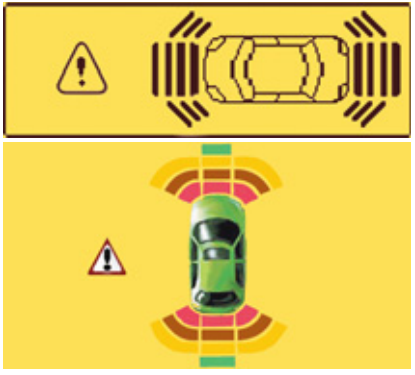
Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorn

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorn aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.



Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten

Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

PNEUMATIKFEDERUNG

Grand C4 Picasso **C4 Picasso**

Mit der pneumatischen Federung an der Hinterachse wird der Fahrkomfort erhöht, und die Karosseriehöhe wird unabhängig von der Beladung Ihres Fahrzeugs konstant gehalten.

Funktionsweise

- Bei einer Erhöhung der Last erkennt das System, dass sich das Fahrwerk senkt, und die Luftfedern füllen sich mit Luft, um diese zusätzliche Last auszugleichen.
- Bei einer Verringerung der Last erkennt das System, dass sich das Fahrwerk hebt, und die Luftfedern leeren sich, um das Fahrzeug wieder auf seine Nennhöhe zu bringen.
- Wird das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt, können sich die Luftfedern – falls notwendig – beim Entriegeln oder beim Öffnen einer Tür mit Luft füllen, um das Fahrwerk auf seine Nennhöhe zu bringen.

Wenn Sie das System nicht wieder manuell aktivieren, wird die automatische Korrektur reaktiviert, sobald das Fahrzeug wieder fährt. Während der Korrektur wird die Service-Kontrollleuchte angezeigt und eine Meldung weist Sie darauf hin, dass Sie nicht schneller als 10 km/h fahren dürfen.

Bei geöffneten Türen oder geöffnetem Kofferraum funktioniert die automatische Korrektur nicht.

Die automatische Korrektur funktioniert auch dann, wenn Ihr Fahrzeug im Energiespar-Modus ist.

Aktivierung/Deaktivierung

Die automatische Korrektur kann deaktiviert werden:

☞ Etwa zwei Sekunden auf die Betätigung **B**, die sich an der Innenwand des Kofferraumes befindet, drücken,

☞ Die Betätigung loslassen, sobald ein Piepton zu hören ist. Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte an der Betätigung **B** bestätigt.

Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden:

- Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- Radwechsel,
- Transport des Fahrzeugs auf einem LKW oder Schiff.

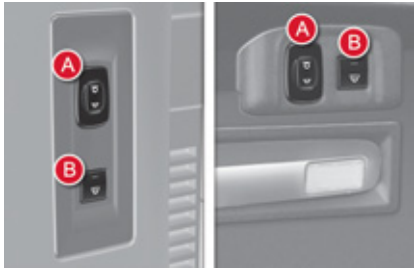
Um die automatische Korrektur wieder zu aktivieren:

☞ Erneut ca. zwei Sekunden die Betätigung **B** drücken;

☞ Die Betätigung loslassen, sobald ein Piepton zu hören ist. Die Aktivierung wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte an der Betätigung **B** bestätigt.

Bei einer Funktionsstörung des System erscheinen Warnmeldungen am Kombiinstrument, gleichzeitig schaltet sich immer die Service-Kontrollleuchte ein. Wenden Sie sich an eine CITROËN -Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

Hilfe beim Beladen/Entladen



Grand C4 Picasso **C4 Picasso**

Die Pneumatikfederung bietet noch eine weitere Funktion: Möglichkeit, bei stehendem Fahrzeug das Fahrwerk abzusenken/anzuheben, um die Beladung/Entladung des Kofferraumes zu erleichtern.

Erhöhen der Ladekante des Kofferraumes

☞ Die Betätigung **A** an der linken Innenwand des Kofferraums oben gedrückt halten.

Während des Drückens ertönt ein akustisches Signal. Die Bewegung kann jederzeit abgebrochen werden, indem Sie die Betätigung loslassen.

Das Erreichen des Anschlages wird durch 3 Pieptöne bestätigt.

Erneute Einstellung der Nennhöhe:

☞ Zwei Mal kurz unten auf die Betätigung **A** drücken.

Absenken der Ladekante des Kofferraumes

☞ Die Betätigung **A** unten gedrückt halten.

Während des Drückens ertönt ein akustisches Signal. Die Bewegung kann jederzeit abgebrochen werden, indem Sie die Betätigung loslassen.

Das Erreichen des Anschlags wird durch 3 Pieptöne bestätigt.

Erneute Einstellung der Nennhöhe:

☞ Zwei Mal kurz oben auf die Betätigung **A** drücken.

Besonderheiten:

- Wenn Sie anfahren, ohne erneut die Nennhöhe des Fahrwerkes eingestellt zu haben, wird die automatische Korrektur aktiviert, sobald das Fahrzeug fährt. Während der Korrektur wird die Service-Kontrollleuchte angezeigt und eine Meldung weist Sie darauf hin, dass Sie nicht schneller als 10 km/h fahren dürfen.
- Die Funktion "Hilfe beim Beladen/Entladen" funktioniert nicht:
  - wenn die Betätigung **B** aufleuchtet,
  - im Energiesparmodus;
- Bei der ersten Benutzung die Betätigung **A** zwei Sekunden drücken, um die Funktion zu aktivieren. Alle weiteren Aktionen können dann sofort ausgeführt werden.

Ist die Ladekante des Kofferraumes beim Fahren zu niedrig, können Elemente aus dem Fahrzeugboden beschädigt werden.

IX

TOTAL & CITROËN

PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND UMWELTSCHUTZ

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.

CITROËN

CITROËN bevorzugt TOTAL

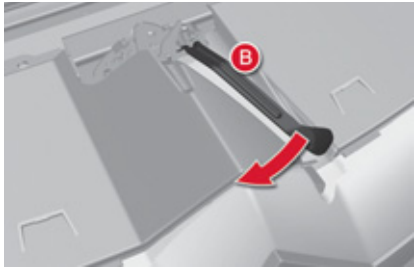
TOTAL

MOTORHAUBE

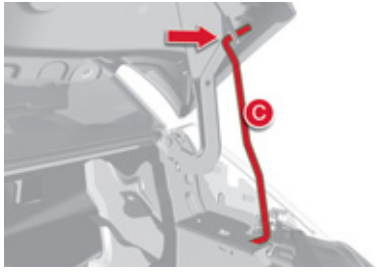
Öffnen

Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

- ☞ Öffnen Sie die Fahrertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die Fahrertür geschlossen ist.

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Bei starkem Wind, Motorhaube möglichst nicht öffnen.

Bei heißem Motor, die äußere Betätigung und die Motorhaubenstütze vorsichtig bedienen (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

ENTLÜFTUNG DES DIESELFILTERS

Schutzabdeckung

Entfernen

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie zunächst Punkt **1**, dann **3** und **4** lösen.
- ☞ Lösen Sie Punkt **2**, indem Sie diesen zu sich heranziehen und dann anheben.

Wiedereinsetzen

- ☞ Bringen Sie zuerst Punkt **2** zum Einrasten.
- ☞ Schieben Sie die Abdeckung mittig nach unten.
- ☞ Bringen Sie die Punkte **1** und **4** zum Einrasten, indem Sie diese senkrecht leicht nach hinten schieben.
- ☞ Bringen Sie Punkt **3** zum Einrasten, in dem Sie diesen senkrecht verschieben.

Ablassen des Wassers im Dieselfilter

Regelmäßig entwässern (bei jedem Ölwechsel).

Zum Entwässern die Ablassschraube oder die Sonde für die Erkennung von Wasser im Dieselkraftstoff am unteren Ende des Filters herausschrauben.

Wasser vollständig auslaufen lassen.

Anschließend die Ablassschraube oder die Sonde für die Erkennung von Wasser wieder festdrehen.

X

KRAFTSTOFFPANNE (DIESEL)

Motor 1,6 l HDi

Die Schutzabdeckung ausrasten, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen.

Motor 2 l HDi

Die Schutzabdeckung ausrasten, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen.

Kraftstoffanlage entlüften

Bei völlig leer gefahrenem Tank:

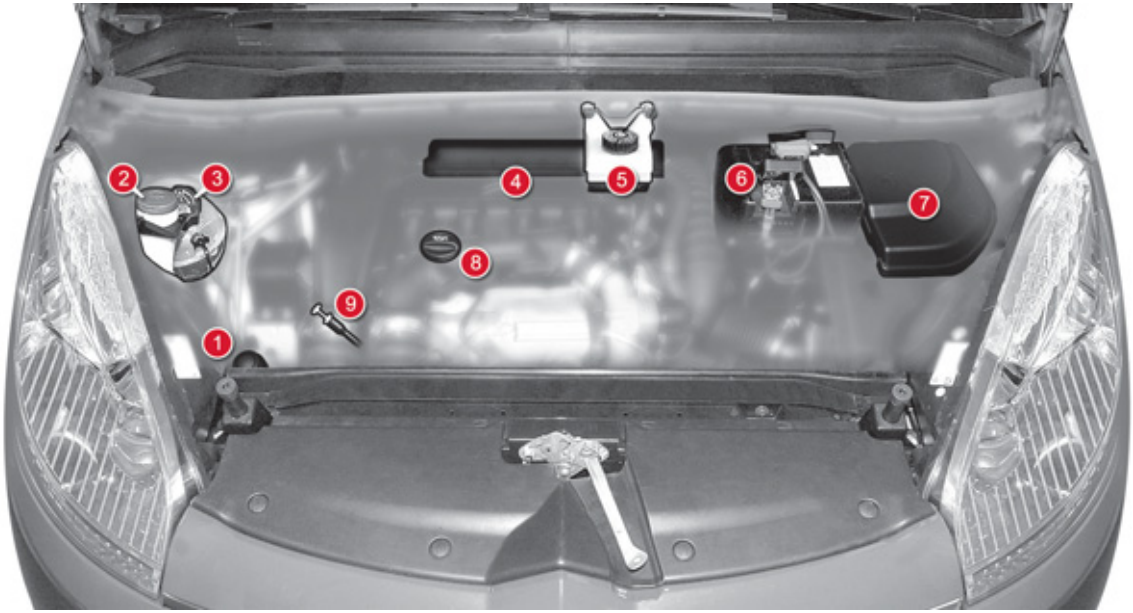
- ☞ Nach Einfüllen des Kraftstoffs (mindestens 5 Liter) die manuelle Entlüftungspumpe betätigen, bis ein Widerstand spürbar wird,
- ☞ Anlasser betätigen und gleichzeitig das Gaspedal leicht niederdrücken, bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen sollte, muss bis zum nächsten Anlassversuch 15 Sekunden lang gewartet werden.

Bei mehreren vergeblichen Anlassversuchen Vorgang von Anfang an wiederholen. Nach dem Anspringen des Motors im Leerlauf etwas Gas geben, um die Kraftstoffanlage vollständig zu entlüften.

Die HDi-Motoren zeichnen sich durch eine neue Technologie aus.

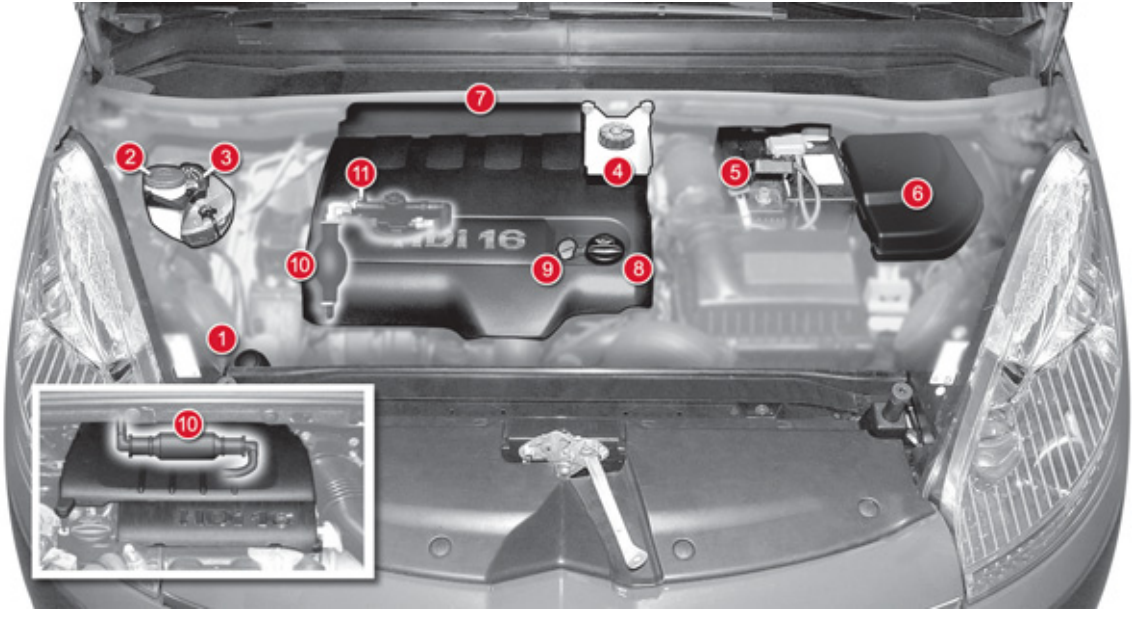
Alle Arbeiten dürfen ausschließlich von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierte Werkstatt durchgeführt werden.



BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

1. Behälter für Servolenkung.
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Luftfilter.
5. Behälter für Bremsflüssigkeit
6. Batterie/Sicherungen
7. Sicherungskasten
8. Öleinfüllöffnung
9. Ölmessstab



X

DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung.
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter.
8. Öleinfüllöffnung
9. Ölmessstab
10. Entlüftungspumpe*
11. Entlüftungsschraube*

Wenn der Dieselkreislauf unter Hochdruck steht, ist jeglicher Eingriff in diesen Kreislauf untersagt.

* Je nach Motorversion

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmessstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Es ist normal, zwischen zwei Überholungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

X

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Bildschirmmeldung darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

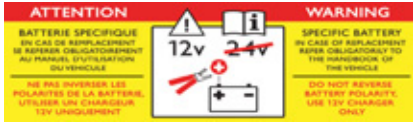
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

12 V Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter

Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Dieselpartikelfilter

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z.B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – mindestens 5 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher zu fahren (bis die Meldung erlischt).

Wenn die Meldung nicht erlischt, wenden Sie sich bitte an Ihr CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Mechanisches Getriebe

Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben

Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

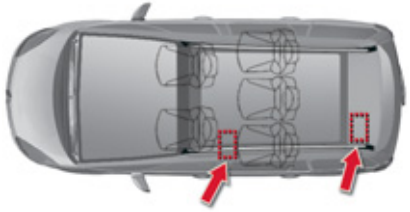
Elektrische Feststellbremse

Die Elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Nichtsdestotrotz, sollten Sie bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".

PROVISORISCHES REIFENPANNENSET

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt fahren zu können.

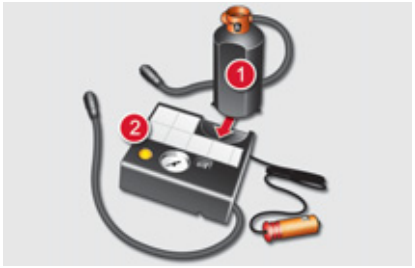


Das Reifenpannenset befindet sich im Kofferraum unter dem Boden oder unter der Klappe des linken Staufachs im Fußraum der zweiten Sitzreihe (Öffnen durch Vierteldrehung der Schraube).

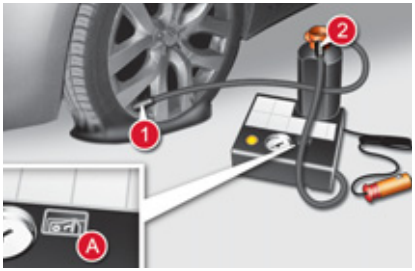
Es ist ausschließlich für die Reparatur von Löchern in der Lauffläche oder am Wulst des Reifens mit einem Durchmesser von maximal 4 mm vorgesehen. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Verwendung des Sets

- ☞ Kreuzen Sie auf dem beigefügten Höchstgeschwindigkeits aufkleber an, welcher Reifen reparaturbedürftig ist, und kleben Sie den Aufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad vorübergehend in Gebrauch ist.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Rasten Sie die Druckflasche **1** am Kompressor **2** ein.



- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** auf **"0"** steht.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** an das Ventil des defekten Reifens an.
- ☞ Rollen Sie den Kompressorschlauch **2** vollständig aus, bevor Sie diesen an die Druckflasche anschließen.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** auf **"1"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.

Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. drei Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparierbar. Bitte wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt, um die Panne beheben zu lassen.

☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie die Druckflasche in dem mitgelieferten Plastikbeutel, um das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.

☞ Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 30 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.

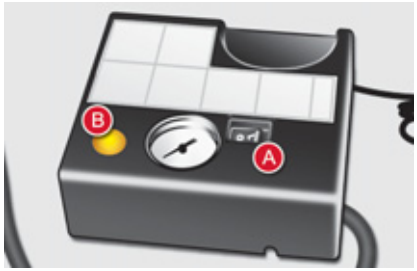
☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck zu kontrollieren.

☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.

XI

- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf **"1"**; Luft ablassen: Schalter **A** auf **"0"** und Druck auf Knopf **B**), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Einstieg der Fahrertür) und denken Sie daran, zu prüfen, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust nach mehreren Kilometern).
- Entfernen Sie den Kompressor und verstauen sie das komplette Reparaturset.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (80 km/h).
- Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf, um den Reifen von einer Fachkraft reparieren oder austauschen zu lassen.



Vorsicht: Die Druckflasche mit der Dichtflüssigkeit enthält Ethylenglykol, das bei Einnahme Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Flaschenboden.

Die Flasche ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Reifenfülldruckerkennung

Bei Fahrzeugen mit Reifendrucküberwachung leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach der Reparatur des Rads ununterbrochen bis zur Neu-Initialisierung des Systems durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf.

RADWECHSEL

Zugang zum Werkzeug

Je nach Ausstattung befindet sich das Werkzeug in einem Staufach im Fußraum des Beifahrers in der zweiten Sitzreihe (zum Öffnen des Staufachs, wird die Schraube um 1/4 gedreht) oder im Formbehälter unter dem linken Sitz der dritten Reihe.

1. Radschlüssel für die mittlere Zierabdeckung bei Aluminiumrädern*
   oder
2. Werkzeug für den Ausbau/Einbau der verchromten Zierabdeckungen der Aluminiumradschrauben*
3. Zentrierführung*
4. Schlüssel für den Ausbau/Einbau der Radschrauben
5. Wagenheber mit integrierter Kurbel
6. Steckaufsatz für Diebstahlschutzschrauben (im Handschuhfach)**
7. Kurze Verlängerung für den C4 Picasso
8. Lange Verlängerung für den Grand C4 Picasso (in der Vertiefung des rechten Sitzes der dritten Sitzreihe)
9. Zwei Unterlegkeile, die bei einem Radwechsel oder bei verschiedenen Arbeiten am Fahrzeug (Lösen der elektrischen Feststellbremse) zu verwenden sind.
10. Werkzeug für die Notentriegelung (elektrische Feststellbremse)
11. Abnehmbare Abschleppöse

* Nur bei Aluminiumfelgen.
** Nur bei Diebstahlsicherungsschrauben.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, lassen Sie die Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen, und vergewissern Sie sich, dass sie sicher abseits des Verkehrs stehen (hinter der Leitplanke oder am Straßenrad).

Legen Sie sich nie unter das Fahrzeug, wenn dieses nur mit dem Wagenheber angehoben worden ist. Das Fahrzeug muss richtig aufgebockt sein.

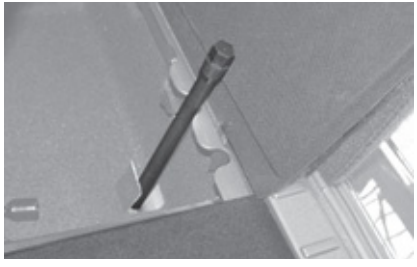
Der Wagenheber und alle Werkzeuge sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt, verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

Bei Benutzung des Reserverads ist die Einhaltung einer Geschwindigkeit von maximal 80 km/h unbedingt einzuhalten.

Lassen Sie das Originalrad schnellstmöglich instandsetzen und wieder montieren.

Zugang zum Reserverad

C4 Picasso



Grand C4 Picasso

Rad entnehmen (C4 Picasso)

- Bodenbelag des Kofferraums anheben, um die Winde auf der linken Seite zu lösen.
- Die Verlängerung **7** aus dem Werkzeugkasten entnehmen.
- Die Öffnung von der Seilwinde freisetzen.
- Die Verlängerung in die Öffnung stecken, dann den Schlüsselkopf für den Ausbau/Einbau der Radschrauben **4** einfügen.
- Die Einheit im **Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag drehen, um das Seil abzuwickeln; Das Reserverad wird jetzt auf den Boden abgesenkt.
- Das Rad in Ihre Richtung ziehen und das Verbindungsstück durch die Radmitte hindurch abziehen.

Herausnahme des Rads (Grand C4 Picasso)

- Den Kofferraumboden anheben, um die Seilwinde auf der linken Seite zu lösen.
- Die im hinteren Bereich der Vertiefung des Sitzes der 3. Sitzreihe auf der rechten Seite teilweise eingerastete Verlängerung **8** entnehmen.
- Die Öffnung von der Seilwinde freisetzen.
- Die Verlängerung in die Öffnung stecken, dann den Schlüsselkopf für den Ausbau/Einbau der Radschrauben **4** einfügen.
- Die Einheit im **Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag drehen, um das Seil abzuwickeln; das Reserverad wird jetzt auf den Boden abgesenkt.
- Das Rad in Ihre Richtung ziehen und das Verbindungsstück durch die Radmitte hindurch abziehen.

Wiedereinsetzen des Rads

- Das Rad unbedingt mit dem Ventil nach oben legen.
- Das Verbindungsstück durch die Radmitte führen (bei bestimmten Aluminiumrädern vorher die mittlere Zierabdeckung entfernen).
- Die Seilwinde **gegen den Uhrzeigersinn** drehen, um das Seil aufzurollen. Wenn Sie bemerken, dass die Seilwinde leer dreht, das Rad anheben.

  Darauf achten, dass das Rad fest am Fahrzeugboden anliegt und keinen Kontakt mit den umgebenden Elementen hat (zum Beispiel: Auspuff).
- Das Werkzeug wieder verstauen.

Mit dem beschädigten Rad unter dem Fahrzeugboden verringert sich die Bodenfreiheit des Fahrzeuges. Vorsicht zum Beispiel beim Rückwärtsfahren oder beim Herunterfahren von einem Bordstein.

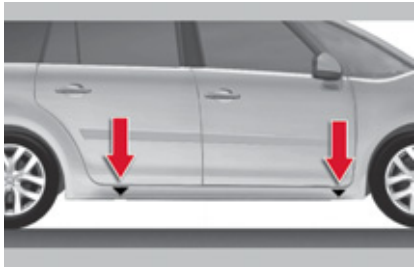
Bei der Herausnahme des Reserverads und beim Verstauen des beschädigten Rads muss das Fahrzeug auf den Rädern stehen.

Ausbau eines Rads

- Das Fahrzeug auf ebenem, stabilem und rutschfestem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse anziehen (Meldung erscheint in der Multifunktionsanzeige und Kontrollleuchte leuchtet auf).

  Zündung ausschalten und je nach Gefälle den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen (Position **P** bei Automatikgetriebe, **D** oder **R** bei automatisiertem 6-Gang-Schaltgetriebe).
- Den Keil unterschieben, um das Fahrzeug zusätzlich zu sichern. Den Keil **9** unter das dem beschädigten Rad gegenüberliegende Rad schieben.

Denken Sie daran, vor jedem Eingriff Ihre Pneumatikfederung zu deaktivieren.



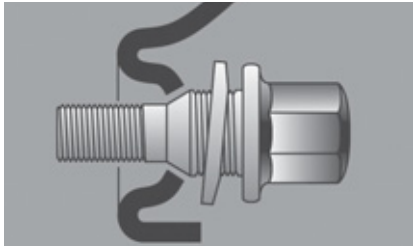
- Die Zierabdeckung mit Hilfe des Schlüssels **4** lösen, dazu im Bereich der Öffnung für das Ventil ziehen.

  Bei Fahrzeugen mit Leichtmetallfelgen den Radschlüssel **1** in die Einkerbung der mittleren Zierabdeckung setzen und diese durch Aushebeln lösen.

  Bei Fahrzeugen mit Leichtmetallfelgen mit sichtbaren Schrauben die verchromten Zierabdeckungen mit dem Ausbauwerkzeug **2** abziehen.

- Die Radschrauben lösen. Bei Fahrzeugen mit Leichtmetallfelgen die Diebstahlschutzmutter mit Hilfe des Steckschlüsseleinsatzes **6** lösen.
- Den Wagenheber unter das Fahrzeug im Bereich der Markierung **A** möglichst nahe dem auszutauschenden Rad aufstellen. Die Schwellerfalz zum Ansetzen des Wagenhebers ist von der sichtbaren Unterkante um ca. 7 cm nach innen versetzt.
- Den Wagenheber **5** so weit auseinanderkurbeln, bis er auf dem Boden aufliegt. Sicherstellen, dass die Achse des Wagenhebers senkrecht steht.
- Fahrzeug anheben.
- Schrauben herausdrehen und Rad lösen.

Not-Reserverad



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Not-Reserverad ausgerüstet ist, so ist es normal, dass Sie bei der Montage des Rades feststellen werden, dass die Unterlegscheiben der Radschrauben nicht auf der Felge aufliegen.

Das Reserverad wird durch den konischen Ansatz der Radschraube gehalten.

Wenn das Originalrad wieder montiert wird, ist auf guten Zustand und Sauberkeit der Unterlegscheiben der Radschrauben zu achten.

Einbau eines Rads

- ☞ Rad mit Hilfe der Radzentrierung **3** wieder einsetzen.
- ☞ Die 3 Schrauben mit der Hand einschrauben, die Radzentrierung **3** abnehmen, und die 4. Schraube einsetzen.
- ☞ Schrauben mit dem Radschlüssel **4** voranziehen.
- ☞ Wagenheber **5** herunterkurbeln und entfernen.
- ☞ Die Radschrauben mit dem Radschlüssel **4** anziehen.
- ☞ Den Fülldruck des Rads überprüfen.

Reifenfülldruckerkennung

Die Räder Ihres Fahrzeugs besitzen einen Druckfühler. Lassen Sie diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt reparieren. Das Ersatzrad besitzt keinen Druckfühler.

Diebstahlschutzschrauben (Leichtmetallfelgen)

Jedes Rad kann mit einer Diebstahlschutzschraube ausgerüstet werden (je nach Vertriebsland).

Um diese zu lösen:

- ☞ die Schutzabdeckung mit dem Abmontierwerkzeug von verchromten Zierabdeckungen **2** entfernen.
- ☞ Den Steckaufsatz **6** und den Radschlüssel **4** benutzen.

Grösse des Ersatzrads

Wenn die Größe des Ersatzrades von der Größe der anderen Räder Ihres Fahrzeugs abweicht (auf einem Aufkleber angegeben), ist dieses nur kurzzeitig zu verwenden. Außerdem sollte man vorsichtig fahren, eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten und das Rad sollte so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

Reifenfülldruck

Dieser wird auf dem Aufkleber an der A-Säule der vorderen linken Tür angegeben (siehe Kapitel "Technische Daten - Abschnitt Kenndaten").

Für jeden Radtyp gibt es spezielle Radschrauben.

Bei einem Ersatz der Räder erkundigen Sie sich bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt, ob die Schrauben für die neuen Räder geeignet sind.

Hinweis: Die auf dem Kopf des Steckaufsatzes für die Diebstahlschutzschrauben eingravierte Codenummer notieren. So können Sie bei Ihrer Vertragswerkstatt eine Zweitausfertigung des Steckaufsatzes erhalten.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.
- Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

XI

Frontleuchten

Modell mit Hallogenscheinwerfern

1. **Abblendlicht (H7-55 W)**
2. **Fernlicht (H1-55 W)**
3. **Standlicht (H6W-6 W)**
   Tagesfahrlicht/Standlicht (LED)
4. **Fahrtrichtungsanzeiger (H21-21 W)**

Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

1. **Bi-Xenonscheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)**
2. **Zusätzliche Fernlichter (H7-55 W)**
3. **Standlicht (H6W-6 W)**
   Tagesfahrlicht/Sta ndlicht (LED)
4. **Fahrtrichtungsanzeiger (H21-21 W)**

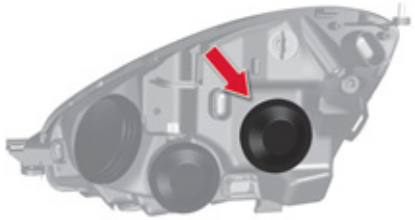
Ersetzen der Glühlampen der Bi-Xenenscheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)

Wenn dieses Symbol am Scheinwerfer angebracht ist, sind alle Arbeiten zum Austausch der Lampen des Bi-Xenon Kurvenfahrlichts (D1S-35W) den CITROËN Vertragswerkstätten vorbehalten (Stromschlaggefahr).
Wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.
Es wird empfohlen, bei Defekt einer Glühlampe diese gleichzeitig auf beiden Seiten auszutauschen.

Ersetzen der Glühlampen der zusätzlichen Fernlichter

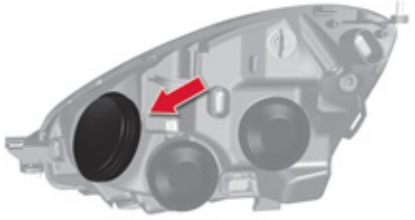
- Den Gummistopfen abziehen.
- Den Lampenträger um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausnehmen.
- Die defekte Lampe ersetzen.
- Den Lampenträger wieder hineindrücken und um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn anziehen.
- Den Gummistopfen wieder anbringen.

Austausch der Lampen des Abblendlichtes



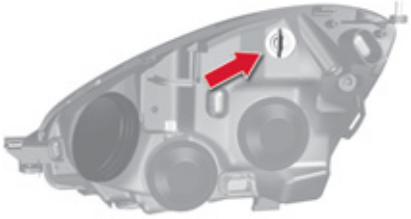
- Den Gummistopfen abziehen.
- Den Lampenträger um 1/4 entgegen den Uhrzeigersinn drehen und aus seinem Sitz herausnehmen.
- Die defekte Lampe ersetzen.
- Den Lampenträger wieder hineindrücken und um eine Vierteldrehung (im Uhrzeigersinn) anziehen.
- Den Gummistopfen wieder anbringen.

Austausch der Lampen des Fernlichtes



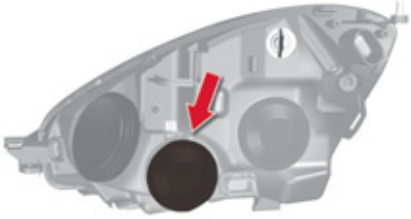
- Den Gummistopfen abziehen.
- Die Halteklammern auf beiden Seiten der Lampe absenken und lösen.
- Den Lampenträger herausziehen.
- Die defekte Lampe ersetzen.
- Den Lampenträger in seinen Sitz eindrücken.
- Die Halteklammern wieder einhängen.
- Den Gummistopfen wieder anbringen.

Austausch der Lampen des Standlichtes



- ☞ Den Lampenträger um 1/4 entgegen den Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Aus seinem Sitz herausnehmen.
- ☞ Die defekte Lampe ersetzen.
- ☞ Den Lampenträger wieder einsetzen.
- ☞ Um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen, um diesen wieder in seiner Aufnahme zu befestigen.

Austausch der Lampen der Fahrtrichtungsanzeiger



Die Lampe des Blinkers befindet sich unter der Lampe des Fernlichts.

- ☞ Den Gummistopfen abziehen.
- ☞ Den Lampenträger herausziehen.
- ☞ Die defekte Lampe ersetzen.
- ☞ Den Lampenträger in die Lasche einsetzen und eindrücken.
- ☞ Den Gummistopfen wieder anbringen.

Austausch der Lampen der seitlichen Zusatzblinker

Zum Wechseln des Zusatzblinkers auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Bereich fest nach unten drücken, dann den Zusatzblinker abziehen.

Ersatz erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt.

Austausch der Tagesfahr- und Standleuchten (Dioden)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieses Lampentyps mit Dioden an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch der Lampen der Nebelscheinwerfer (H11-55 W)

- ☞ Den Schlüssel in die Kerbe **A** einsetzen und die Abdeckung des Lampenträgers unter dem Stoßfänger schwenken, dann den Schlüssel zum Herausnehmen in die Kerbe **B** einsetzen.
- ☞ Den Block abschrauben.
- ☞ Den Lampenträger schwenken.
- ☞ Die defekte Lampe ersetzen.
- ☞ Den Lampenträger wieder einsetzen.
- ☞ Den Block wieder einschrauben und die Abdeckung des Lampenträgers wieder einrasten.

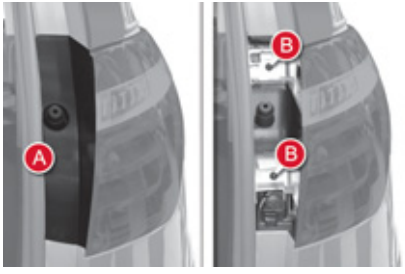
Austausch der Nebelschlussleuchte (P21 W)

- ☞ Mit der Hand unter den Stoßfänger greifen, um an den Lampenträger zu gelangen.
- ☞ Den Lampenträger um 1/4 drehen.
- ☞ Den Lampenträger herausziehen.
- ☞ Die Lampe zum Herausnehmen um 1/4 drehen.
- ☞ Die defekte Lampe ersetzen.
- ☞ Die Lampe einsetzen.
- ☞ Den Lampenträger zur Befestigung um 1/4 drehen.

Heckleuchten (C4 Picasso)

1. **Fahrtrichtungsanzeiger (PY21 W)**
2. **Bremsleuchte und Standlicht (P21/5 W)**
3. **Rückfahrscheinwerfer (P21 W)**

Austausch der Lampen an der Karosserie

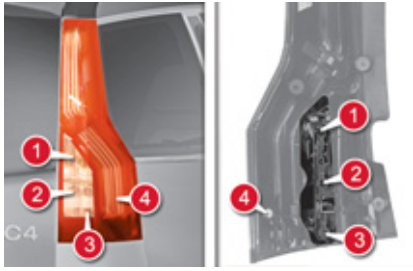


- ☞ Stellen Sie fest, welche Lampe defekt ist.
- ☞ Bei geöffnetem Kofferraum auf die Kunststoffabdeckung **A** neben dem Leuchtenblock drücken, um diesen aus seiner Aufnahme zu lösen.
- ☞ Die beiden Schrauben **B** an der Seite des Leuchtenblocks lösen und die Leuchte zum Ausrasten nach hinten ziehen.
- ☞ Den Stecker, der den Leuchtenblock mit dem Kofferraum verbindet, abklemmen.
- ☞ Den Leuchtenblock herausnehmen.
- ☞ Glühlampen austauschen.
  Zum Herausnehmen einer Glühlampe, diese um 1/4 drehen.
  Zum Wiedereinsetzen der Glühlampe, diese in umgekehrter Richtung um 1/4 drehen.
- ☞ Den Lampenträger wieder einsetzen.
- ☞ Den Stecker wieder mit dem Leuchtenblock verbinden.
- ☞ Die Leuchte an der Karosserie einrasten und die beiden Schrauben wieder anziehen.
- ☞ Die Kunststoffabdeckung wieder in ihre Aufnahme drücken.

Austausch der Lampen der Heckklappe

- ☞ Stellen Sie fest, welche der Lampen defekt ist.
- ☞ Bei geöffnetem Kofferraum die Kunststoffabdeckung an der Heckklappe entfernen.
- ☞ Den Lampenträger aus seiner Aufnahme lösen.
- ☞ Die Glühlampe ersetzen.
  Zum Herausnehmen der Glühlampe, diese um 1/4 drehen.
  Zum Wiedereinsetzen der Glühlampe, diese in umgekehrter Richtung um 1/4 drehen.
- ☞ Lampenträger wieder einsetzen.
- ☞ Die Kunststoffabdeckung wieder einsetzen.

Heckleuchten (Grand C4 Picasso)



1. **Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)**
2. **Bremsleuchte (P21W)**
3. **Rückfahrscheinwerfer (P21 W)**
4. **Standlicht (Leuchtdioden)**

   Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt für diesen Leuchtentyp.

Austausch der Leuchten

- Finden Sie heraus, welche Lampe defekt ist.
- Bei geöffneter Heckklappe die 3 Schrauben auf der Seite des Leuchtenblocks abschrauben und die Leuchte nach hinten herausziehen.
- Den Stecker abziehen, der den Leuchtenblock mit dem Kofferraum verbindet. Die Leuchtdioden nicht abklemmen.
- Das Dichtungsgummi entfernen.
- Den Lampenträger herausnehmen.
- Die Glühlampen ersetzen.

  Die entsprechende Lampe zum Herausnehmen um eine Viertelumdrehung drehen.

  Die Lampe zum Einsetzen um eine Viertelumdrehung in der entgegen gesetzten Richtung drehen.
- Den Lampenträger wieder einsetzen.
- Das Dichtungsgummi wieder einsetzen.
- Den Stecker am Leuchtenblock anschließen.
- Den Kabelstrang in der dafür vorgesehenen Öffnung in der Karosserie verstauen.
- Die Leuchte an der Karosserie einrasten und die 3 Schrauben wieder eindrehen.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

XI

3 Austausch der dritten Bremsleuchte (W5W)

- ☞ Bei geöffnetem Kofferraum, die Innenverkleidung lösen.
- ☞ Die Muttern abschrauben.
- ☞ Die 3 Haltezapfen mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten.
- ☞ Die Leuchte nach außen aus der Heckklappe herausnehmen.
- ☞ Den Lampenträger abnehmen.
- ☞ Die defekte(n) Glühlampe(n) ersetzen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der dritten Bremsleuchte (Leuchtdioden)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Innenbeleuchtung

Deckenleuchte (1/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte **1** mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

Kartenleseleuchten (2/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, gegebenenfalls die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte **2** ausrasten.

Kofferraumleuchten (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.

Modulight Kofferraum-Handleuchte (Krypton 3,6 V)

- ☞ Den Verschluss öffnen.
- ☞ Mit einem Schraubenzieher in das Loch unter dem Verschluss drücken und das Gehäuse herausnehmen.
- ☞ Zum Wechseln der Lampe, das Gehäuse ganz öffnen.

XI

AUSTAUSCH EINER SICHERUNG

Vor dem Austausch einer Sicherung,
- muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- müssen sämtliche Stromverbraucher ausgeschaltet sein,
- muss sich Ihr Fahrzeug im Stillstand befinden und die Zündung ausgeschaltet sein.

Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie die Übereinstimmungstabellen sowie die nachfolgenden Schaltpläne prüfen.

Zugang zum Werkzeug

Die Abziehzange **A** befindet sich auf der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

☞ ziehen Sie oben rechts, dann links am Deckel und klappen Sie ihn auf,

☞ klappen Sie den Deckel ganz um,

☞ ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

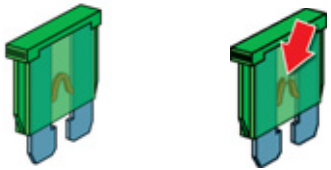
☞ Benutzen Sie die Spezialzange **A**, um die Sicherung abzuziehen und überprüfen Sie den Zustand des Glühfadens.

☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine Sicherung **gleicher Stärke (gleiche Farbe)**

Eine unterschiedliche Stromstärke kann eine Störung verursachen (Brandgefahr).

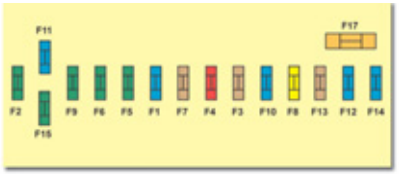
Wenn die Störung kurz nach dem Austausch der Sicherung auftritt, lassen Sie die elektrische Ausstattung von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Gut **Defekt**



Zange A

Sicherungen unter dem Armaturenbrett



Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, das sie mit der elektrischen Standard- oder Serienausstattung störungsfrei funktioniert.

Wenden Sie sich vor dem Einbau von elektrischen Zubehörteilen an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Für Schäden, die durch den Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör verursacht worden sind, das nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und nicht entsprechend der Richtlinien des Unternehmens eingebaut worden ist, insbesondere wenn der Verbrauch der zusätzlichen angeschlossenen Geräte 10 Milliampere überschreitet, übernimmt CITROËN keine Haftung und erstattet nicht die daraus entstandenen Kosten für die Instandsetzung des Fahrzeugs.

XI

Sicherungen unter dem Armaturenbrett

Zugang zu den Sicherungen

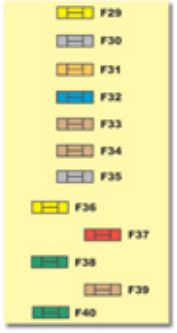
☞ Lösen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung und kippen Sie den Sicherungskasten.

Sicherungstabelle

Nummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	30 A	Masse Zentralverriegelung und Entriegelung
F3	5 A	Airbags und pyrothechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Mutimedia, abblendender Innenspiegel, Partikelfilter, Diagnoseanschluss, Klimaanlage, manuelle Einstellung der Scheinwerfer
F5	30 A	Fensterheber vorne, Bedienplatine der Vordertür, Panorama-Glasdach
F6	30 A	Fensterheber hinten
F7	5 A	Beleuchtung Deckenleuchten, gekühltes Handschuhfach, Autoradio
F8	20 A	Multifunktionsanzeige, Autoradio, Bedientasten am Lenkrad, Multimedia, Reifenfülldruckerkennung, Alarmanlage, Steuerteil Anhänger
F9	30 A	Multimedia,12 V-Steckdose vorne, mobile Kofferraumleuchte, Autoradio
F10	15 A	Höhenkorrektor (Federung)
F11	15 A	Bremsschalter, Lenkanlassschloss
F12	15 A	Einparkhilfe, Einschaltautomatik Scheibenwischer und Beleuchtung, elektrische Beifahrersitzverstellung, AFIL-Spurassistent, HiFi-Verstärker, Steuerteil Anhänger
F13	5 A	Motorschalteinheit, elektrische Fahrersitzverstellung
F14	15 A	Klimaanlage, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Wählhebel Automatikgetriebe, Airbags, Kombiinstrument
F15	30 A	Verriegelung und Entriegelung
F16	-	SHUNT
F17	40 A	Heckscheibenheizung

Zugang zum zweiten Sicherungskasten unter dem Armaturenbrett

Nach allen Arbeiten an den Sicherungen darauf achten, dass der Deckel wieder korrekt angebracht wird, damit die Dichtheit des Sicherungskastens gewährleistet ist.



Sicherungstabelle

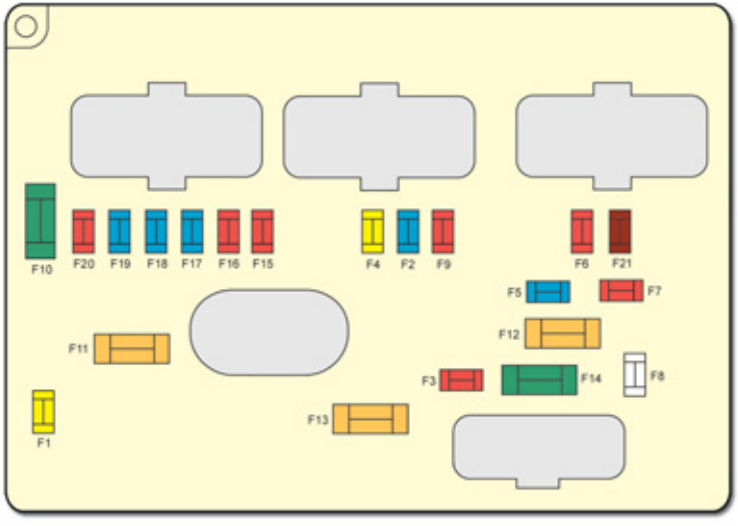
Nummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F29	**20 A**	Sitzheizung
F30	**-**	Nicht belegt
F31	**40 A**	Zentralsteuergerät Anhänger
F32	**15 A**	12 V-Anschluss hinten
F33	**5 A**	Einparkhilfe, Einschaltautomatik Scheibenwischer und Beleuchtung, elektrische Beifahrersitzverstellung, Spurassistent, HiFi-Verstärker
F34	**5 A**	Steuerteil Anhänger
F35	**-**	Nicht belegt
F36	**20 A**	HiFi-Verstärker
F37	**10 A**	Klimaanlage, Ambientlight Innenraum-Beleuchtung
F38	**30 A**	Elektrische Fahrersitzverstellung
F39	**5 A**	Tankklappe
F40	**30 A**	Elektrische Beifahrersitzverstellung, Panoramaglasdach

Sicherungen im Motorraum

Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen und entfernen Sie die Abdeckung.

Nach Abschluss der Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schließen. Wenn die Abdeckung nicht richtig eingesetzt und falsch geschlossen ist, kann dies zu schweren Störungen am Fahrzeug führen. Aus denselben Gründen darauf achten, dass keine Flüssigkeit eindringt.



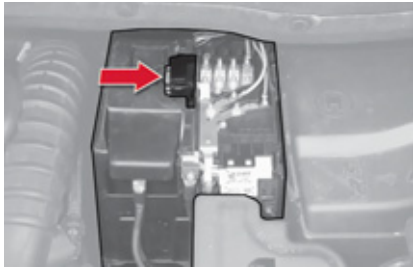
XI

Arbeiten an den Großsicherungen zur zusätzlichen Absicherung, die sich in den Steuerteilen befinden, sind den CITROËN-Vertragswerkstätten oder einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

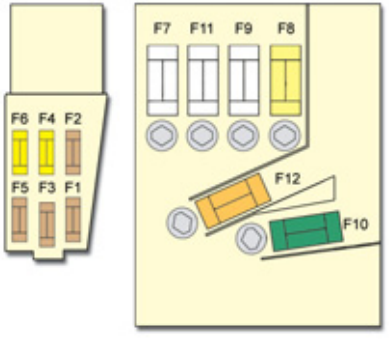
Sicherungstabelle

Nummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	**20 A**	Motorsteuergerät
F2	**15 A**	Signalhorn
F3	**10 A**	Scheibenwaschpumpe
F4	**20 A**	Scheinwerferwaschpumpe
F5	**15 A**	Motorbauteile
F6	**10 A**	Bi-Xenon Kurvenfahrlicht, automatische Leuchtweitenregulierung, Kupplungsschalter, Steuergerät Schaltung und Schutzfunktion
F7	**10 A**	Automatikgetriebe, Schaltkontakt Motorkühlmittelstand, Servolenkung
F8	**25 A**	Anlasser
F9	**10 A**	Stop-Kontaktschalter
F10	**30 A**	Motorbauteile
F11	**40 A**	Gebläse hinten
F12	**30 A**	Scheibenwischer
F13	**40 A**	Zentralschalteinheit BSI
F14	**30 A**	Zusatzluftkompressor, Wärmetauscher
F15	**10 A**	Fernlicht rechts
F16	**10 A**	Fernlicht links
F17	**15 A**	Abblendlicht links
F18	**15 A**	Abblendlicht rechts
F19	**15 A**	Motorbauteile
F20	**10 A**	Motorbauteile
F21	**5 A**	Relais Kühlerlüfter

Sicherungen über der Batterie



Nach Abschluss der Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schliessen. Wenn die Abdeckung nicht richtig eingesetzt und falsch geschlossen ist, kann dies zu schweren Störungen am Fahrzeug führen. Aus denselben Gründen darauf achten, dass keine Flüssigkeit eindringt.



Zugang zu den Sicherungen

☞ Lösen und entfernen Sie die Abdeckung.

Die Sicherungen **F1** - **F6** sind auf der kleinen Platine angebracht, die senkrecht auf dem Sicherungskasten der Batterie eingerastet ist.

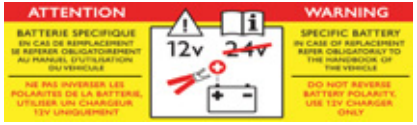
Arbeiten an den Sicherungen **F7** - **F12** (Midi-Sicherungen) sind ausschließlich den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Sicherungstabelle

Nummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	**5 A**	Stellglied Automatikgetriebe
F2	**5 A**	Stop Kontaktschalter
F3	**5 A**	Steuergerät Einschätzung der Batterieladung
F4	**20 A**	Aktivierung ESP
F5	**5 A**	Aktivierung ESP
F6	**20 A**	Steuergerät automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe/Automatikgetriebe

BATTERIE 12 V

Anleitung zum Starten des Motors mit Hilfe einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

Vor jedem Eingriff

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie das Getriebe in den Leerlauf * und schalten Sie anschließend die Zündung aus.

Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.

Überprüfen Sie die Sauberleit der Klemmen und Anschlüsse. Wenn diese mit Sulfat überzogen sind (weißer oder grünlicher Belag), müssen sie ausgebaut und gereinigt werden.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

* oder in Position **P** beim Automatikgetriebe.

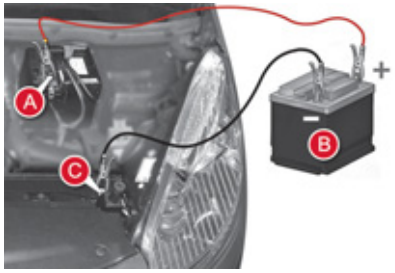
Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mittels einer Hilfsbatterie (extern oder von einem anderen Fahrzeug) und Hilfskabeln gestartet werden.

Überprüfen Sie im Vorfeld, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V hat und ihre Kapazität mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie den Motor nicht durch Anschließen eines Batterieladegerätes.

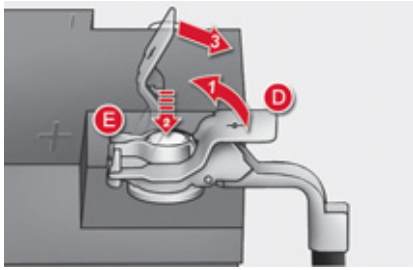
Den (+) Pol nicht bei laufendem Motor abklemmen.



- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfbatterie **B** an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder des schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Massepunkt des Pannenhilfefahrzeugs) an.
- Schließen Sie das andere Ende am Massepunkt **C** des zu startenen Fahrzeugs an.
- Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

  Wenn der Motor nicht direkt startet, die Zündung ausschalten und einen Moment warten, bevor ein weiterer Versuch gestartet wird.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Abklemmen des Pluspols (+)



- Drücken Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschließen des Pluspols (+)

- Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** am (+) Pluspol der Batterie an.
- Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **D** wieder nach unten drücken.

Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist oder eine längere Stilllegung des Fahrzeugs geplant ist, können sie die Batterie mit Hilfe eines Batterieladegeräts aufladen.

Informieren Sie sich bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt über die Charakteristika der mit Ihrer Batterie kompatiblen Ladegeräte.

Vor dem Abklemmen

- ☞ Verschaffen Sie sich Zugang zu Batterie.
- ☞ Überprüfen Sie, dass alle Öffnungen - Türen, Kofferraumklappe... - geschlossen, aber nicht verriegelt sind.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Zündung seit mindestens vier Minuten ausgeschaltet ist.

Es wird empfohlen, die Batterie bei einem Stillstand des Fahrzeugs von mehr als einem Monat abzuklemmen.

Aufladung

- ☞ Den (+) Pol abklemmen.
- ☞ Halten Sie die Nutzungshinweise des Herstellers des Ladegeräts ein.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel des Batterieladegeräts an den (+) Pol der Batterie an, anschließend das schwarze Kabel an den (-) Pol.
- ☞ Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, die Kabel des Batterieladegeräts in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Der Ladevorgang muss in einer gut belüfteten Umgebung stattfinden. Um jegliche Gefahr von Explosion oder Feuer zu vermeiden, dürfen sich offene Feuer oder Quellen von Funkenbildung nicht in der Nähe befinden.

Versuchen Sie nicht, eine gefrorene Batterie wiederaufzuladen; sie muss erst aufgetaut werden, um jegliche Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn die Batterie gefroren war, muss sie vor Aufladen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, da dies das Austreten giftiger und korrosiver Säure zur Folge haben könnte.

Neuinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Kapitel müssen Sie Folgendes selbst neuinitialisieren:

- den Fernbedienungsschlüssel,
- die sequentiellen elektrischen Fensterheber,
- das Verdunkelungsrollo des Panoramaglasdaches,
- die Parameter des Multifunktionsbildschirms,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Bei geringer Batterieladung kann diese Zeitspanne deutlich kürzer sein.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen:

- können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradio oder Ihres MyWay noch 10 Minuten lang fortsetzen,
- können Sie dieses mit dem Navi-Drive noch 10 Minuten lang fortsetzen, bevor es dann auf Ihr Mobiltelefon je nach Modell umgeleitet wird.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wiederzufinden, starten Sie den Motor und lassen Sie diesen mindestens 5 Minuten lang laufen.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. betreffenden Absatz).

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug

Je nach Ausstattung befindet sich die Abschleppöse unter der Klappe des Staufachs im Fußraum der Insassen der zweiten Reihe oder unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie eine der Hintertüren oder den Kofferraum (je nach Ausstattung),
- ☞ Öffnen Sie die Klappe oder heben Sie den Bodenbelag an (je nach Ausstattung).
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf das obere linke Ende und durch Ziehen am rechten Teil.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe oder Automatikgetriebe).

Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bremsteile und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende und durch Ziehen am oberen Teil.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.

Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

DACHTRÄGER

Die Fahrzeugform impliziert - für Ihre eigene Sicherheit und um Beschädigungen des Dachs und der Heckklappe zu vermeiden - die Verwendung von Universalträgern und Dachboxen, die von CITROËN überprüft und zugelassen wurden.

Unabhängig von der Art der zu transportierenden Dachlast (Dachbox, Fahrradträger, Skiträger, etc.) müssen Sie in jedem Fall Querträger an Ihrem Fahrzeug anbringen.

Empfehlungen

- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Fahrzeugstabilität möglich).
- ☞ Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.

Maximale Dachlast bei gleichmäßiger Verteilung (bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm; außer Fahrradträger): 80 kg.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transportes von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Fahrradträger

Die Montage eines Fahrradträgers mit Gurten bei Modellen mit zu öffnender Heckscheibe ist untersagt.

- C4 Picasso (alle Modelle)
- Grand C4 Picasso ausgestattet mit aufklappbarer Heckscheibe.

* Je nach Bestimmungsland

KÄLTESCHUTZ*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen:

- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

ZUBEHÖR

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort": Einparkhilfe vorn und hinten, Isotherm Modul, abnehmbare Lampe, Sonnenrollos, Windabweiser, Duftpatronen, etc.

"Transportlösung": Anhängerkabelbaum, Gepäckraumbodenteppich, Gepäckraumschale, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhänger, etc.

"Styling": Aluminiumfelgen, Radzierkappen, etc.

"Sicherheit": Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Alkotester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Hundegitter, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Satz Nebelleuchten, provisorisches Reifenpannenset, Sitzerhöhungen und Kindersitze, etc.

"Schutz": Bodenmatten*, Sitzbezüge, Schmutzfänger, Türschwellenschutz, Schutzfolie für Stoßfänger, Schutzbezug, etc.

* Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden,

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia": Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Autoradios, mobiles Navigationssystem, DVD-Player, CD für die Kartenaktualisierung, Hi-Fi-Modul, Rückfahrkamera, Radarwarnsystem, USB Box, Lautsprecher, 230 V/50 Hz-Anschluss, Netzadapter 230 V/12 V, W-Lan on board, etc.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie auch Reinigungs- und Pflegemittel für außen und innen, Nachfüllflüssigkeiten (Scheibenwaschanlage) und Ersatzprodukte (Patrone für Reifenpannenset).

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**5FS-0 5FS-0/CU1**	**5FV-8/P 5FV-8/PCU1**	**RFJ-F**
BENZINMOTOREN	**VTi 120**	**THP 155**	**2.0 16V**
Hubraum (cm^3)	1598	1598	1997
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	88	115	103
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	6000
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	240	200
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4250	1400	4000
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
Katalysator	ja	ja	ja
GETRIEBE	mechanisch (5-Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6-Gänge)	automatisch (4-Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	-	5

UA...: CITROËN Grand C4 Picasso (7-Sitze).
UE...: CITROËN Grand C4 Picasso (5-Sitze).
UD...: CITROËN C4 Picasso (5-Sitze).
...CU1: Versionen N1.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Benzinmotoren	**VTi 120**	**THP 155**	**2.0 16V**
Getriebe	**automatisch**	**automatisiertes Schaltgetriebe**	**automatisch**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**5FS-0**	**5FV-8/P**	**RFJ-F**
- Leergewicht	1430 - 1415 - 1415	1517 - 1481 - 1478	1600 - 1556 - 1552
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1505 - 1490 - 1490	1592 - 1556 - 1553	1675 - 1631 - 1627
- Max. Zuladung	770 - 700 - 525	703 - 630 - 610	660 - 514 - 538
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2200 - 2115 - 2015	2220 - 2060 - 2040	2260 - 2070 - 2090
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht bei 12 % Steigung	3300 - 3315 - 3315	3420 - 3410 - 3390	3660 - 3570 - 3590
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1100 - 1200 - 1300	1200 - 1350 - 1350	1400 - 1500 - 1500
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	1300 - 1500 - 1500	1500	1500
- Anhängelast ungebremst	750 -745 - 745	750	750
- Zulässige Stützlast	60	60	60

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE						
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**9HZ-C 9HZ-C/ CU1**	**9HZ-H/P 9HZ-H/ PCU1**	**9HR-8 9HR-8/ CU1**	**9HR-8/P 9HR-8/ PCU1**	**9HR-8/PS**	**RHJ-H/P RHJ-H/ PCU1**	**RHR-J**
DIESELMOTOREN	**1.6 HDi 110 FAP**		**1.6 HDi 110 FAP**			**2.0 HDi 135 FAP**	
Hubraum (cm^3)	1560		1560			1997	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		75 x 88,3			85 x 88	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	80		82			100	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000		3600			4000	
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	240		270			270	320
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		1750			2000	
Kraftstoff	Diesel		Diesel			Diesel	
Katalysator	ja		ja			ja	
Partikelfilter (FAP)	ja		ja			ja	
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	automatisch (6 Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)							
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	-		-	5,25	5,25

...S: Modellausführung mit Stop & Start.
UA...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze).
UE...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze).
UD...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze).
...CU1: Ausführungen N1.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**RHE-8 RHE-8/CU1**	**RHE-8/P**	**RHH-A**
DIESELMOTOREN	**2.0 HDi 150 FAP**		**2.0 HDi 165 FAP**
Hubraum (cm^3)	1997		1997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88		85 x 88
Max. Leistung: EWG Norm (kW)	110		120
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	3750		3750
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	340		340
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000		2000
Kraftstoff	Diesel		Diesel
Katalysator	ja		ja
Partikelfilter (FAP)	ja		ja
GETRIEBE	mechanisch (6 Gänge)	mechanisch, elektr. gesteuert (6 Gänge)	automatisch (6 Stufen)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5,25	-	5,25

UA...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze).
UE...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze).
UD...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze).
...CU1: Ausführungen N1.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)		
Dieselmotoren	**1.6 HDi 110 FAP**	
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch, elektrisch gesteuert**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**9HZ-C**	**9HZ-H/P**
- Leergewicht	1530 - 1484 - 1489	1539 - 1494 - 1499
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1605 - 1559 - 1564	1614 - 1569 - 1574
- Max. Zuladung	720 - 546 - 561	711 - 536 - 561
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2250 - 2030 - 2050	2250 - 2030 - 2060
- Zulässiges Gesamtzuggewicht bei 12 % Steigung	3 130	3130
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	880 - 1100 - 1080	880 - 1100 - 1070
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	1180 - 1300 - 1300	1180 - 1300 - 1300
- Anhängelast ungebremst	750	750
- Zulässige Stützlast	50 - 60 - 60	50 - 60 - 60

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Dieselmotoren	**1.6 HDi 110 FAP**		
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch, elektr. gesteuert**	**mechanisch, elektr. gesteuert**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**9HR-8**	**9HR-8/P**	**9HR-8/PS**
- Leergewicht	1490 - 1430 - 1430	1510 - 1470 - 1420	1540 - 1515 - 1510
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1565 - 1505 - 1505	1585 - 1545 - 1495	1615 - 1590 - 1585
- Max. Zuladung	760 - 670 - 620	740 - 630 - 640	710 - 535 - 550
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2250 - 2100 - 2050	2250 - 2100 - 2060	2250 - 2050 - 2060
- Zulässiges Gesamtzuggewicht bei 12 % Steigung	3130	3 130	3 130
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	880 - 1030 - 1080	880 - 1030 - 1070	880 - 1080 - 1070
- Anhänger gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	1180 - 1330 - 1380	1180 - 1330 - 1370	1080 - 1300 - 1300
- Anhängelast ungebremst	750	750 - 750 - 745	750
- Zulässige Stützlast	60	60	60

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine max. Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)		
Dieselmotoren	**HDi 135 FAP**	
Getriebe	**mechanisch, elektr. gesteuert**	**automatisch**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**RHJ-H/P**	**RHR-J**
- Leergewicht	1620 - 1582 - 1581	1650 - 1611 - 1640
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1695 - 1657 - 1656	1725 - 1686 - 1715
- Max. Zuladung	700 - 558 - 559	700 - 559 - 510
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2320 - 2140 - 2140	2350 - 2170 - 2150
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht		
bis 12 % Steigung	3620 - 3590 - 3540	3550 - 3520 - 3550
- Anhängelast, gebremst		
bis 12 % Steigung	1300 - 1450 - 1400	1200 - 1350 - 1400
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	1500	1500
- Anhängelast ungebremst	750	750
- Zulässige Stützlast	70 - 60 - 60	60

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)			
Dieselmotoren	**2.0 HDi 150 FAP**		**2.0 HDi 165 FAP**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch, elektr. gesteuert**	**automatisch**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**RHE-8**	**RHE-8/P**	**RHH-A**
- Leergewicht	1613 - 1580 - 1610	-	1637 - 1601 - 1614
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1688 - 1655 - 1685	-	1712 - 1676 - 1689
- Max. Zuladung	695 - 685 - 520	-	688 - 689 - 536
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	2308 - 2265 - 2130	-	2325 - 2290 - 2150
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht bei 12 % Steigung	3508 - 3515 - 3530	-	3525 - 3490 - 3550
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1200 - 1250 - 1400	-	1200 - 1200 - 1400
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	1400 - 1500 - 1600	-	1500
- Anhängelast ungebremst	750	-	750
- Zulässige Stützlast	70	-	60

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichtes erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN VERSIONEN N1 (in kg)		
Benzinmotoren	**VTi 120**	**THP 155**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch, elektr. gesteuert**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UE... UD...	**UA5FS-0/CU1 UD5FS-0/CU1**	**UA5FV-8/PCU1 UD5FV-8/PCU1**
- Leergewicht	1560 - 1591	1600 - 1590
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1635 - 1666	1675 - 1665
- Max. Zuladung	630 - 624	620 - 620
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht*	2190 - 2215	2220 - 2210
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht bis 12 % Steigung**	3290 - 3415	3420 - 3410
- Anhängelast, gebremst (bei maximal zulässigem Gesamtgewicht) bis 12 % Steigung***	1100 - 1200	1200 - 1200
- Anhängelast gebremst (mit Lastverlagerung bei maximal zulässigem Gesamtzuggewicht)	-	-
- Anhängelast ungebremst	750 - 750	750 - 750
- Zulässige Stützlast	70 - 60	70 - 60

* Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes auf der Hinterachse eines Zugfahrzeugs hat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie zur Folge.

** Die Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes eines Zugfahrzeugs hat gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h zur Folge.

*** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN VERSIONEN N1 (in kg)						
Dieselmotoren	**HDi 110**		**HDi 110**		**2,0 HDi 135 FAP**	**HDi 150**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch, elektrisch gesteuert**	**mechanisch**	**mechanisch, elektr. gesteuert**	**mechanisch, elektr. gesteuert**	**mechanisch**
Amtl. Varianten/Versions-Bezeichnung: UA... UD...	**UA9HZ-C/CU1 UD9HZ-C/CU1**	**UA9HZ-H/PCU1 UD9HZ-H/PCU1**	**UA9HR-8/CU1 UD9HR-8/CU1**	**UA9HR-8/PCU1 UD9HR-8/PCU1**	**UARHJ-H/PCU1 UDRHJ-H/PCU1**	**UARHE-8/CU1 UDRHE-8/CU1**
- Leergewicht	1571 - 1635	1539 - 1494 - 1499	1630 - 1630	-	1665 - 1691	1685 - 1680
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1646 - 1710	1614 - 1569 - 1574	1705 - 1705	-	1740 - 1766	1760 - 1755
- Max. Zuladung	634 - 620	711 - 536 - 561	620 - 620	-	620 - 624	620 - 620
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht*	2205 - 2255	2250 - 2030 - 2060	2250 - 2250	-	2285 - 2315	2305 - 2300
- Zulässiges Gesamtzuggewicht bei 12 % Steigung**	3125 - 3130	3130	3150 - 3150	-	3585 - 3540	3555 - 3550
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung***	920 - 875	880 - 1 100 - 1 070	900 - 900	-	1300 - 1225	1250 - 1250
- Anhänger gebremst bis 12 % Steigung (Mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts)	-	1180 - 1300 - 1300	-	-	-	-
- Anhängelast ungebremst	750 - 750	750	750 - 750	-	750 - 750	750 - 750
- Zulässige Stützlast	40 - 60	50 - 60 - 60	70 - 60	-	55 - 60	70 - 60

* Die Überschreitung des technisch zulässigen Gesamtgewichtes auf der Hinterachse eines Zugfahrzeugs hat gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h zur Folge.

** Die Überschreitung des technisch zulässigen Gesamtgewichtes eines Zugfahrzeugs hat gemäß Punkt 2.7 der europäischen Richtlinie eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h zur Folge.

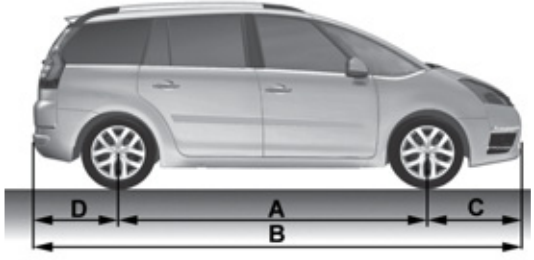
*** Höchstwert für gebremste Anhängelast (innerhalb des zulässigen Gespanngewichts); Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

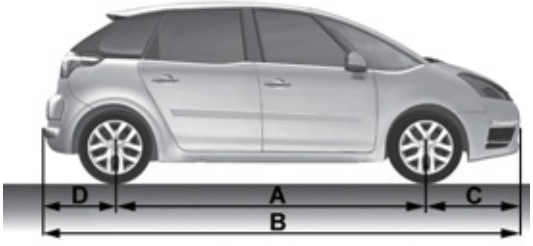
Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern; Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN METER)

Aussen (CITROËN Grand C4 Picasso und CITROËN C4 Picasso)

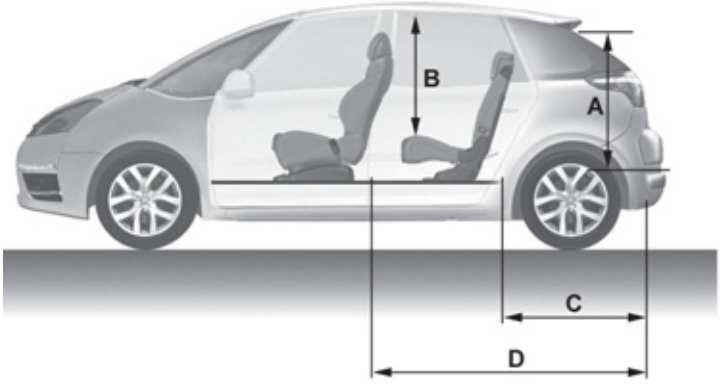




	CITROËN Grand C4 Picasso	CITROËN C4 Picasso
A	2,728	2,728
B	4,585	4,468
C	0,995	0,992
D	0,862	0,748
E	1,504 bis 1,506	1,504 bis 1,506
F	1,539	1,539
G*	1,624 bis 1,700	1,610 bis 1,665
H	2,10	2,10
I	1,829	1,831

* Je nach Federung und Dachreling.

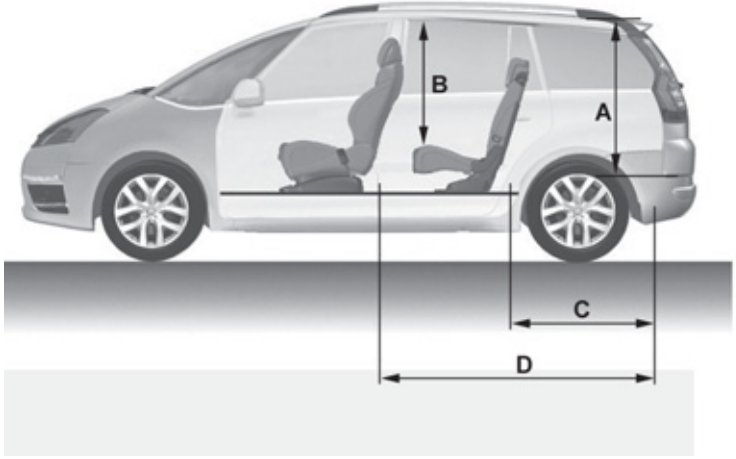
Innen (CITROËN C4 Picasso)



A	0,93
B	0,96/0,98
C	0,88/1
D	1,61/1,87

E	0,93
F	1,14
G	1,12
H	1,17

Innen (CITROËN Grand C4 Picasso)



A	0,92
B	0,99/1
C	1,03/1,16
D	1,80/2,06

E	0,88
F	1,07
G	1,16
H	1,17

KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.

Fahrzeugtyp und Fahrzeug-Identifizierungsnummer sind je nach Land auch in den Fahrzeugpapieren angegeben.

Jedes CITROËN-Originalteil ist ein Markenerzeugnis.

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich CITROËN-Originalteile zu verwenden, um Ihre Sicherheit und Ihre Garantieansprüche sicherzustellen.

A Fabrikschild

Das Fabrikschild befindet sich an der B-Säule der linken Tür.

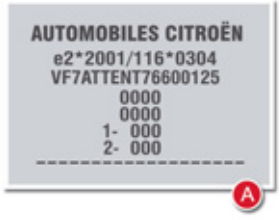
1. EG-Betriebserlaubnis-Nummer.
2. Fahrgestellnummer.
3. Technisch zulässiges Gesamtgewicht.
4. Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger.
5. Zulässige Achslast vorne.
6. Zulässige Achslast hinten.

B Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer befindet sich an der Karosserie und hinter der Windschutzscheibe.

C Originalfarbton-Nummer, Reifengröße, Reifenfülldruck

Die Angaben befinden sich auf der Innenseite der A-Säule der Fahrertür.



Beachten Sie den von CITROËN vorgegebenen Reifenfülldruck.

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig.

Niemals Luft aus warmgefahrenen Reifen ablassen.

Beim Wechsel der Reifen unbedingt die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifengrößen verwenden.

NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

NOT- ODER PANNENRUF mit NaviDrive

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG

Achtung, der Notruf und die Dienste sind nur aktiv, wenn das interne Telefon mit einer gültigen SIM-Karte benutzt wird. Bei Benutzung eines Bluetooth-Telefons und ohne SIM-Karte sind diese Dienste nicht betriebsbereit.

SOS

Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm Bestätigen/Stornieren erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).

Ein Notruf wird direkt an die CITROËN Notruf-Zentrale gesendet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.

In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, ergeht der Notruf an die Notdienstzentrale (112).

Wenn ein Aufprall durch das Airbag-Steuergerät erkannt wurde, und unabhängig davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, wird automatisch ein Notruf abgesetzt.

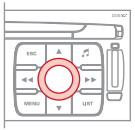
Die Meldung "Notruf im Notbetrieb" in Verbindung mit dem Blinken der orangefarbenen Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG

Drücken Sie diese Taste, um Zugang zu den CITROËN-Hilfsdiensten zu erhalten.

Wählen Sie "Kundendienst", um Informationen jedweder Art über die Marke CITROËN zu erhalten.

Kundendienst

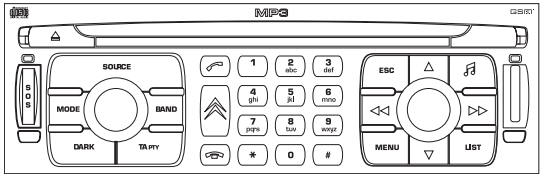


Wählen Sie "CITROËN Assistance", um den Pannendienst anzurufen.

CITROËN Assistance

Dieser Dienst ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen.

400
400
500
400
400
500



NaviDrive

MULTIMEDIA-RADIO/TELEFON
FUNKTION JUKEBOX (10 Go)/GPS (EUROPE)

Das NaviDrive ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ganze Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das NaviDrive nach einigen Minuten selbsttätig aus.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	232
02 Sprachbefehle und Bedienelemente am Lenkrad	S.	233
03 Bildschirm und Hauptmenü	S.	235
04 Navigation - Zielführung	S.	239
05 Verkehrsinformationen	S.	249
06 Audio/Video	S.	251
07 Telefon	S.	260
08 Einstellungen	S.	264
09 Bildschirmstruktur	S.	265
Häufig gestellte Fragen	S.	271

01 ERSTE SCHRITTE

An/Aus und Lautstärkenregelung.

Auswahl des Mediums: Radio, Jukebox, CD und Zusatzgeräte (AUX, falls es im Konfigurationsmenü aktiviert ist).

langes Drücken: kopiert CD auf die Festplatte.

Auswahl der Frequenzbereiche FM1, FM2, FMast, AM.

Annulieren der laufenden Aktion.

langes Drücken: Zurück zur laufenden Anwendung.

Auswahl des vorherigen/ nächsten Verzeichnisses MP3/USB/ Jukebox.

Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorn/hinten, Lautstärke, Klangbilder.

Auswahl der Bildschirmanzeige aus den Modi: TRIP, TEL, NAV und AUDIO.

langes Drücken auf die SOS-Taste: Notruf.

Änderung der Bildschirmanzeige.

langes Drücken: Neuinitialisierung des Systems.

Auswahl und Bestätigung.

Einschub SIM-Karte.

Anzeige der lokalen Radiosender, der CD-Tracks oder der MP3/USB/Jukebox-Verzeichnisse.

langes rücken: Aktualisierung der lokalen Radiosender.

An/aus der Funktion Verkehrsfunk (TMC).

langes Drücken: Zugang zur Funktion PTY (Radioprogrammarten)

Zugang zum Menü der "CITROËN"-Dienste.

Tastatur zur Eingabe von Texten durch aufeinanderfolgendes Drücken.

Automatische Suche niedrigerer/ höherer Frequenzen.

Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, MP3-, USB- oder Jukebox-Tracks.

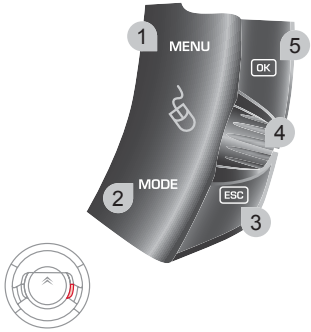
langes Drücken: schneller Vor- und Rücklauf.

Anzeige des Hauptmenüs.

02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

1. Erhöhung der Lautstärke.
2. Verringerung der Lautstärke.
3. Stummschaltung.
4. RADIO:
   Auswahl des vorigen bzw. nächsten gespeicherten Senders.
   MP3/JUKEBOX:
   Auswahl des vorigen bzw. nächsten Verzeichnisses.
5. RADIO: automatische Sendersuche nach oben
   CD/MP3/JUKEBOX:
   Auswahl des nächsten Titels
   CD/MP3;
   Gedrückt halten: schneller Vorlauf

1. Kurz drücken:
   Aktivierung der Spracherkennung.
2. WENN KEIN GESPRÄCH GEFÜHRT WIRD:
   Lange drücken: Zugang zum Telefonmenü (Verzeichnis, Anrufliste, etc.)
   EINGEHENDER ANRUF:
   Kurz drücken: Rufannahme;
   Lange drücken: Rufannahme verweigern.
   LAUFENDES GESPRÄCH:
   Kurz drücken: Auflegen;
   Lange drücken: Zugang zum Telefonmenü
3. Benutzeranpassung:
   Kurz drücken: Bestätigung der per Einstellrad getroffenen Auswahl.
4. Drehen:
   Durchlaufen des Verzeichnisses, Journal der Warnmeldungen.
   Auswahl Benutzeranpassung.



1. Anzeige des Hauptbildschirms.
2. Wahl des Anzeigemodus (TRIP, TEL, NAV oder AUDIO).
3. Verlassen des laufenden Vorgangs und Rückkehr zur vorigen Anzeige.
4. Navigation innerhalb der Menüs.
5. Bestätigung der gewählten Funktion.

02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

SPRACHBEFEHLE

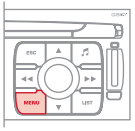
LISTE ANZEIGEN UND SPRACHBEFEHLE BENUTZEN

1

Um die Liste der verfügbaren Sprachbefehle anzeigen zu lassen, drücken Sie auf den Schalter für die Sprachkennung, um diese zu starten. Sagen Sie dann: HILFE oder geben Sie einen Sprachbefehl.

Die Liste können Sie auch anzeigen lassen, indem Sie länger auf die Taste MENÜ drücken und die Funktion "Liste der Sprachbefehle" auswählen.

Liste der Sprachbefehle



2

Drücken Sie den Schalter für die Sprachkennung, um diese zu starten.

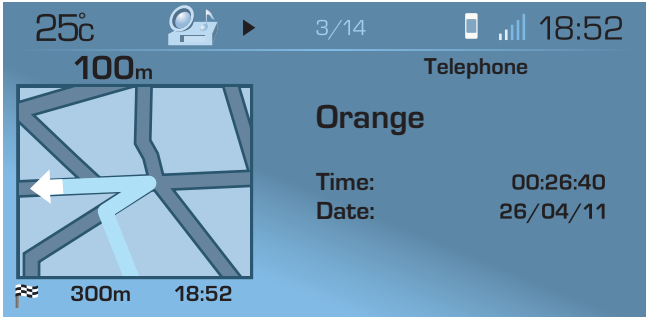
Sprechen Sie die Worte einzeln nacheinander aus und warten Sie dazwischen auf das akustische Signal zur Bestätigung.

Die nachstehende Liste ist vollständig.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
Radio	Speicher Automatische Senderspeicherung vorige/nächste Liste	1 bis 6/*
CD-Player Jukebox (wenn aktiviert) USB	vorheriger/nächster Titel Titel Nummer/Titel Schnelldurchlauf Random Verzeichnis (MP3-CD eingelegt) Liste	1 bis 250/* vorige/nächste wiederholen Hilfe/was kann ich sagen/ Storno
anrufen/führen nach	"zuvor gespeicherter Text"	
Telefon	Wiederholen Mailbox Mailbox Verzeichnis	"zuvor gespeicherter Text"
Nachricht	zeigen lesen Verzeichnis	"zuvor gespeicherter Text"
Navigation	Stop/weiterführen zoomen/aufziehen sehen	* Ziel Fahrzeug
Verkehrsinformation	zeigen lesen	
zeigen	Audio Telefon Bordcomputer Navigation Klimaanlage	
vorige/nächste Stop löschen ja/nein	für jede Stufe 1 und 2	
* Hilfe/was kann ich sagen/ Storno	für jede Stufe 1, 2 oder *	

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

> FARBBILDSCHIRM



Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen über das Bedienfeld des Autoradios:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen),
- Anzeigen der Audiogeräte (Radio, CD, Jukebox...),
- Anzeigen der Telematiksysteme (Telefon, Dienste, ...),
- Kontrolle der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Kraftstoffstand niedrig") und Meldungen zum Zustand der Fahrzeugfunktionen (z.B. "Lichtautomatik ein"), die vorübergehend angezeigt werden,
- Anzeigen des Bordcomputers,
- Anzeigen des bordeigenen GPS-Navigationssystems (Europa).

Konfiguration der Anzeige: unter dem Abschnitt - Bildschirmstruktur.

Die Anlage verfügt über eine direkt auf ihrer Festplatte installierte komplette und detaillierte NAVTEQ-Kartensoftware.
Die von unserem Partner NAVTEQ angebotenen aktualisierten Versionen der Karten von Frankreich und den übrigen europäischen Ländern erhalten Sie bei den CITROËN-Vertragspartnern.

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

VERKEHRSFUNK: TMC-Verkehrsinformationen, Meldungen

KARTE: Ausrichtung, Details, Anzeige

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD-Spieler, Jukebox, Optionen

NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG: GPS, Etappen, Optionen

TELEMATIK: Telefon, Verzeichnis, SMS

KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Uhrzeit, Sprachen, Stimme, Anschluss für Zusatzgeräte (AUX)

BORDCOMPUTER: Protokoll der Warnmeldungen, Zustand der Funktionen

VIDEO: Aktivierung, Parameter

Zur Pflege des Displays empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne zusätzliches Reinigungsmittel.

Lange Betätigung der MENÜ-Taste: Hilfe

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

Durch Druck auf den Knopf OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI AKTIVIERTER ZIELFÜHRUNG):

1. **Zielführung fortsetzen/abbrechen**
1. **Route umleiten**
1. **Routentyp**
1. **Meldungen anzeigen**
1. **Karte verschieben**

MODUS "KARTE VERSCHIEBEN":

1. **Info zum Ort**
1. **Als Ankunftsort wählen**
1. **Als Etappe wählen**
1. **Diesen Ort speichern**
1. **Kartenanzeige verlassen**
1. **Zielführungsoptionen**

INTERNES TELEFON:

1. **Anrufliste**
1. **Wählen**
1. **Verzeichnis**
1. **Sprachmailbox**

BLUETOOTH-TELEFON:

1. **Anrufliste**
1. **Anrufen**
1. **Verzeichnis**
1. **Privatmodus/Freisprechmodus**
1. **Anruf in Standby setzen/Anruf wieder aufnehmen**

FAHRZEUG-DIAGNOSE:

1. **Liste der Warnmeldungen**
1. **Funktionszustände**

03 BILDSCHIRM UND HAUPTMENÜ

CD (MP3 ODER AUDIO):

1. **CD auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen**
1. **Introscan ein/aus**
1. **Zufallswiedergabe ein/aus**
1. **Wiederholung ein/aus**

KARTE:

1. **Zielführung abbrechen/fortsetzen**
1. **Introscan ein/aus**
1. **Zufallswiedergabe ein/aus**
1. **Wiederholung ein/aus**

RADIO:

1. **Frequenz eingeben**
1. **Senderverfolgung RDS/ Senderverfolgung RDS deak.**
1. **REG-Funktion ein/aus**
1. **"Radio Text" aus/anzeigen**

USB:

1. **USB auf JBX kopieren/Kopieren unterbrechen**
1. **USB entfernen**
1. **Introscan ein/aus**
1. **Zufallswiedergabe ein/aus**
1. **Wiederholung ein/aus**

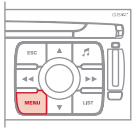
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL EINES ZIELES

Tipp: Eine Gesamtübersicht über die einzelnen wählbaren Menüpunkte finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstrukturen" in diesem Kapitel.

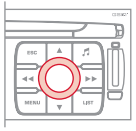
1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



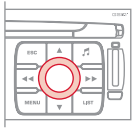
2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".



3

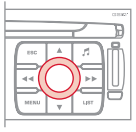
Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Auswahl eines Ziels".

Auswahl eines Ziels



5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Adresse eingeben".

Eine Adresse eingeben

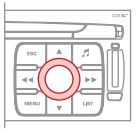
7

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

8

Wenn Sie das Land gewählt haben, drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Stadt".

Stadt

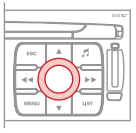


04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

9 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

10 Drehen Sie das Rädchen und geben Sie die Buchstaben der Stadt nacheinander ein, wobei Sie jeweils zur Bestätigung der Eingabe auf das Rädchen drücken.

Paris



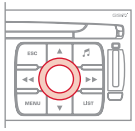
Zur Beschleunigung der Eingabe können Sie auch anstelle der "Stadt" die "Postleitzahl" eingeben.

Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern sowie "*" zur Korrektur (max. 5 Zeichen).

11 Drehen Sie das Rädchen, um "OK" auszuwählen.

OK

12 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



13 Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 bei den Funktionen "Strasse" und "Nr."

14 Wählen Sie "OK" auf der Seite "eine Adresse eingeben".

OK

15 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

Wählen Sie die Funktion "Archiv", um die eingegebene Adresse als Datensatz zu speichern und drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

Unter "interessante Orte" (POI) werden alle in der Nähe angebotenen Dienste aufgeführt (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen, etc.).

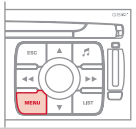
Archiv **POI**

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

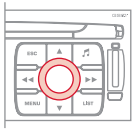
1

Drücken Sie während der Zielführung auf die MENÜ-Taste.



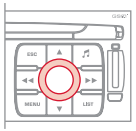
2

Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion "Navigation Führung".



3

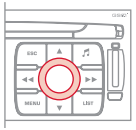
Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



4

Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion "Etappen und Strecken".

Etappen und Strecken



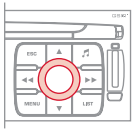
5

Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.

6

Wählen Sie die Funktion Eine Etappe hinzufügen (maximal 9 Etappen) und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

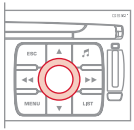
Eine Etappe hinzufügen



7

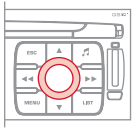
Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

Eine Adresse eingeben



8

Wählen Sie nach der Eingabe der neuen Adresse "OK" und drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung.



9

Wählen Sie "OK" und drücken Sie auf den Knopf, um die Reihenfolge der Etappen zu bestätigen.

Wählen Sie "Strikt" (das Etappenziel muss überschritten sein, um die Zielführung zum folgenden Ziel forzusetzen) oder "Nähe" und drücken Sie dann zur Bestätigung auf den Knopf.

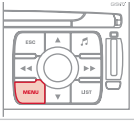
SYNTHESESTIMME DER ZIELFÜHRUNG

Die Lautstärke der Warnmeldungen POI Gefahrenbereiche kann ausschließlich während der Ausstrahlung der Warnung durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

Während der Ansage kann die Lautstärke der jeweiligen Synthesestimme (Zielführung, Verkehrsfunk...) direkt durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

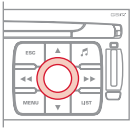
1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



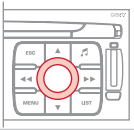
2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".



3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



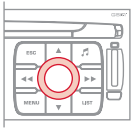
4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Zielführungsoptionen".

Zielführungsoptionen

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6

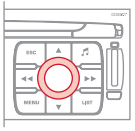
Wählen Sie die Funktion "Sprachausgabe einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

Sprachausgabe einstellen

7

Drücken Sie auf das Rädchen und stellen Sie die Lautstärke der Synthesestimme ein oder wählen Sie die Funktion "Deaktivieren" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

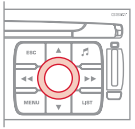
Deaktivieren



8

Wählen Sie "OK" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Rädchen.

OK



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

POI-Liste

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AKTUALISIERUNG DER SONDERZIELE POI

Weitere Informationen stehen unter citroen.navigation.com zur Verfügung.

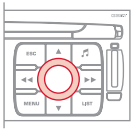
SONDERZIELE RISIKOZONEN ANZEIGEN

1

Die MENÜ-Taste drücken.

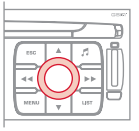
2
"Karte" auswählen und mit "OK" bestätigen.

Karte



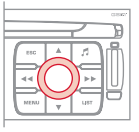
3
"Kartendetails" auswählen und mit "OK" bestätigen.

Kartendetails



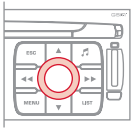
4
"Transporte und Fahrzeuge" auswählen und mit OK bestätigen.

Transporte und Fahrzeuge



5
"Risikozonen" ankreuzen und mit "OK" bestätigen.

Risikozonen



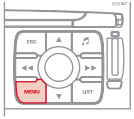
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

Die vorgeschlagene Strecke hängt von den Zielführungsoptionen ab. Durch Änderung dieser Optionen kann sich die Strecke komplett ändern.

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

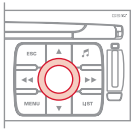


2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Navigation - Zielführung".

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



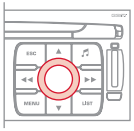
4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Zielführungsoptionen".

Zielführungsoptionen

5

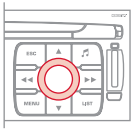
Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6

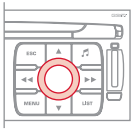
Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Berechnungskriterien festlegen".

Berechnungskriterien festlegen



7

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8

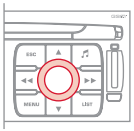
Drehen Sie das Rädchen, um z.B. die Funktion "Entfernung/Zeit" auszuwählen.

Entfernung/Zeit

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

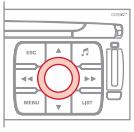
Die Lautstärke der Warnmeldungen POI Risikozonen kann ausschließlich während der Ausstrahlung der Warnung eingestellt werden.

9 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



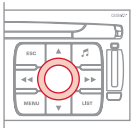
10 Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Verkehrsfunk", wenn Sie die Meldungen des Verkehrsfunks empfangen möchten.

Verkehrsfunk



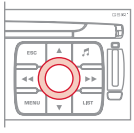
Markieren Sie dieses Feld, um die aktuellsten Verkehrsmeldungen inklusive Umleitungsempfehlungen zu erhalten.

11 Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



12 Wählen Sie "OK" und drücken Sie auf das Rädchen zur Bestätigung.

OK



EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 der Zielführungsoption.

2 Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die Funktion "Parameter für Risikozonen setzen", drücken Sie auf den Knopf, um die Warnmeldung zu bestätigen. Drücken Sie auf den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.

Parameter für Risikozonen setzen

3 Wählen Sie:

- visuelle Warnungen,
- akustische Warnungen mit Anzeigezeit (in Sekunden),
- Warnung bei Zielführung, wählen Sie dann "OK", und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehschalter.

OK

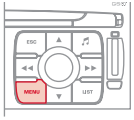
! Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen herunter geladen und im System gespeichert worden sind.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNGEN AUF DER KARTE

1

Drücken Sie auf die Taste MENU.

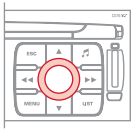


2

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "Karte".

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4

Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion "detaillierte Kartenanzeige".

Ermöglicht die Auswahl der auf der Karte angezeigten Dienste (Hotels, Restaurants, Risikozonen, etc.).

Detaillierte Kartenanzeige

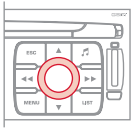
AUSRICHTUNG DER KARTE

Zur besseren Übersicht richtet sich die Karte automatisch nach Norden aus, wenn ein Bereich von mehr als 10 km angezeigt wird.

4

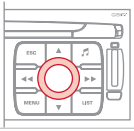
Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, drehen Sie dann den Knopf und wählen Sie die Funktion "Ausrichtung der Karte".

Ausrichtung der Karte



5

Drücken Sie den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.



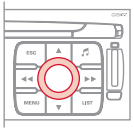
6

Drehen Sie den Knopf und wählen Sie die gewünschte Ausrichtung.

Ausrichtung nach Fahrzeugposition

Ausrichtung nach Norden

3D-Anzeige



7

Wählen Sie "OK" und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.

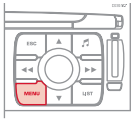
OK

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

KARTE IN FENSTER ODER AUF VOLLBILDSCHIRM ANZEIGEN

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

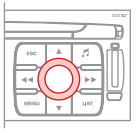


2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Karte".

3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



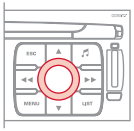
4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie Funktion "Karte Anzeigen".

Karte anzeigen

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

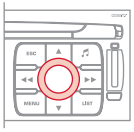


6

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie das Feld "Karte in Ausschnittfenster" oder "Karte in Vollbildschirmanzeige".

Karte in Ausschnittfenster

Karte in Vollbildschirmanzeige



7

Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

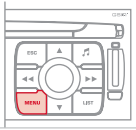
05 VERKEHRSINFORMATIONEN

FILTERUNG DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

Bei den TMC-Nachrichten (Trafic Message Channel) handelt es sich um Informationen über den Verkehr und die Wetterbedingungen, die in Echtzeit empfangen und dem Fahrer in Form von akustischen und visuellen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.
Das Navigationssystem kann dann eine alternative Strecke vorschlagen.

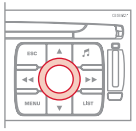
1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsfunk".



3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsinformationen TMC filtern".

Verkehrsinformationen TMC filtern

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie die Funktion "geografischer Filter" aus und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

Geografischer Filter

7

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie den gewünschten Filter.

Umkreis des Fahrzeugs

Auf der Route

8

Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

Die Filter sind unabhängig und beeinflussen sich in ihrer Wirkung gegenseitig.
Empfehlung:

- ein Filter auf 10 km im Umkreis des Fahrzeugs bei dichtem Verkehr,
- ein Filter auf 50 km im Umkreis des Fahrzeugs oder ein Filter pro Strecke bei Autobahnfahrten.

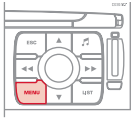
05 VERKEHRSINFORMATIONEN

ANZEIGE DER TMC-NACHRICHTEN EINSTELLEN

In Regionen mit dichtem Verkehr empfiehlt es sich nicht, das Feld "Neue Nachrichten anzeigen" anzuklicken.

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Verkehrsfunk".

3

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie das Rädchen und wählen Sie die Funktion "Anzeige der Nachrichten einstellen".

Anzeige der Nachrichten einstellen

5

Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

6

Wählen Sie das Feld "Nachrichten lesen".

Nachrichten lesen

7

Die Verkehrsnachrichten werden von der Synthesestimme gelesen.
Wählen Sie das Feld "neue Nachrichten anzeigen".
Die Verkehrsmeldungen berücksichtigen auch die eingestellten Filter (geografisch, etc.) und können auch angezeigt werden, wenn keine Zielführung aktiviert ist.

Neue Nachrichten anzeigen

8

Wählen Sie "OK" und drücken Sie das Rädchen zur Bestätigung.

OK

06 AUDIO/VIDEO

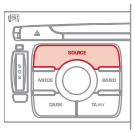
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

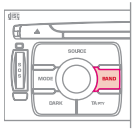
1

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio aus.



2

Drücken Sie auf die Taste BAND, um einen der folgenden Wellenbereiche auszuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.

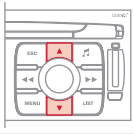


3

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.

4

Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.

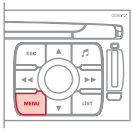


Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen (maximal 60).
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.

RDS

1

Drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2

Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie auf "OK".

3

Wählen Sie die Funktion "Voreinstellungen FM-Band" und drücken Sie auf "OK".

Voreinstellungen FM -Band

4

Wählen Sie "Sendersuchlauf aktivieren" (RDS) und drücken Sie auf "OK". Auf dem Bildschirm erscheint RDS.

Sendersuchlauf aktivieren (RDS)

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

MP3-CD

TIPPS UND INFORMATIONEN

Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

CD-SPIELER

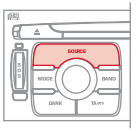
CD ODER MP3-CD ABSPIELEN

Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine Audio-CD oder eine MP3-CD in das Laufwerk ein, das Abspielen beginnt dann automatisch.

1

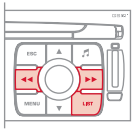
Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD, um sie abzuspielen.



2

Drücken Sie eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste mit den CD-Titeln oder der Verzeichnisse der MP3-Dateien anzeigen zu lassen.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE*

Eine Liste mit kompatiblen Geräten erhalten Sie bei den CITROËN Vertragspartnern.

1

Die Audiodateien werden über einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio übertragen, um über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt zu werden.

Keine Festplatten oder andere USB-Geräte anschließen, sondern nur USB-Sticks anschließen, die mit dem Dateisystem FAT 16 oder FAT 32 formatiert sind (NTFS wird nicht unterstützt). Dadurch könnte das System beschädigt werden.

2

USB Stick (1.1, 1.2 t 2.0)

- die USB-Sticks müssen mit FAT 16 oder FAT 32 formatiert sein (NTFS nicht unterstützt),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,

USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach dem Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur MPEG1 Layer 3), wma (nur Standard 9), wav und ogg.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als die Audiosysteme am USB-Anschluss anschließen. Dadurch könnte Ihre Anlage beschädigt werden.

* Je nach Fahrzeug verfügbar.

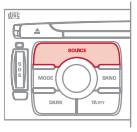
MP3-USB-STICK ABSPIELEN

1

Stecken Sie einen USB-Stick in den vorgesehenen Anschluss.

2

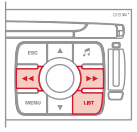
Wenn eine andere Quelle in Betrieb ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie "USB", um den Inhalt des Sticks abzuspielen.



3

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Titel auf dem USB-Stick auszuwählen.

Drücken Sie auf die Taste LIST, um sich die Liste der Ordner auf dem MP3-USB-Stick anzeigen zu lassen.



! Um den USB-Stick zu entfernen, benutzen Sie das Kurzmenü (Druck auf OK) oder drücken Sie auf die Taste MENU, wählen Sie "Audio-Funktionen", USB und wählen Sie dann "USB entfernen".

Wiedergabe und Anzeige eines MP3-Inhalts können vom Brennprogramm und/oder der benutzten Einstellungen abhängen.

! Damit der USB-Stick gelesen werden kann, muss er mit dem Dateisystem FAT 16 oder 32 formatiert sein. Das Laufwerk kann ausschließlich USB-Sticks lesen.

JUKEBOX

MP3-USB-STICK AUF DIE FESTPLATTE KOPIEREN

1

Stecken Sie einen USB-Stick in den vorgesehenen Anschluss ein und drücken Sie auf die MENÜ-Taste.

2

Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie das Rädchen, um Ihre Wahl zu bestätigen.

3

Wählen Sie USB und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Rädchens.

USB

4

Wählen Sie "USB auf Jukebox kopieren" und drücken Sie das Rädchen, um Ihre Wahl zu bestätigen.

USB auf Jukebox kopieren

5

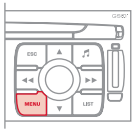
Wählen Sie "gesamte CD", um den gesamten Inhalt des USB-Sticks zu kopieren, und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Rädchens.

Gesamte CD

KOPIEREN EINER CD AUF DIE FESTPLATTE

1

Legen Sie eine Audio-CD oder MP3-CD ein und drücken Sie auf die MENÜ-Taste.



2

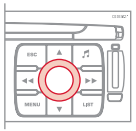
Wählen Sie erst "Audio-Funktionen", dann CD und drücken Sie den Drehknopf zur Bestätigung.

Audio-Funktionen

3

Wählen Sie "CD auf Jukebox kopieren" und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken des Knopfes.

CD auf Jukebox kopieren.



4

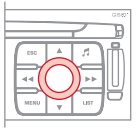
Wählen Sie "gesamte CD", um den gesamten Inhalt der CD zu kopieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken des Knopfes.

Gesamte CD

5

Um den Kopiervorgang abzubrechen, wiederholen Sie die Punkte 2 und 3. Wählen Sie "Kopiervorgang abbrechen" und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Knopfes.

Kopiervorgang abbrechen



Im Feld "automatisch erstellen" wird die CD automatisch in ein Album vom Typ "Album Nr...." kopiert, wenn nichts Anderes eingestellt wird.

6

Wählen Sie die Buchstaben nacheinander an und wählen Sie "OK" zur Bestätigung.

OK

Die Audio- oder MP3-CD wird auf die Festplatte kopiert. Der Kopiervorgang kann je nach Länge der CD bis zu 20 Minuten dauern. Während des Kopierens können die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben und CDs nicht abgespielt werden.

Wenn es sich nicht um eine MP3-CD handelt, komprimiert die Jukebox die CD automatisch auf MP3-Format. Das Komprimieren kann je nach Länge der CD ca. 20 Minuten dauern. Während des Komprimierens können die CD und die bereits auf der Festplatte gespeicherten Alben abgespielt werden.

Durch langes Drücken der Taste SOURCE wird das Kopieren der CD gestartet.

! Von der Jukebox aus können keine Dateien auf CD kopiert werden.

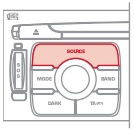
Durch die Auswahl von "Kopiervorgang abbrechen" werden Dateien, die bereits auf die Festplatte der Jukebox übertragen wurden, nicht gelöscht.

JUKEBOX HÖREN

1

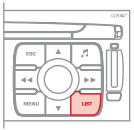
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie die Funktion "Jukebox".

Jukebox



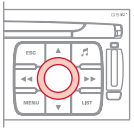
2

Drücken Sie auf die Taste LIST.



3

Drehen Sie den Drehknopf, um die Dateien zu wählen.

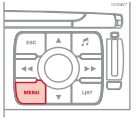


Drücken Sie die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren.

ALBUM UMBENENNEN

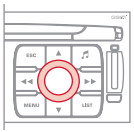
1

Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2

Wählen Sie "Audio-Funktionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



3

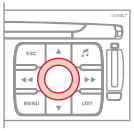
Wählen Sie die Funktion "Jukebox" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Jukebox

4

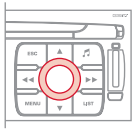
Wählen Sie die Funktion "Jukebox verwalten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Jukebox verwalten



5

Wählen Sie das Album, das Sie umbenennen möchten und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



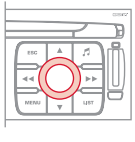
6

Wählen Sie das Feld "Umbenennen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Umbenennen

7

Wählen Sie mit Hilfe des Drehknopfes die Buchstaben des Albumtitels nacheinander an. Drücken Sie nach jedem Buchstaben den Knopf, um die Eingabe zu bestätigen.



Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur, um die Buchstaben des Albumtitels nacheinander einzugeben.

8

Wählen Sie "OK" und drücken Sie den Drehknopf zur Bestätigung.

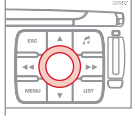
OK

Um die Titel eines Albums umzubenennen, verfahren Sie in der gleichen Weise: Wählen Sie die Titel an, die Sie umbenennen möchten.

Mit der ESC-Taste verlassen Sie die Titelliste.

Wählen Sie die Funktion "Löschen", um ein Album oder einen Titel auf der Jukebox zu löschen.

Löschen

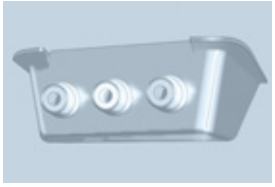


AUX-EINGANG BENUTZEN

(JACK/CINCH) AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT

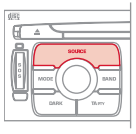
Drücken Sie auf die MENÜ-Taste und wählen Sie die Funktion "Konfiguration", dann "Töne" und anschließend "Aux-Eingang aktivieren", um den Aux-Eingang des NaviDrive zu aktivieren.

1 Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player…) mit einem geeigneten Audiokabel (JACK oder CINCH) an die Audio-Stecker (weiß und rot, Typ RCA) im Handschuhfach an.



2

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen sie "AUX".



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Gerät.

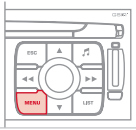
! Die Dateien können nicht vom Aux-Eingang aus auf die Festplatte kopiert werden.

MENÜ VIDEO

An den drei Audio-/Videosteckern im Handschuhfach können Sie ein Videogerät anschließen (Videokamera, digitale Fotokamera, DVD-Spieler...).

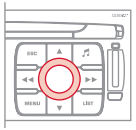
1

Drücken Sie nach dem Anschließen des Geräts auf die Taste MENU.



2

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Video" aus.



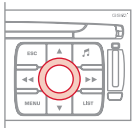
3

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

4

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Videofunktion aktivieren" aus, um die Videofunktion ein- bzw. auszuschalten.

Videofunktion aktivieren



5

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

6

Drehen Sie den Drehschalter und wählen Sie die Funktion "Einstellungen Video", um Anzeigeformat, Helligkeit, Kontrast und Farben einzustellen.

Einstellungen Video

7

Drücken Sie auf den Drehschalter, um die Wahl zu bestätigen.

Durch Druck auf die Taste "DARK" wird die Videoanzeige ausgeblendet.

Durch mehrfaches aufeinander folgendes Drücken auf die Taste "SOURCE" kann eine andere Audioquelle als die des Videos gewählt werden.

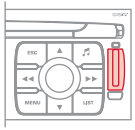
! Die Videoanzeige ist nur im Stillstand möglich.

07 INTERNES TELEFON

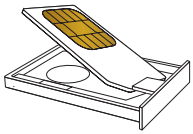
EINLEGEN IHRER SIM-KARTE
(NICHT MITGELIEFERT)

1

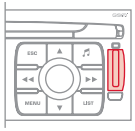
Öffnen Sie das Fach durch Druck auf den Knopf mit Hilfe einer Bleistiftspitze.



2

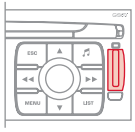


Legen Sie die SIM-Karte in den Träger und schieben Sie diesen in das Fach ein.



3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie bei 1 beschrieben.



! Beim Einlegen und Entnehmen Ihrer SIM-Karte müssen das Audio- und Telematiksystem NaviDrive sowie die Zündung ausgeschaltet sein.

EINGABE DES PIN-CODES

1

Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein.

PIN-Code

2

Bestätigen Sie ihn durch Druck auf die Taste #.

Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld "PIN Speichern", um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

07 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH

Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.

!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Vorgänge, die seine dauernde Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen (Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung).

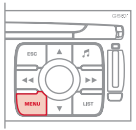
1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons.

Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.

2

Drücken Sie auf die Taste MENU, wählen sie "Telematik", danach "Bluetooth-Funktionen". Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.



3

Wählen Sie "Aktivierungsmodus der Bluetooth-Verbindung", danach "aktiviert und sichtbar". Drücken Sie nach jedem Bedienungsschritt zur Bestätigung auf den Knopf.

Um den Namen des CITROËN-Radiotelefons festzustellen und zu ändern, wiederholen Sie den Schritt 2 und wählen Sie dann "Namen des Radiotelefons ändern".

4

Wählen Sie auf Ihrem Telefon den Namen des CITROËN-Radiotelefons. Geben Sie den Identifizierungscode (0000 voreingestellt) ein.

TELEFON ANSCHLIESSEN BLUETOOTH

Um den Identifizierungscode zu ändern, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann "Identifizierungscode" und geben Sie den gewünschten Code ein.

Sobald das Telefon angeschlossen ist, kann das System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren.
Wiederholen Sie Schritt 2 und wählen Sie dann "Modus der Verzeichnissynchronisierung". Wählen Sie den gewünschten Synchronisationsvorgang und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.

Der Synchronisationsvorgang kann einige Minuten dauern.

Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, wiederholen Sie Schritt 2, wählen Sie dann "Liste der angeschlossenen Geräte" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 10) wird angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Telefon, bestätigen Sie die Wahl, wählen Sie dann "anschließen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf.

Die Anrufliste enthält nur die vom Radiotelefon des Fahrzeugs aus getätigten Telefonate.

07 TELEFONIEREN

EINEN TEILNEHMER ANRUFEN

1

Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um das Kurzmenü des Telefons anzeigen zu lassen.

Wählen Sie "Anrufliste" oder "Verzeichnis" und drücken Sie auf "OK". Wählen Sie die gewünschte Nummer und bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen.

2

Drehen Sie den Drehknopf zur Anwahl der Funktion "Wählen".

Wählen

3

Drücken Sie den Drehknopf, um die Wahl zu bestätigen.

4

Geben Sie die Telefonnummer Ihres Teilnehmers über die alphanumerische Tastatur ein.

Um das benutzte Telefon auszuwählen, drücken Sie auf MENU, wählen Sie dann "Telematik", danach "Bluetooth-Funktionen" und schließlich "Aktivierungsmodus der Bluetooth-Verbindung". Sie können zwischen folgenden Optionen wählen:

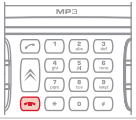
- "Deaktiviert": Benutzung des Bordtelefons,
- "Aktiviert und sichtbar": Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf allen Telefonen sichtbar,
- "Aktiviert und nicht sichtbar": Benutzung des Bluetooth-Telefons, auf anderen Telefonen nicht sichtbar, Anschluss eines neuen Telefons nicht möglich.

5

Drücken Sie die Taste ABHEBEN, um den Anruf zu tätigen.

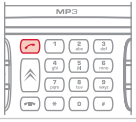
6

Drücken Sie die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu beenden.

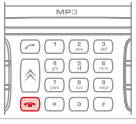


ANRUF ANNEHMEN ODER VERWEIGERN

Drücken Sie die Taste ABHEBEN, um den Anruf anzunehmen.



Drücken Sie die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu verweigern.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um zum Telefonmenü zu gelangen: Anrufliste, Verzeichnis, Sprachmailbox.

08 KONFIGURATION

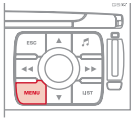
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion "Einstellungen" können die Farbe, die Helligkeit, die Einheiten und die Sprachbefehle eingestellt werden.

! Diese Einstellung ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

1

Drücken Sie auf die Taste MENÜ.



2

Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Einstellungen".

3

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.

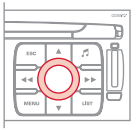
4

Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Einstellungen Anzeige".

Einstellungen Anzeige

5

Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.



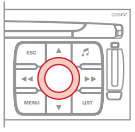
6

Drehen Sie das Rädchen zur Auswahl der Funktion "Datum und Uhrzeit einstellen".

Datum und Uhrzeit einstellen

7

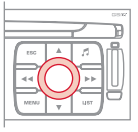
Drücken Sie auf das Rädchen, um die Auswahl zu bestätigen.



8

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie sie mit dem Rädchen bestätigen. Wählen Sie dann das Feld "OK" auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 1 **NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG**
  - 2 **AUSWAHL EINES ZIELS**
    - 3 **Adresse eingeben**
      - 4 Land:
      - 4 Stadt:
      - 4 Straße:
      - 4 Nr./_:
      - 4 Standort
      - 4 Speichern
      - 4 Sonderziel
        - 5 In der Nähe
        - 5 auf der Strecke
        - 5 rund um den derzeitigen Standort

- 1 **HAUPTFUNKTION**
  - 2 **AUSWAHL A**
    - 3 **Auswahl A1**
    - 3 **Auswahl A2**
  - 2 **AUSWAHL B...**
    - 5 Suche nach Namen
    - 3 **Auswahl eines Dienstes**
    - 3 **Verzeichnis**
    - 3 **Letzte Ziele**
  - 2 **ETAPPEN UND STRECKEN**
    - 3 **Eine Etappe hinzufügen**
      - 4 Adresse eingeben
      - 4 Verzeichnis
      - 4 Letzte Ziele
    - 3 **Etappen ordnen/löschen**
    - 3 **Route umleiten**
    - 3 **Gewähltes Ziel**
  - 2 **ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN**
    - 3 **Berechnungskriterien festlegen**
      - 4 Schnellste Strecke
      - 4 Kürzeste Strecke
      - 4 Entfernung/Zeit
      - 4 Mit Maut
      - 4 Mit Fähre
      - 4 Verkehrsfunk
    - 3 **Sprachausgabe einstellen**
    - 3 **Straßennamen aktivieren/deaktivieren**
    - 3 **Zieleingaben löschen**
  - 2 **ZIELFÜHRUNG ABBRECHEN/WIEDERAUFNEHMEN**

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 1 **KARTE**
  - 2 **ORIENTIERUNG DER KARTE**
    - 3 **Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**
    - 3 **Nach Norden ausgerichtet**
    - 3 **3D - Anzeige**
  - 2 **DETAILLIERTE KARTE**
    - 3 **Verwaltung und Sicherheit**
      - 4 Rathaus, Stadtzentrum
      - 4 Hochschulen, Universitäten
      - 4 Krankenhäuser
    - 3 **Hotels, Restaurants und Geschäfte**
      - 4 Hotels
      - 4 Restaurants
      - 4 Weingüter
      - 4 Geschäftszentren
      - 4 Supermärkte, Shopping-Zentren
    - 3 **Kultur, Tourismus und Veranstaltungen**
      - 4 Kultur und Museen
      - 4 Casinos und Nachtleben
      - 4 Kinos und Theater
      - 4 Tourismus
      - 4 Veranstaltungen und Ausstellungen
    - 3 **Sportzentren und Sportplätze**
      - 4 Sportzentren, Sportanlagen
      - 4 Golfplätze
      - 4 Eisstadien, Bowlingbahnen
      - 4 Wintersportorte
      - 4 Parks und Gärten
      - 4 Vergnügungsparks
    - 3 **Verkehrsmittel und Auto**
      - 4 Flughäfen, Häfen
      - 4 Bahnhöfe, Busbahnhöfe
      - 4 Autovermietung
      - 4 Rastplätze, Parkplätze
      - 4 Tankstellen, Werkstätten
  - 2 **KARTE ANZEIGEN**
    - 3 **Karte in Vollbildschirmanzeige**
    - 3 **Karte in Ausschnittfenster**
  - 2 **KARTE VERSCHIEBEN/NACH FAHRZEUGPOSITION AUSGERICHTET**
  - 2 **BESCHREIBUNG KARTENDATENBANK**

- 1 **VERKEHRSFUNK**
  - 2 **MITTEILUNGEN ABFRAGEN**
  - 2 **TMC VERKEHRSINFORMATIONEN FILTERN**
    - 3 **Geographischer Filter**
    - 3 **Alle Meldungen speichern**
    - 3 **Meldungen speichern**

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 4 rund um das Fahrzeug
- 4 auf der Strecke
- 3 **Verkehrsinformationen**
- 4 Verkehrsinformationen
- 4 Gesperrte Strecken
- 4 Größenbeschränkungen
- 4 Zustand der Straße
- 4 Wetter und Sichtverhältnisse
- 3 **Stadtinformationen**
- 4 Parkplätze
- 4 Öffentliche Verkehrsmittel
- 4 Veranstaltungen
- 2 **ANZEIGE DER NACHRICHTEN EINSTELLEN**
- 3 **Nachrichten lesen**
- 3 **Neue Nachrichten anzeigen**

- 2 **TMC-SENDER AUSWÄHLEN**
- 3 **TMC-Sender automatisch**
- 3 **TMC-Sender manuell**
- 3 **Liste der TMC-Sender**

1 AUDIO-FUNKTIONEN

- 2 **RADIO-PRÄFERENZEN**
- 3 **Frequenz eingeben**
- 3 **Senderverfolgung RDS/RDS Senderverfolgung aus**
- 3 **Regionalmodus aktivieren/deaktivieren**
- 3 **"Radiotext" anzeigen/ausblenden**
- 2 **PRÄFERENZEN CD, USB, JUKEBOX**
- 3 **Introscan (SCN) ein/aus**
- 3 **Zufallswiedergabe (RDM) ein/aus**
- 3 **Wiederholen (RTP) ein/aus**
- 3 **CD-Detailanzeige aktivieren/deaktivieren**

- 2 **CD**
- 3 **CD auf die Jukebox kopieren**
- 4 Gesamte CD kopieren
- 4 Mehrere Titel wählen
- 4 Aktuelles Album
- 4 Aktueller Titel
- 3 **CD auswerfen**
- 2 **USB**
- 3 **USB auf Jukebox kopieren**
- 4 Festplatte voll
- 4 Mehrere Titel wählen
- 4 Aktuelles Album
- 4 Aktueller Titel
- 3 **USB entfernen**
- 2 **JUKEBOX**
- 3 **Jukebox-Verwaltung**

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 3 **Jukebox konfigurieren**
  - 4 Hi-Fi (320 kbps)
  - 4 High (192 kbps)
  - 4 Normal (128 kbps)
- 3 **Playlist-Verwaltung**
- 3 **Daten aus Jukebox löschen**
- 3 **Jukebox-Liste**

1 TELEMATIK

- 2 **ANRUFEN**
  - 3 **Anrufliste**
  - 3 **Wählen**
  - 3 **Verzeichnis**
  - 3 **Sprachmailbox**
  - 3 **Dienste**
    - 4 Kundenbetreuungscenter
    - 4 CITROËN-Assistance
    - 4 CITROËN-Dienst
    - 4 Empfangene Mitteilungen
  - 2 **VERZEICHNIS**
    - 3 **Verwaltung der Einträge im Verzeichnis**
      - 4 Einen Eintrag abfragen oder ändern
      - 4 Einen Eintrag hinzufügen
      - 4 Einen Eintrag löschen
      - 4 Alle Einträge löschen
    - 3 **Konfiguration des Verzeichnisses**
      - 4 Ein Verzeichnis auswählen
      - 4 Verzeichnis benennen
      - 4 Startverzeichnis wählen
    - 3 **Datenübertragung**
      - 4 Austausch via Infrarot
        - 5 Alle Einträge senden
        - 5 Einen Eintrag senden
        - 5 Infrarotempfang
      - 4 Mit der SIM-Karte austauschen
        - 5 Alle Einträge auf SIM speichern
        - 5 Einen Eintrag auf SIM speichern
        - 5 Alle Einträge der SIM übertragen
        - 5 Einen Eintrag der SIM übertragen
      - 4 Mit Bluetooth tauschen
  - 2 **KURZMITTEILUNGEN (SMS)**
    - 3 **Lesen der eingegangenen Kurzmitteilungen**
    - 3 **Versand einer SMS**
    - 3 **SMS erstellen**
    - 3 **SMS-Liste löschen**
  - 2 **TELEFONFUNKTIONEN**
    - 3 **Netz**
      - 4 Netzsuche

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- Automatischer Modus
- Manueller Modus
- Verfügbare Netze
- **Anrufdauer**
- Alles löschen
- **PIN-Code verwalten**
- Aktivieren/Deaktivieren
- PIN speichern
- PIN-Code ändern
- **Anrufoptionen**
- Anrufe konfigurieren
- Anzeige meiner Nummer
- Automatische Rufannahme nach x Klingeltönen
- Klingeltonoptionen
- Für Sprachanrufe
- Für Kurzmitteilungen (SMS)
- Hinweiston Empfang Kurzmitteilung
- **Nummer der Sprachanruf-Umleitung**
- **Anrufliste löschen**
- **BLUETOOTH-FUNKTIONEN**
- **Aktivierungsmodus**
- Deaktiviert
- Aktiviert und sichtbar
- Aktiviert und nicht sichtbar
- **Liste der angeschlossenen Geräte**
- **Namen des Radio-Telefons ändern**
- **Identifizierungscode**
- **Modus der Verzeichnissynchronisierung**
- Keine Synchronisierung
- Siehe das Verzeichnis des Telefons
- Siehe das Verzeichnis der SIM-Karte
- Alle Verzeichnisse ansehen

KONFIGURATION

- **KONFIGURATION ANZEIGE**
- **Farbwahl**
- **Helligkeit einstellen**
- **Datum und Uhrzeit einstellen**
- **Einheiten wählen**
- **TÖNE**
- **Einstellung der Sprachbefehle**
- **Sprachausgabe einstellen**
- Lautstärke der Zielführungsanweisungen
- Lautstärke der sonstigen Mitteilungen
- Weibliche/männliche Stimme wählen
- **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren**
- **AUSWAHL DER SPRACHE**
- **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

VIDEO

- VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN
- EINSTELLUNGEN VIDEO
  - Anzeigeformat
  - Helligkeit einstellen
  - Farbe einstellen
  - Kontrast einstellen

BORDCOMPUTER

- WARNLISTE
- ZUSTAND DER FUNKTIONEN*
- RESET REIFENDRUCKÜBERWACHUNG*

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

Drücken Sie die MENÜ-Taste länger als 2 Sekunden, um zur nächsten Bildschirmstruktur zu gelangen.

LISTE DER SPRACHBEFEHLE

DIAGNOSE RADIOTELEFON

- GPS ABDECKUNG
- NOTSTROMVERSORGUNG DES GERÄTES
- BESCHREIBUNG DES GERÄTES

VORFÜHRUNG NAVIGATIONSSYSTEM

SERVICE EINSTELLUNGEN

Bildschirmstruktur Version 8.2

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste Musik, um zu den folgenden Einstellungen zu gelangen.

KLANGAMBIENTE

BÄSSE

HÖHEN

KORREKTUR LOUDNESS

BALANCE VO - HI

BALANCE LI - RE

AUTOM. LAUTSTÄRKEREGELUNG

Jede Klangquelle (Radio, CD, MP3, Jukebox) kann getrennt eingestellt werden.

HÄUFIGE FRAGEN

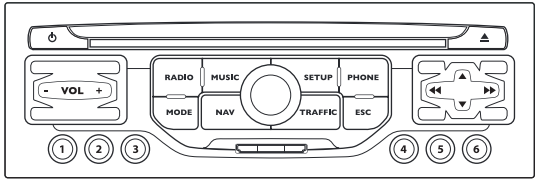
In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "n.aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz. - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Das Feld VERKEHRSINFO ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern.	Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD auf die Jukebox kopiert wird.	Warten Sie, bis die CD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte?	Bestimmte gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene schreiben vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf zu tätigen.	Legen Sie eine gültige SIM-Karte in den Einschub der Anlage ein.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste MENU lange drücken, anschließend DIAGNOSE RADIOTELEFON und GPS-ABDECKUNG wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Meine SIM-Karte wird nicht erkannt.	Die Anlage nimmt 3,3 V-SIM-Karten an, alte 5 V- und 1,8 V-SIM-Karten werden nicht erkannt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was einige Sekunden dauern kann.	Dies ist normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.

400
400
500
400
500
400



MYWAY

AUTORADIO MULTIMEDIA/BLUETOOTH TELEFON GPS EUROPE ÜBER SD-KARTE

Das MyWay ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das MyWay nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

Einige der Funktionen, die in dieser Anleitung beschrieben sind, werden erst im Laufe des Jahres verfügbar sein.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	276
02 Lenkradbetätigungen	S.	277
03 Allgemeine Funktionen	S.	278
04 Navigation - Zielführung	S.	281
05 Verkehrsinformationen	S.	289
06 Radio	S.	291
07 Laufwerke für Musik-Speichermedien	S.	292
08 Bluetooth Telefon	S.	295
09 Einstellungen	S.	298
10 Bildschirmstruktur	S.	299
Häufig gestellte Fragen	S.	303

01 ERSTE SCHRITTE

Bei abgestelltem Motor:
- Kurzes Drücken: Ein/Aus
- Langes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung

Bei laufendem Motor:
- Kurzes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
- Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems

Langes Drücken: Zugang zu den Audio-Einstellungen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Bässe/Höhen, Klangbilder, Loudness, automatische Lautstärkeregelung, Einstellungen initialisieren.

Zugang zum Radio-Menü. Anzeige der Senderliste.

Zugang zum Musik-Menü. Anzeige der Titel.

Drehwählschalter für die Anzeige auf dem Bildschirm und je nach Menükontext.

Kurzes Drücken: Kontextmenü oder Bestätigung.

Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste.

Zugang zum Menü "SETUP".

Langes Drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus.

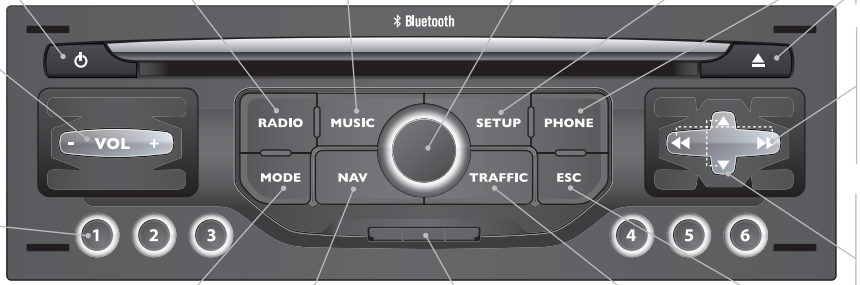
Zugang zum Telefon-Menü. Anzeige der Anrufliste.

Lautstärkeregelung (jede Audio-Quelle ist unabhängig, einschließlich Navigationsmeldung und Warnmeldung des Navigationssystems).

Tasten 1 bis 6:

Auswahl eines gespeicherten Senders.

Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste.



CD-Auswurf.

Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders.

Auswahl des vorherigen/nächsten CD- oder MP3-Titels.

Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste.

Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders in der Liste.

Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Auswahl der vorherigen/nächsten Seite einer Liste.

Zugang zum Menü "MODE".

Auswahl der Funktion, in der sich nacheinander folgende Menüs anzeigen lassen:

Radio, Karte, NAV (wenn eine Zielführung läuft), Telefon (wenn ein Gespräch geführt wird), Bordcomputer.

Langes Drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).

Zugang zum Navigations-Menü. Anzeige der letzten Ziele.

Laufwerk SD-Karte nur für Navigation.

Zugang zum Verkehrs-Menü. Anzeige der aktuellen Verkehrswarnmeldungen.

ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

1. Erhöhen der Lautstärke
2. Verringern der Lautstärke
3. Durch mehrfaches Drücken hintereinander Stummschaltung/Wiederherstellen des Tons
4. Drehen - verbunden mit einem Pop-Up
   Radio - Zugriff auf die 6 gespeicherten Sender: nächster oder vorheriger Sender
   Abspielgeräte: nächster/vorheriger Titel
5. Radio: nächster Sender
   Musiklaufwerke: nächster Titel

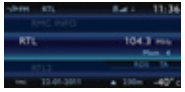
1. Drücken
   Letzte Ansage während einer Zielführung noch einmal abhören
2. Kurz drücken zum Telefonieren
   Abheben/Auflegen
   Zugang zum Telefonmenü
   Anzeige der Anrufliste
   Lang drücken zur Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs
3. Benutzereinstellung
   Kurz drücken zur Bestätigung der per Einstellrad getroffenen Wahl
4. Drehen
   Fortbewegung auf der Anrufliste im Verzeichnis
   Auswahl Benutzereinstellung

1. Kurz drücken: Zugang zum Menü je nach Bildschirmanzeige
2. Mehrfach hintereinander drücken: gewährt Zugriff auf die jeweilige Bildschirmanzeige
   CARTE/NAV (bei laufender Zielführung), TEL (bei laufendem Gespräch), RADIO oder MEDIA während des Betriebs, Bordcomputer
   Lange drücken: Umschalten auf schwarzen Bildschirm - Dark (Fahren bei Nacht)
   Bei Berührung einer Taste kehrt die Anzeige zurück.
3. ESC: Verlassen des laufenden Vorgangs
4. Drehen: Zugriff auf die Kurzmenüs je nach aktueller Anzeige
5. Bestätigung der auf dem Bildschirm angezeigten Wahl

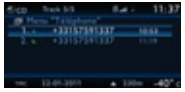
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Menüs:

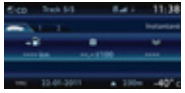
RADIO/ABSPIELGERÄTE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

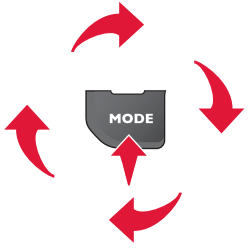


TELEFON
(Bei laufendem Gespräch)



BORDCOMPUTER





KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE

NAVIGATION
(Bei laufender Zielführung)

SETUP:
Sprache*, Datum und Uhrzeit*, Display, Fahrzeug*, Einheiten und System, "Demo-Modus"

*Je nach Modell verfügbar.

TRAFFI C:
Verkehrsinformationen und -meldungen

Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.

Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Baumstruktur der Bildschirme".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

- 1 **Abbrechen**
- 1 **Ansage wdh.**
- 1 **Strecke sperren**
- 1 **Routen-Info**
  - 2 Ziel zeigen
  - 2 Trip-Info
    - 3 Routentyp
    - 3 Meiden
    - 3 Satelliten-Info
  - 2 Zoom/Scroll
- 1 **Ansage**
- 1 **Routen-Optionen**

BORDCOMPUTER:

- 1 **Liste der Warnmeldungen**
- 1 **Funktionszustände**

TELEFON:

- 1 **Auflegen**
- 1 **Halten**
- 1 **Wählen**
- 1 **DTMF-Töne**
- 1 **Privat**
- 1 **Mikrofon aus**

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

- 1 **Verkehrsfunk**
- 1 **Play-Optionen**
  - 2 Normale Reihenfolge
  - 2 Titelmix
  - 2 Ordner wiederholen
  - 2 Anspielen
- 1 **Musik wählen**

RADIO:

- 1 **Im FM-Betrieb**
  - 2 Verkehrsfunk
  - 2 RDS
  - 2 Radiotext
  - 2 Regionalprog.
  - 2 AM
- 1 **Im AM-Betrieb**
  - 2 Verkehrsfunk
  - 2 AM Liste aktualisieren
  - 2 FM

VOLLBILDKARTE:

- 1 **Zielführung abbrechen/Zielführung fortsetzen**
- 1 **Ziel setzen**
- 1 **In Umgebung**
- 1 **Positions-Info**
- 1 **Einstellungen**
- 1 **Zoom/Scroll**

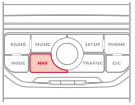
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZIELAUSWAHL

Legen Sie die Navigations-SD-Karte in das Laufwerk an der Frontseite ein und lassen Sie sie im Laufwerk, solange Sie die Navigationsfunktionen benutzen.
Die Daten auf der Navigations-SD-Karte dürfen nicht geändert werden.
Die aktualisierten Versionen des Kartenwerks sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

1

Drücken Sie die Taste NAV.

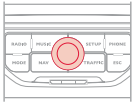


Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".

2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

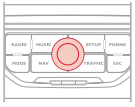
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

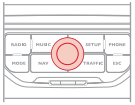
Zieleingabe



4

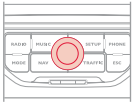
Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Adresseingabe



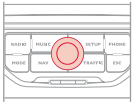
5

Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Drehknopf und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



6

Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Drehknopfes.



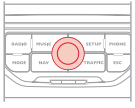
Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

7

Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie OK.

Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.

Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8

Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".

Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der gewählten Funktion den Drehknopf.

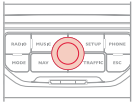
Mit dem MyWay können bis zu 500 Adresseinträge gespeichert werden.

Während einer Zielführung wird durch Drücken dieser Taste die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.

9

Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Zielführung starten



Wählen Sie den Routentyp:

"Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen.

Aus Adressbuch wählen **Aus letzten Zielen wählen**

Karteneinstellungen

Die Karte lässt sich auch mit dem Drehrad vergrößern und verkleinern.

Über das verkürzte Menü VOLLBILDSCHIRMANZEIGE lässt sich die Karte heranzoomen oder die Kartenrichtung wählen.

Drücken Sie auf MODE bis zur Vollbildschirmanzeige. Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie dann "Einstellungen". Wählen Sie im Anschluss "2,5D Karte" oder "2D Karte" und schließlich "Richtung Nord" oder "Fahrtrichtung".

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".

Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen eingeblendet, aus der Sie die Funktion auswählen können.

Eintrag löschen

Liste löschen

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

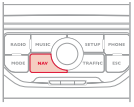
ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN

Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe"/"Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern" gespeichert ist.

1

Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

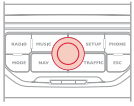
Navigations-Menü



2

Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

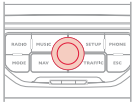
Zieleingabe



3

Wählen Sie "Menü" Adressbuch"" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

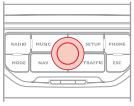
Adressbuch



4

Wählen Sie den Eintrag der Heimadresse und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

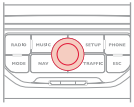
Kontakt bearbeiten



5

Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.

"Nach Zuhause" zuweisen



Drücken Sie zum Starten der Zielführung zweimal auf NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen. Wählen Sie dann "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Zielführung zu starten.

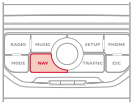
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ROUTEN-OPTIONEN

Die vom MyWay Radiotelefon gewählte Route hängt direkt von den Routen-Optionen ab.
Eine Änderung dieser Optionen kann die Route völlig verändern.

1

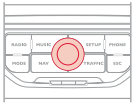
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

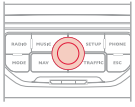
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

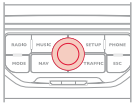
Routenoptionen



4

Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.

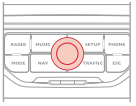
Routentyp



5

Wählen Sie die Funktion "Routendynamik".
In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig" oder "Semi-dynamisch".

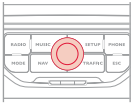
Routendynamik



6

Wählen Sie die Funktion "Vermeidungskriterien". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen MEIDEN (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fähren).

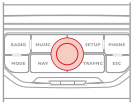
Vermeidungskriterien



7

Drehen Sie den Schalter und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Strecke neu berechnen



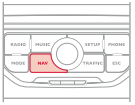
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

Nach der Zielauswahl können der Route Zwischenziele hinzugefügt werden.

1

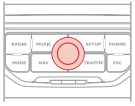
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

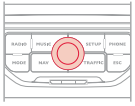
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

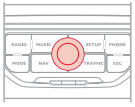
Zwischenziele



4

Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

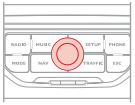
Zwischenziel hinzufügen



5

Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

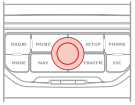
Adresseingabe



6

Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

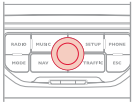
OK



7

Wählen Sie "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Neu berechnen



Das Zwischenziel muss erreicht oder gelöscht worden sein, damit die Zielführung zum nächsten Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das MyWay automatisch zurück zum vorherigen Zwischenziel.

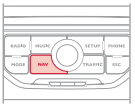
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1

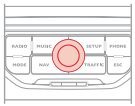
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

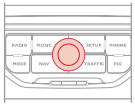
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

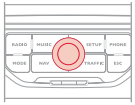
Sonderzielsuche



4

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeug zu suchen.

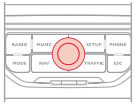
Sonderziel in Umgebung



5

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen.

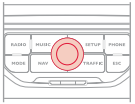
Sonderziel in Zielumgebung



6

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um ein Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die Bildschirmtastatur ein.

Sonderziel in Ort

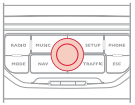


Über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des betreffenden Landes.

7

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.

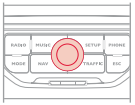
Sonderziel in Land



8

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.

Sonderziel in Routennähe



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

SONDERZIELLISTE (POI)

- Tankstelle
- Erdgas-Tankstelle
- Werkstatt
- CITROËN-Vertragspartner
- Autorennstrecke
- Parkhaus
- Parkplatz
- Rastplatz
- Hotel
- Restaurant
- Raststätte
- Rastplatz
- Cafeteria

- Flughafen
- Bahnhof
- Busbahnhof
- Schiffsanleger
- Industriegebiet
- Supermarkt
- Bank
- Bankautomat
- Tennisplatz
- Schwimmbad
- Golfplatz
- Wintersportort
- Theater

- Kino
- Vergnügungspark
- Krankenhaus
- Apotheke
- Polizei
- Schule
- Post
- Museum
- Touristeninformation

- Automatische Radarüberwachung*
- Ampel mit Radarüberwachung*
- Radarüberwachter Bereich*

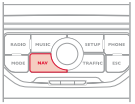
* Je nach Verfügbarkeit im Land

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNGEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS

1

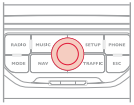
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

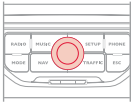
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

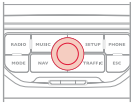
Einstellungen



4

Wählen Sie die Funktion "Lautstärke Navigation" und drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke jeder Synthesestimme einzustellen (Verkehrsfunk, Warnmeldungen, etc.).

Lautstärke Navigation



Um die Sprach-Zielführung bei aktiver Zielführung und angezeigter Karte auf dem Bildschirm zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie den Drehknopf und wählen oder entfernen Sie "Ansage".

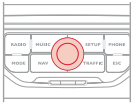
Ansage

Die Lautstärke der Warnungen der POI Risikozonen (gilt nicht für Deutschland) kann nur eingestellt werden, während die Warnung ertönt.

5

Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

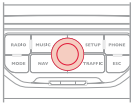
Sonderziele auf Karte



6

Wählen Sie "Parameter für Risikozonen setzen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

Parameter für Risikozonen setzen



AKTUALISIERUNG DER POI (gilt nicht für Deutschland)

Die detaillierten Aktualisierungsmaßnahmen der POI sind auf der Seite citroen.navigation.com erhältlich.

Hierfür benötigen Sie ein SDHC-kompatibles Lesegerät (High Capacity).

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

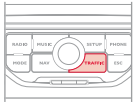
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Alternativstrecke zur Umfahrung anbieten.

1

Drücken Sie die Taste TRAFFIC.

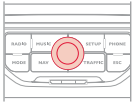


Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2

Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion "Verkehrs-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Verkehrs-Menü



3

Wählen Sie den gewünschten Filter:

Alle Meldungen auf Route

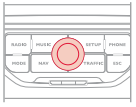
Nur Warnungen auf Route

Alle Warnungen

Alle Meldungen

Die Meldungen erscheinen auf der Karte und auf der Liste.

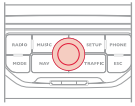
Zum Verlassen der Funktion drücken Sie auf ESC.



4

Wählen Sie die Funktion "Meldungen filtern" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

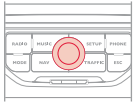
Meldungen filtern



5

Wählen Sie anschließend den gewünschten Filterradius (in km) je nach Route und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.



!

Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen einen routenabhängigen Filter und einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 3 km oder 5 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 10 km in einer Region mit normalem Verkehrsaufkommen,
- 50 km auf langen Strecken (Autobahn).

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

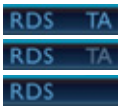
DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

Befahren der Strasse unzulässig

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

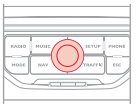


- der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).
- der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).
- die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert.

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.

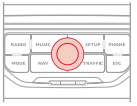


2 Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

Verkehrsfunk

3

Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.



06 RADIO

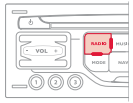
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

EINSTELLEN EINES SENDERS

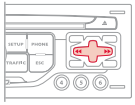
1

Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen.

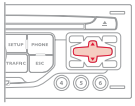
Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Schalter drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf eine der Tasten, um den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste einzustellen.



Durch langen Druck auf eine der Tasten wird der automatische Sendersuchlauf nach unten bzw. oben gestartet.



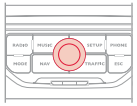
Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern.

Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

RDS - REGIONALPROGRAMM

1

Drücken Sie den Drehknopf, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



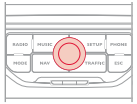
2

Auf dem Bildschirm erscheint das Radio-Kurzmenü und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

- **Verkehrsfunk**
- **RDS**
- **Radiotext**
- **Regionalprog.**
- **AM**

3

Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3-/WMA-CD
TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.

Das MyWay spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 KB/sek bis 320 KB/sek und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 KB/sek bis 384 KB/sek.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateiformate (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

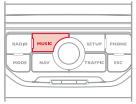
Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

MUSIK AUSWÄHLEN/HÖREN
CD, MP3/WMA CD

1

Drücken Sie auf die Taste MUSIC.



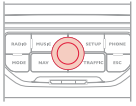
!

Unter "Musik-Menü" erscheint die Liste mit den Titeln oder den MP3/WMA Dateien.

2

Drücken Sie erneut auf die Taste MUSIC oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

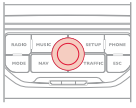
Musik-Menü



3

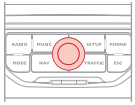
Wählen Sie die Funktion "Musik wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

Musik wählen



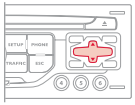
4

Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: CD, MP3/WMA CD. Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Wiedergabe startet.

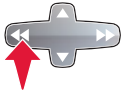


5

Drücken Sie auf eine der Tasten oben bzw. unten, um den nächsten/ vorigen Ordner zu wählen.

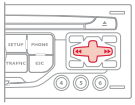


6



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Musiktitel zu wählen.

Halten Sie für den schnellen Vor- bzw. Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN

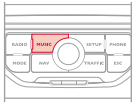
JACK-/USB-AUDIOKABEL NICHT MITGELIEFERT

1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3/WMA-Player etc.) über ein entsprechendes Kabel an den JACK- oder USB-Anschluss im Handschuhfach an.

2

Drücken Sie auf die Taste MUSIC und drücken Sie dann ein zweites Mal auf die Taste oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

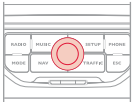
Musik-Menü



3

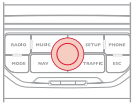
Wählen Sie die Funktion "Externes Gerät" und drücken Sie auf das Einstellrad, um sie zu aktivieren.

Externes Gerät



4

Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter. Die Wiedergabe startet automatisch.



! Anzeige und Betätigung der Bedienungselemente erfolgen über das mobile Gerät.

08 BLUETOOTH-TELEFON

EIN TELEFON ANKOPPELN/ ERSTER ANSCHLUSS

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

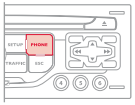
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie dazu die Anleitung des Telefons ein).

2

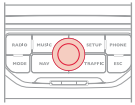
Drücken Sie die Taste PHONE.



3

Wählen Sie bei erstmaliger Verbindung "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

Telefon suchen



4 Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.

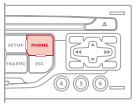
Bestimmte Telefone bieten eine automatische Wiederverbindung des Telefons bei jedem Anlassen.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung.

Die Verbindung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



08 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informaitionen (Kompatibilität, zusätzlich Hilfe, ...) zu erhalten.

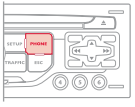
1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung

2

Drücken Sie die Taste PHONE.

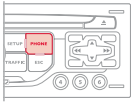


Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon aus, um eine neue Verbindung herzustellen.

Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern *.

1

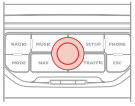
Wenn bereits ein Telefon verbunden ist und um dies zu ändern, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



2

Wählen Sie "Telefon verbinden". Wählen Sie das betreffende Telefon und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Telefon verbinden



08 BLUETOOTH-TELEFON

EINGEHENDER ANRUF

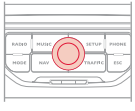
1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um ihn abzulehnen und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

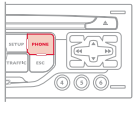
Ja **Nein**



3

Um aufzulegen, drücken Sie die Taste PHONE oder den Drehknopf, wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Auflegen

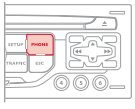


Durch kurzen Druck auf die Taste TEL der Bedienungsschalter am Lenkrad wird ein eingehender Anruf angenommen oder ein laufendes Gespräch beendet. Durch langen Druck wird die Annahme des Anrufs verweigert.

ANRUF TÄTIGEN

1

Drücken Sie die Taste PHONE.



Die Liste mit den 20 zuletzt vom Fahrzeug aus getätigten und im Fahrzeug eingegangenen Anrufen erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und den Drehknopf drücken, um den Anruf zu starten.

2

Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Telefon-Menü

Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein.

Nummer wählen

Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem MyWay lassen sich bis zu 1 000 Einträge (Telefonnummern) speichern.

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.

Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen parken Sie dafür das Fahrzeug.

Um eine Nummer zu löschen, drücken Sie die Taste PHONE, danach erscheint bei längerem Drücken einer Rufnummer eine Liste mit Befehlen, unter anderem:
Eintrag löschen
Liste löschen

09 KONFIGURATION

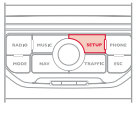
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion SETUP erhalten Sie Zugriff auf die Einstelloptionen: Systemsprache, Datum & Uhrzeit, Display (Helligkeit, Farbe, Kartenfarbe), Fahrzeugparameter, Einheiten, Systemparameter.

! Das Einstellen ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

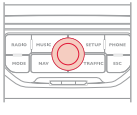
1

Drücken Sie die Taste SETUP.



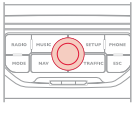
2
Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Datum & Uhrzeit



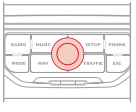
3
Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Datum & Uhrzeit einstellen



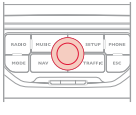
4
Stellen Sie die Werte nacheinander mithilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie die Einstellung jeweils durch Drücken des Drehknopfs.

5
Wählen Sie die Funktion "Datumsformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



6
Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wählen Sie die Funktion "Zeitformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wenn Sie länger als 2 Sekunden die Taste SETUP drücken, erhalten Sie Zugang zu:

Systembeschreibung

GPS

Demo-Modus

10 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 1 **HAUPTFUNKTION**
  - 2 **AUSWAHL A**
    - 3 **Auswahl A1**
    - 3 **Auswahl A2**
  - 2 **AUSWAHL B...**

- 1 **Verkehrs-Menü**
  - 2 **Alle Meldungen auf Route**
  - 2 **Warnungen auf Route**
  - 2 **Nur Warnungen**
  - 2 **Alle Meldungen**
  - 2 **Geografischer Filter**
    - 3 **In einem Umkreis von 3 km**
    - 3 **In einem Umkreis von 5 km**
    - 3 **In einem Umkreis von 10 km**
    - 3 **In einem Umkreis von 50 km**
    - 3 **In einem Umkreis von 100 km**

- 1 **Musik-Menü**
  - 2 **Geräteteil wählen**
  - 2 **Audioeinstellungen**
    - 3 **Balance/Fader**
    - 3 **Tiefen/Höhen**
    - 3 **Equalizer**
      - 4 Linear
      - 4 Klassik
      - 4 Jazz
      - 4 Rock/Pop
      - 4 Techno
      - 4 Stimme
    - 3 **Loudness**
    - 3 **Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke**
    - 3 **Audioeinstellungen zurücksetzen**

- 1 **Radio-Menü**
  - 2 **Frequenzband**
    - 3 **FM**
    - 3 **AM**
  - 2 **Manuelle Frequenzeingabe**
  - 2 **Audioeinstellungen**
    - 3 **Balance/Fader**
    - 3 **Tiefen/Höhen**
    - 3 **Equalizer**
      - 4 Linear

- Klassik
- Jazz
- Rock/Pop
- Techno
- Stimme

Loudness

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke

Audioeinstellungen zurücksetzen

Navigations-Menü

Zielführung fortsetzen/Zielführung abbrechen

Zieleingabe

Adresseingabe

- Land
- Ort
- Straße
- Hausnummer
- Zielführung starten
- PLZ
- Im Adressbuch speichern
- Kreuzung
- Ortsteil
- Geo-Koordinaten
- Karte

Nach Hause

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen

Verkehrsfunksender-Info

Zwischenziele

Zwischenziel hinzufügen

- Adresseingabe
- Nach Hause
- Aus Adressbuch wählen
- Aus letzten Zielen wählen

Reihenfolge ändern

(Zwischen-) Ziel ersetzen

(Zwischen-) Ziel löschen

Neu berechnen

- Schnellste Route
- Kürzeste Route
- Optimierte Route

Sonderzielsuche

Sonderziel in Umgebung

Sonderziel in Zielumgebung

Sonderziel in Ort

Sonderziel in Land

Sonderziel in Routennähe

Routenoptionen

Routentyp

- Schnellste Route
- Kürzeste Route

- 4 Optimierte Route
- 3 **Routendynamik**
- 4 TMC unabhängig
- 4 Semi-dynamisch
- 3 **Vermeidungskriterien**
- 4 Autobahnen meiden
- 4 Gebührenpflichtige Straßen meiden
- 4 Fähre meiden
- 3 **Neu berechnen**
- 2 **Einstellungen**
- 3 **Lautstärke Sprachansagen**
- 3 **Sonderziele auf Karte**
- 3 **Parameter für Risikozonen setzen**
- 4 Auf Karte zeigen
- 4 Visuelle Warnung
- 4 Akustische Warnung

PHONE

1 Telefon-Menü

- 2 **Nummer wählen**
- 2 **Aus Adressbuch wählen**
- 2 **Anruflisten**
- 2 **Telefon verbinden**
- 3 **Telefon suchen**
- 3 **Verbundene Telefone**
- 4 Telefon trennen
- 4 Telefon umbenennen
- 4 Kopplung löschen
- 4 Alle Kopplungen löschen
- 4 Details anzeigen
- 2 **Einstellungen**
- 3 **Klingelton auswählen**
- 3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke einstellen**
- 3 **Nummer der Mailbox wählen**

SETUP

1 Menü "SETUP"

- 2 **Systemsprache***
- 3 **Deutsch**
- 3 **English**
- 3 **Español**
- 3 **Français**
- 3 **Italiano**
- 3 **Nederlands**
- 3 **Polski**
- 3 **Portuguese**
- 2 **Datum & Uhrzeit***
- 3 **Datum & Uhrzeit einstellen**
- 3 **Datumsformat**
- 3 **Zeitformat**

* Erhältlich je nach Modell

- **Display**
  - **Helligkeit**
  - **Farbe**
    - Pop titanium
    - Toffee
    - Blue steel
    - Technogrey
    - Dark blue
  - **Kartenfarbe**
    - Tagfarbe
    - Nachtfarbe
    - Automat. Tag/Nacht-Umschaltung
- **Fahrzeugeinstellungen****
  - **Fahrzeuginformationen**
    - Liste der Warnmeldungen
    - Funktionszustände
- **Einheiten**
  - **Temperatur**
    - Celsius
    - Fahrenheit
  - **Metrisch/Imperial**
    - Kilometer (Verbrauch: l/100)
    - Kilometer (Verbrauch: km/l)
    - Meilen (Verbrauch: MPG)
- **Systemparameter**
  - **Werkseinstellung wiederherstellen**
  - **Software-Version**
  - **Lauftext**

** Die Parameter sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

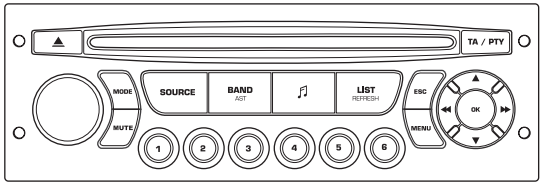
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, etc.) ist die Klangqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Tonqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Einige selbst gebrannte CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 ohne eine musikalische Richtung zu wählen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, usw.).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, etc.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, usw.) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem CITROËN-Vertragspartner überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die "RDS"-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die Hauptverkehrswege (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, dass sich nicht auf meiner Route befindet (gilt nicht für Deutschland).	Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden, erkennen.	Die Karte zoomen, um die genaue Position des Radars anzuzeigen.
Die akustische Warnung der Radaranlagen funktioniert nicht (gilt nicht für Deutschland).	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Parameter für Risikozonen setzen aktivieren.
	Die akustische Warnung wird auf Minimallautstärke eingestellt.	Die Lautstärke der Warnung beim Vorbeifahren an einem Radar erhöhen.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret...). Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.	Dies ist völlig normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.
Der Ton des Telefons mit aktiviertem Bluetooth ist nicht hörbar.	Der Ton hängt gleichzeitig vom System und vom Telefon ab.	Die Lautstärke des MyWay eventuell auf Maximallautstärke stellen und gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons erhöhen.



Autoradio

AUTORADIO/BLUETOOTH

Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug duchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01	Erste Schritte	S. 308
02	Lenkradbetätigungen	S. 309
03	Hauptmenü	S. 310
04	Audio	S. 311
05	USB-Gerät	S. 314
06	Bluetooth Funktionen	S. 317
07	Einstellungen	S. 320
08	Bildschirmstrukturen	S. 322
	Häufig gestellte Fragen	S. 327

01 ERSTE SCHRITTE

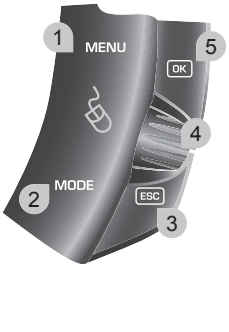
1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung.
2. CD-Auswurf.
3. Auswahl des Bildschirmanzeigemodus:
   AUDIO, Bordcomputer (TRIP) und Freisprechanlage (TEL).
4. Auswahl des Geräteteils: Radio, CD-Player, MP3-Player, USB-Anschluss, Jack-Anschluss, Streaming.
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM.
6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Loudness, musikalische Richtung.
7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel.
8. Abbruch des laufenden Vorgangs.
9. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),
   Langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus (Programmtypen Radio).
10. Bestätigung.
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben.
    Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels.
12. Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz.
    Auswahl der vorigen/nächsten CD.
    Auswahl der vorigen/nächsten MP3-CD.
    Auswahl der vorigen/nächsten Musikrichtungen/Interpreten/Playlists des USB-Gerätes.
13. Anzeige des Hauptmenüs.
14. Tasten 1 bis 6:
    Auswahl eines gespeicherten Senders.
    Langes Drücken: Speichern eines Senders.
15. Mit der Taste MUTE kann man den Ton aus- und wieder einschalten.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

1. Erhöhung der Lautstärke.
2. Verringerung der Lautstärke.
3. Stummschaltung.
4. RADIO:
   Auswahl des vorigen bzw. nächsten gespeicherten Senders
   CD/MP3/USB:
   Auswahl des vorigen bzw. nächsten Verzeichnisses
   CD-WECHSLER: Auswahl der vorigen bzw. nächsten CD.
5. RADIO: automatische Sendersuche nach oben.
   CD/MP3/CD-WECHSLER/USB:
   Auswahl des nächsten Titels
   CD/MP3/CD-WECHSLER:
   Gedrückt halten: schneller Vorlauf.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung ausgestattet ist:

1. Drücken: Aktivierung der Spracherkennung des Telefons (Wenn Ihr Telefon über diese Funktion verfügt).
2. Drücken: Anzeige des Verzeichnisses, des Journals der Warnmeldungen.



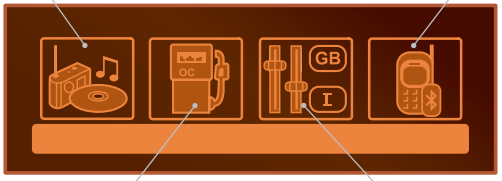
1. Anzeige des Hauptbildschirms.
2. Auswahl des Informationstypes auf der rechten Seite der Anzeige des Monochrombildschirmes A.
3. Verlassen des laufenden Vorgangs und Rückkehr zur vorigen Anzeige.
4. Navigation innerhalb der Menüs.
5. Bestätigung der gewählten Funktion.
   Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung ausgestattet ist: Annahme eingehender Anrufe und Beenden laufender Gespräche.

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtun, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER:
Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION:
Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A

Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

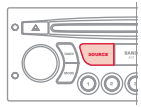
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

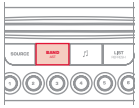
1

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



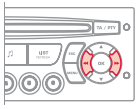
2

Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



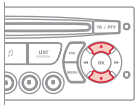
3

Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



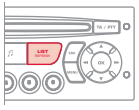
4

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.

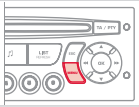
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



RDS

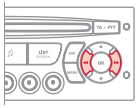
1

Drücken Sie die MENÜ-Taste.



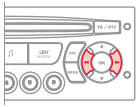
2

Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



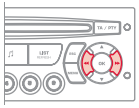
3

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren/zu deaktivieren.

! Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

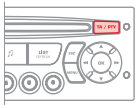
04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER
CD HÖREN

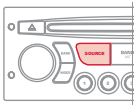
Verwenden Sie nur runde CDs.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

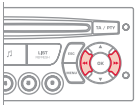
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2

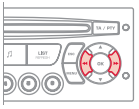
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3

Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.

Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

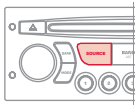
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.

Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

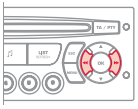
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2

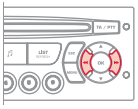
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3

Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.

2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Appl[e®]-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.

3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.

USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT

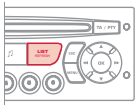
BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/Musikrichtung/ Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

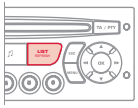
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/ Unten.

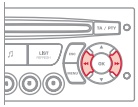
Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3

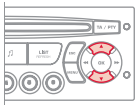
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/ Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT

AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)

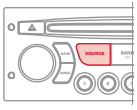
Am Aux-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1 Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.

2

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.

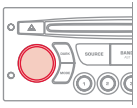


LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1 Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.

2

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.

06 BLUETOOTH FUNKTIONEN

BLUETOOTH-TELEFON

BILDSCHIRM C
(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS/ERSTE VERBINDUNG

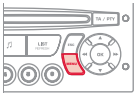
! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

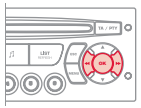
2

Drücken Sie die Taste MENÜ.



3

Wählen Sie im Menü Folgendes aus:
- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4 Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5 Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

! Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7 Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.
Bestätigen Sie mit OK.

8 Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.
Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9 Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

i Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.
Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

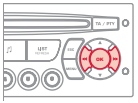
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN

ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.

ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.

Oder:

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.

EINEN ANRUF BEENDEN

1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.

06 BLUETOOTH FUNKTIONEN

STREAMING AUDIO LUETOOTH*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.

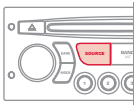
2

Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus.

Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste MODUS** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

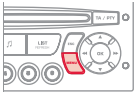
07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM A

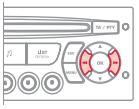
1

Drücken Sie auf die Taste MENU.



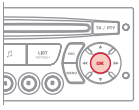
2

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion DISPLAY CONFIGURATION (Anzeigeneinstellungen) an.



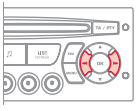
3

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



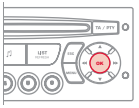
4

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion YEAR (Jahr) an.



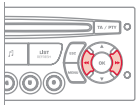
5

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



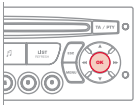
6

Die Kenngröße einstellen.



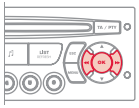
7

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8

Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONTH (Monat), DAY (Tag), HOUR (Stunde), MINUTES (Minuten).



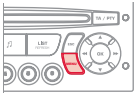
07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM C

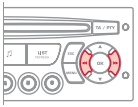
1

Drücken Sie auf die Taste MENU.



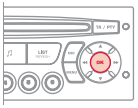
2

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



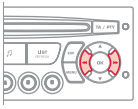
3

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



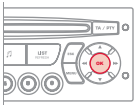
4

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.



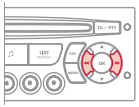
5

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



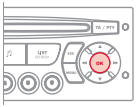
6

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.



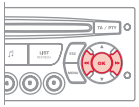
7

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.



08 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MONOCHROMBILDSCHIRM A

- 1 HAUPTFUNKTION
  - 2 AUSWAHL A
    - 3 AUSWAHL A1
    - 3 AUSWAHL A2
  - 2 AUSWAHL B...

- 1 RADIO-CD
  - 2 RDS SUCHE
  - 2 REG-MODUS
  - 2 WIEDERHOLUNG CD
  - 2 ZUFALLSWIEDERGABE

- 1 FZG-KONFIG*
  - 2 WISCH HI RÜCK
  - 2 NACHLEUCHTFKT

- 1 OPTIONEN
  - 2 DIAGNOSE
    - 3 ABFRAGEN
    - 3 VERLASSEN

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

08 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

EINHEITEN

- TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT
- KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KM/L- L/100 - MPG

EINSTELL ANZ

- JAHR
- MONAT
- TAG
- STUNDE
- MINUTEN
- MODUS 12 H/24 H

SPRACHEN

- FRANCAIS
- ITALIANO
- NEDERLANDS
- PORTUGUES
- PORTUGUES-BRASIL
- DEUTSCH
- ENGLISH
- ESPANOL

08 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

RADIO

1 **aktivieren/deaktivieren RDS**

1 **aktivieren/deaktivieren REG**

1 **aktivieren/deaktivieren Radiotextanzeige**

CD/MP3-CD

1 **aktivieren/deaktivieren Intro**

1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

USB

1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:

AUDIO-FUNKTIONEN

- **VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM**
  - **Senderverfolgung (RDS)**
    - aktivieren/deaktivieren
  - **Regionalmodus (REG)**
    - aktivieren/deaktivieren
  - **Radiotextanzeige (RDTXT)**
    - aktivieren/deaktivieren
- **Wiedergabemodus**
  - **Wiederholung der Alben (RPT)**
    - aktivieren/deaktivieren
  - **Zufallswiedergabe Titel (RDM)**
    - aktivieren/deaktivieren

BORDCOMPUTER

- **EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL**
  - **Entfernung: x km**
- **JOURNAL DER WARNMELDUNGEN**
  - **Diagnose**
- **FUNKTIONSZUSTÄNDE***
  - **Funktionen aktiviert oder deaktiviert**

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

08 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***
- 2 **KONFIGURATION ANZEIGE**
  - 3 **Einstellung Helligkeit - Anzeige**
    - 4 Normale Anzeige
    - 4 Inverse Anzeige
    - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
  - 3 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
    - 4 Einstellung Tag/Monat/Jahr
    - 4 Einstellung Stunde/Minute
    - 4 Auswahl des Modus 12h/24h
  - 3 **Auswahl der Einheiten**
    - 4 l/100 km - mpg - km/l
    - 4 °Celsius/°Fahrenheit
- 2 **AUSWAHL DER SPRACHE**

1 BLUETOOTH-TELEFON

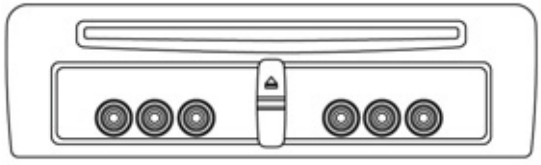
- 2 **Bluetooth-Konfiguration**
  - 3 **Anmelden/Abmelden Telefon**
  - 3 **Funktion Telefon**
  - 3 **Funktion Streaming Audio**
    - 4 Die eingebundenen Telefone abfragen
    - 4 Ein eingebundenes Telefon löschen
    - 4 Bluetooth-Suche durchführen
- 2 **Anrufen**
  - 3 **Anrufliste**
    - 4 Verzeichnis
- 2 **Den Anruf steuern**
  - 3 **Laufendes Gespräch beenden**
  - 3 **Stummschaltung aktivieren**

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



ENTERTAINMENT PAKET

DVD-/CD-/MP3-PLAYER

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienvorgänge, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Das Wiedergabegerät kann folgende Speichermedien abspielen: DVD-R, DVD+R, DVD+RW, CD-R, CD-RW, VCD und SVCD.

Mithilfe der AUX1 und AUX2-Eingänge können Zusatzsysteme an das Entertainment-Paket angeschlossen werden (Videokamera, Spielekonsole, etc.).

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 32 KHz - 48 KHz ab.

Die gesamten Funktionsweisen des Unterhaltungs-Pakets werden in der separaten Anleitung, die mit dem Fahrzeug geliefert wird, beschrieben.

INHALTSÜBERSICHT

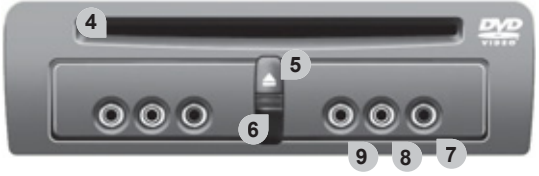
01 Erste Schritte	S.	330
02 Einstellungen	S.	332
03 Grundfunktionen	S.	333
04 Bildschirmstrukturen	S.	335
Häufig gestellte Fragen	S.	336

01 ERSTE SCHRITTE

BILDSCHIRME UND DVD/CD-GERÄT

Die Bildschirme befinden oben auf der Rückseite der Vordersitze.

Der DVD/CD-Player ist auf der Mittelkonsole eingebaut.



1. Monitorpositionierungsgriffe.
2. Umklappbarer und drehbarer TFT-/LCD-Monitor.
3. Infrarotzellen.
4. CD-/DVD-Schacht des DVD-Players.
5. EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN.
   Auswurf der DVD/CD.
6. LED-Leuchte:
   Grün leuchtend: Gerät in Betrieb
   Blinkend: Empfang von Informationen oder Auswurf der Disc.
7. AUDIO AV1-Eingang.
8. Eingang AUDIO AV2
9. Eingang VIDEO

INFRAROT-KOPFHÖRER

! Der Kopfhörer wird mit dem Entertainment-Paket geliefert.

Das Vorhandensein eines Gegenstands zwischen der Infrarotzelle des Bildschirmes und des Kopfhörers kann die Tonqualität beeinträchtigen.

Stromversorgung: 2 Batterien R03/AAA 1,5 V.

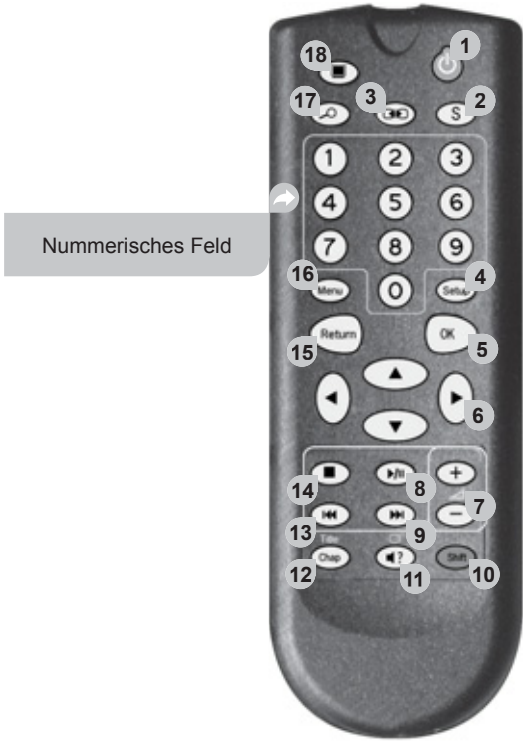
1. 2-Kanal-Stereo.
2. Ein/Aus.
3. Einstellung der Lautstärke

01 ERSTE SCHRITTE

FERNBEDIENUNG

1. Einschalten/Ausschalten.
2. Auswahl der Quelle zwischen DVD, Audio-CD und AUX.
3. Bildschirmwechsel.
4. Einstellungen des DVD Bildschirms (Helligkeit, Kontrast,usw.).
5. Auswahl bestätigen.
6. Schneller Vor- und Rücklauf.
   Im Menü: Cursor nach links/ rechts, oben/unten bewegen.
7. Lautstärke erhöhen/verringern.
8. Wiedergabe/Pause.
9. Nächstes Kapitel.
10. SHIFT: Aktivierung der gelben Tasten.
11. Wahl der Audiosprache.
    Mit SHIFT: Sprache für Untertitel auswählen.
12. Wechsel des Kapitels.
    Mit SHIFT: Wechsel des Titels.
13. Vorheriges Kapitel.
14. Wiedergabe-Stopp.
15. RETURN:
    Kurzes Drücken: Rückkehr zum vorherigen Menü.
    Langes Drücken: Rückkehr zum Hauptmenü.
16. Anzeige des Hauptmenüs der DVD.
17. ZOOM: Auswahl unterschiedlicher Bildformate.
18. Anzeige/Abblenden des Bildschirms.

Stromversorgung: 2 Batterien R03/AAA 1,5 V.



02 KONFIGURATION

SETUP-MENÜ

1 Drücken Sie auf die Taste SETUP.

2 Das Menü "Einstellungen" erscheint auf dem Monitor: "Video-Einstellungen", "Sprachen", "Benutzer", "Standardeinstellungen".
Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▲ und ▼ die Optionen aus.

3 Drücken Sie auf die Taste OK, um die Auswahl zu bestätigen.

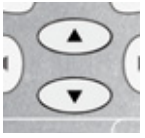
VIDEO-EINSTELLUNGEN

1 Drücken Sie auf die Taste SETUP. Das Menü "Einstellungen" auf dem Monitor.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▲ und ▼ das Menü "Video-Einstellungen" aus.

3 Das Menü "Video-Einstellungen" erscheint auf dem Bildschirm: "Helligkeit", "Kontrast", "Farbe", "Hintergrundbeleuchtung".

4 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten ▲ ▼ den gewünschten Eingang.



5 Drücken Sie auf die Taste OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.
Die Einstellung ist gespeichert.

03 GRUNDFUNKTIONEN

AUFKLAPPEN DER MONITORE

1

Das Tablett mit Hilfe des Knopfs entriegeln und herunterklappen.

2

Mit Hilfe der Positionierungsgriffe den Monitor aus dem Sitzgehäuse ziehen.

3

Den Monitor bis zum Kontakt mit dem Sitzoberteil nach oben schwenken.

Sicherungsraste verriegelt die Position.

!

Der Monitor ist kein Touchscreen.

Bildschirmoberfläche nicht unmittelbar berühren, da die Gefahr besteht, die Flüssigkristallanzeige zu beschädigen.

03 GRUNDFUNKTIONEN

EIN-/AUSSCHALTEN DES ENTERTAINMENT-PAKETS

1

Um das System einschalten zu können, muss die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet werden.

2

Drücken Sie auf die Taste POWER/EJECT des DVD/CD-Geräts oder auf die Fernbedienung.

!

Bei ausgeschalteter Zündung, schaltet sich das Entertainment-Pakets nach ca. 10 Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

DVD/CD EINLEGEN/AUSWERFEN

1

Um eine CD einzulegen, schieben Sie diese vorsichtig mit der bedruckten Seite nach oben vollständig in den Schacht ein.

2

Die Wiedergabe startet automatisch.

3

Drücken Sie auf die Taste POWER/EJECT am Bildschirm.

4

Entfernen Sie die CD vorsichtig aus dem Schacht.

04 BILDSCHIRMSTRUKTUR

1 EINSTELLUNGEN

1 VIDEO EINSTELLUNGEN

- 2 HELLIGKEIT
- 2 KONTRAST
- 2 FARBE
- 2 HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

1 SPRACHEN

- 2 AUDIO
- 2 UNTERTITEL
- 2 EINSTELLUNGEN

1 BENUTZER

- 2 BENUTZER 1
- 2 BENUTZER 2
- 2 BENUTZER 3

1 STANDARDEINSTELLUNGEN

- 2 SIND SIE SICHER?
  - 3 JA
  - 3 NEIN

HÄUFIGE FRAGEN

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht mit den Antworten auf die häufigsten Fragen zum DVD-Entertainment Paket.

FRAGE	LÖSUNG
Das Gerät startet nicht.	- Überprüfen Sie die Sicherungen des Fahrzeugs.
Das Gerät reagiert nicht auf Tastendrücke mit der Fernbedienung.	- Die Batterien der Fernbedienung sind verbraucht. Ersetzen Sie sie. - Der Fernbedienungssensor wird durch einen Gegenstand verdeckt bzw. ist verschmutzt. Entfernen Sie alle Gegenstände, die sich am Fernbedienungssensor befinden bzw. reinigen Sie dessen Oberfläche mit einem feuchten Tuch. - Das Entertainment Paket befindet sich in der Aufwärmungsphase. Einige Minuten abkühlen lassen.
Bild- oder Tonstörung bei der DVD-Wiedergabe. Das Bild bleibt während der Wiedergabe stehen.	Das Gerät kann die DVD nicht lesen. Die DVD ist möglicherweise beschädigt oder verschmutzt.
Das Gerät spielt die eingelegte CD/DVD nicht ab.	- Das CD-/DVD-Format entspricht nicht den technischen Eigenschaften des Geräts. - Bei niedrigen Temperaturen kann sich Kondenswasser auf dem Laser bilden. Warten Sie etwa 5 Minuten, damit die Feuchtigkeit verdunstet.
Beim Abspielen einer DVD/VCD/SVCD ist die Bildqualität mittelmäßig.	- Entfernen Sie die DVD/VCD/SVCD aus dem Laufwerk. - Stellen Sie mit Hilfe der Taste SETUP die Beleuchtung ein und legen Sie die DVD/VCD/SVCD wieder ein.
Auf dem Display wird kein Bild angezeigt.	- Drücken Sie auf die Taste QUELLE bis das Bild erscheint. - Drücken Sie auf die Taste BILDSCHIRM EIN/AUS.
Aus den Kopfhörern kommt kein Ton.	- Stellen Sie die Lautstärke mithilfe der Tasten VOLUMEN +/- der Fernbedienung oder mithilfe des Drehrads des Kopfhörers ein. - Vergewissern Sie sich, dass sie den richtigen Sender auf dem Kopfhörer ausgewählt haben. - Drücken Sie die Taste QUELLE bis Sie den Ton hören. - Ersetzen Sie die Batterien des Kopfhörers.
Der Eingangsbildschirm erscheint nicht nach Auswerfen der CD.	- Legen Sie eine andere CD ein. - Schalten Sie das Gerät aus, dann wieder ein.

AUSSEN

Schlüssel mit Fernbedienung 78-83
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Nachleuchtfunktion
- Starten
- Batterie der Fernbedienung

Austausch der Glühlampen 194-196
- Rückfahrlicht
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Kraftstofftank 92

Einparkhilfe..... 169-170
Anhängerkupplung 209
Abschleppen..... 207

Kofferraum..... 90
Provisorisches Reifenpannenhilfeset..... 183-185
Radwechsel..... 186-189
- Werkzeug
- Demontage

Aufklappbare Heckscheibe..... 90

Zubehör 211-212
Panoramaglasdach..... 91
Dachstangen 210

Reifendrucküberwachung 127
Bremsunterstützung 128
Spurkontrolle 129
Pneumatikfederung 171-172
Reifendruck 226

Schutzschild große Kälte..... 210
Betätigungen der Außenbeleuchtung 94-97
Einstellung der Scheinwerfer..... 98
Kurvenfahrlicht..... 99
Scheibenwischer 100
Austausch der Glühlampen 190-193
- Frontscheinwerfer
- Nebelscheinwerfer
- seitliche Blinkleuchten

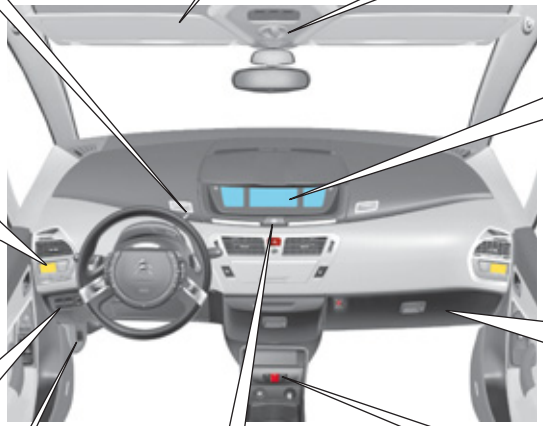
AFIL-Spurassistent..... 168

Außenspiegel..... 76
Seitliche Leuchten 98

Türen 88-89
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbetätigung

Kindersicherung..... 125
Fensterheber 86-87

BEDIENUNGSEINHEIT



Sonnenblende 105

Deckenleuchten..... 103
Fenster für Mautkarten/Parktickets..... 105
Kinderüberwachungsspiegel 105
Innenspiegel 77

Mechanisches Fünfganggetriebe 147
Automatisiertes Schaltgetriebe 149-152
Automatikgetriebe..... 156-159
Berganfahrhilfe 146

NaviDrive 231-273
Datum/Uhrzeit einstellen 264
MyWay..... 275-306
Datum/Uhrzeit einstellen 298
Autoradio 307-328
Datum/Uhrzeit einstellen 320

Allgemeines Belüftung/Heizung/ Klimaanlage..... 56-57
Klimaanlage manuell 58-59
Klimaanlage automatisch 60-63
zusätzliche Klimaanlage..... 64

Ausstattungen vorn..... 106-108
- Handschuhfach
- Ablage
- Ablagefach mit Kühlfunktion
- Teppichschoner

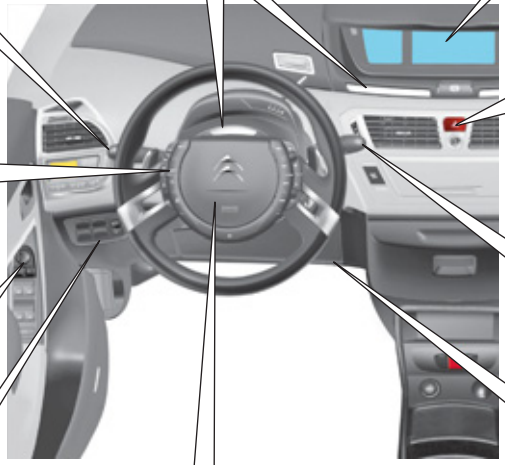
Sicherungen am Armaturenbrett..... 197-199

Öffnen der Motorhaube 174
Austausch einer Sicherung..... 197

Elektrische Feststellbremse..... 139-145

Mittelkonsole..... 107
Raucherset 107
Not- oder Pannenhilferuf 130, 227
AFIL-Spurassistent..... 168

BEDIENUNGSEINHEIT (FORTS.)



Kombiinstrumente 31-32
Warn- und Kontrollleuchten 33-41
Anzeigen 42-43
Schaltanzeige 148
Kilometerzähler 44
Helligkeitsregler 44

Multifunktionsbildschirme 45-53
- Bildschirm A
- Bildschirm C
- MyWay-Farbbildschirm
- NaviDrive Farbbildschirm

Lichtschalter 94-97
Fahrtrichtungsanzeiger 126

Lenkradbetätigungen 160-161
Geschwindigkeitsbegrenzer 162-163
Geschwindigkeitsregler 164-165
Parkassistent 166-167

Warnblinker 126
Duftspender 65-66

Außenspiegel 76
Fensterheber, Sperrschalter 86-87

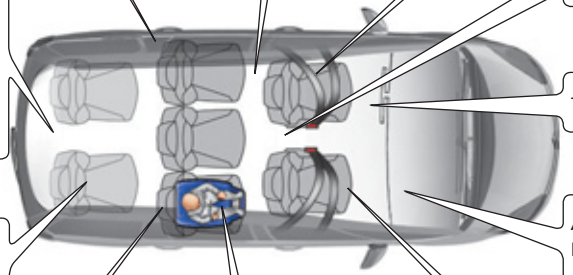
Scheibenwischerschalter 100-102
Bordcomputer 53-55

Alarmanlage 84
Einstellung der Scheinwerfer 98
Stop & Start 153
Öffnen der Tankklappe 92
Einparkhilfe 169-170

Ambientbeleuchtung 104

Hupe 126
Lenkradverstellung 77

INNEN



Seitenrollos 110

Kofferraumausstattung 111-115
- Gepäckraumabdeckung
- Modubox (C4 Picasso)
- Trennrollo und Gepäckraumabdeckung (Grand C4 Picasso)
- Taschenhalter
- Trennnetz (Grand C4 Picasso)
- Befestigungsösen
- Gepäckrückhaltenetz (Grand C4 Picasso)

Handleuchte 116

Sitze hinten (3. Sitzreihe) 74
Umbau/Einstellung der Sitze 75

Kopfstützen hinten 70
Rücksitze (2. Reihe) 70-73

Inneneinrichtung 109-110
- Hutablage
- Stauraum unter den Füßen
- seitliche Sonnenschutzrollos
- Rollo hinten (Grand C4 Picasso)

Herkömmliche Kindersitze 117-121
ISOFIX-Kindersitze 122-124
Kindersicherung 125

Sicherheitsgurte 131-134

Video Paket 329-336

Teppichschoner 108

Airbags 135-138
Deaktivierung des Beifahrerairbags 136

Vordersitze 67-69
- manuelle Verstellung
- elektrische Verstellung

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG

Benzinmotoren 213
Gewichte Benzinmotoren 214
Dieselmotoren 215-216
Gewichte Dieselmotoren 217-220
Gewichte Benzin-/ DieselmotorenN1 221-222
Fahrzeugabmessungen 223-225
Kenndaten 226

Entlüftung des Dieselfilters 175
Kraftstoffpanne Diesel 176

Füllstandskontrolle 179-180
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit der Servolenkung
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheiben-/ Scheinwerferwaschanlage

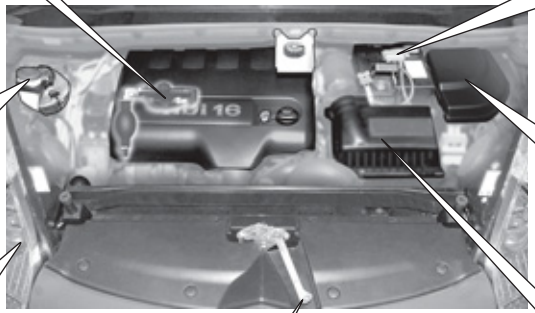
Austausch der Glühlampen vorne 190-193

Batteriesicherungen 202
Batterie 203-205
Energiesparmodus 206

Sicherungen im Motorraum 200-201

Sonstige Kontrollen 181-182
- Batterie
- Luft-/Innenraumfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter (Diesel)
- Bremsbeläge/-scheiben

Öffnen der Motorhaube 174
Motorraum Benzinmotor 177
Motorraum Dieselmotor 178



STICHWORTVERZEICHNIS

A Abblendlicht 94, 190, 191
Abdeckung 112
Ablagefächer 106
Abnehmbare Schneeschutzblende 210
ABS und EBV 128
Adaptives Kurvenlicht 99
Aktualisieren der Uhrzeit 320, 321
Aktualisieren des Datums 320, 321
Aktualisierung Gefahrenzonen 244, 288
Alarmanlage 84
Ambientlight-Innenraumbeleuchtung 104
Anbringen der Dachträger 210
Anordnung der Sitze 75
Anschlüsse für Zusatzgeräte 258, 259, 314
Anschluss für Zusatzgeräte 294, 316
Antiblockiersystem (ABS) 128
Antriebsschlupfregelung (ASR) 129
Anzeige Kombiinstrument 31, 32, 148
Armaturenbrett, Bedienungselemente 276
Armaturenbrett-Beleuchtung 44
Armlehne vorn 67
Aschenbecher, herausnehmbar 107
ASR und ESP 129
Audio-Anschlüsse 108, 253, 254, 294, 314, 316
Außenspiegel 76

A Austausch der Batterie der Fernbedienung 82
Austausch der Glühlampen 190, 194, 195
Austausch der Scheibenwischerblätter 102
Austausch der Sicherungen 197
Austausch des Innenraumfilters 181
Austausch des Luftfilters 181
Austausch des Ölfilters 181
Autobahnfunktion (Blinker) 126
Automatikgetriebe 156
Autoradio 307, 309, 322, 324
AUX-Eingang 258, 294, 314, 316

B Batterie 181, 203
Batterie der Fernbedienung 82, 83
Behälter der Scheibenwaschanlage 180
Behälter der Scheinwerferwaschanlage 180
Beladen 29
Beleuchtung nicht ausgeschaltet 95
Belüftung 29, 56
Belüftungsdüsen 56
Benzinmotor 93, 177
Berganfahrhilfe 146
Betriebskontrollleuchten 33, 36, 38, 39
Bildschirmstruktur 265, 299, 322, 324, 335

B Blinker 126
Bluetooth (Telefon) 261, 295, 296
Bluetooth Audio-Streaming 319
Bluetooth Freisprecheinrichtung 295, 296, 317
Bordcomputer 53-55
Bordeigenes Navigationssystem 281
Bremsassistent 128
Bremsbeläge 182
Bremsen 182
Bremshilfe 128
Bremsleuchten 194, 195
Bremsscheiben 182

C CITROËN Service 229

D Dachhimmel Panoramaglasdach 91
Dachträger 210
Dämmerbeleuchtung 96, 190, 193
Datum (Einstellung) 264, 298, 320, 321
Deckenleuchten 103, 196
Diebstahlschutzmutter 188
Dieselmotor 93, 178
Dosenhalter 107
Drehzahlmesser 31, 32
Dritte Bremsleuchte 196
Duftpatrone 65
Duftspender 65
DVD-Spieler 330
Dynamisches Bremsen 139

STICHWORTVERZEICHNIS

E Einklemmsicherung 86, 91
Einparkhilfe hinten 169
Einparkhilfe vorn 170
Einschaltautomatik Beleuchtung..... 94, 97
Einschaltautomatik Warnblinker 126
Einstellung der Uhrzeit 264, 298, 321
Einstellung des Datums 264, 298, 321
Einstellungen (Menüs)..... 332
Elektrische Parkbremse..... 139
Elektronische Anlasssperre..... 80, 83
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).... 128
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)..... 129
Energiesparmodus..... 206
Energiesparmodus,..... 206
Entlüften der Kraftstoffanlage 175
Entriegeln von innen..... 88, 89
Entriegelung..... 78
Ersatzrad 186
ESP/ASR 129

F Fahrpositionen (speichern)..... 69
Fahrtrichtungsanzeiger 126
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)... 126, 190, 192, 194, 195
Fahrzeugabmessungen..... 223
Fahrzeug abschleppen 207
Fahrzeug anhalten..... 81

F Fahrzeugidentifizierung 226
Faltboden..... 74
Farbbildschirm 16:9 ..... 50, 52, 236, 265, 278, 299
Fenster für Maut-/ Parkkarten 105
Fensterheber 86
Fernbedienung..... 78, 79, 83, 331
Fernbedienung am Lenkrad..... 233, 277, 309
Fernlicht..... 94, 190, 191
Festplatte (Kopie) 254, 255
Feststellbremse 182
Freisprecheinrichtung 295, 296, 317
Frontairbags..... 138
Füllstand Bremsflüssigkeit 179
Füllstand Dieselzusatz..... 180
Füllstände und Kontrollen 177-180
Füllstand Scheibenwaschanlage..... 180
Füllstand Scheinwerferwaschanlage... 180
Füllstand Servolenkung 179
Füllstandskontrollen..... 179, 180

G Gängige Wartungsarbeiten..... 29
Gangschalthebel..... 29
Gangwechselanzeige 148
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung..... 104
Gefahrenzonen (Aktualisierung)..... 244, 288
Gepäckabdeckung..... 111

G Gepäckrückhaltenetz..... 115
Gesamtkilometerzähler..... 44
Geschwindigkeitsbegrenzer... 162
Geschwindigkeitsregler..... 164
Gewichte und Anhängelasten..... 213, 215, 221
GPS 239, 242, 245, 247, 281

H Halogenleuchten..... 190
Handleuchte..... 116, 196
Handschuhfach..... 106
Hauptmenü 236, 237, 310
Heckleuchten 194, 195
Heckscheibe, aufklappbar 90
Heckscheibenheizung..... 58, 60
Heckscheibenwaschanlage ... 100
Heckscheibenwischer 100
Heizung..... 29, 56
Helligkeitsregler 31, 32, 44
Hintere Ablage 109
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte..... 131
Hupe 126

I Inaktivieren des Beifahrerairbags 135
Innenbeleuchtung 103, 196
Innenraumfilter..... 181
Innenspiegel 77
Inspektionen 29, 42, 43
ISOFIX (Befestigungen)..... 122
ISOFIX-Kindersitze 122-124

STICHWORTVERZEICHNIS

J Jukebox hören 256

K Kälteschutz 210
Karte (Farbbildschirm) 247
Kartenleseleuchten 103, 196
Kenndaten 226
Kennzeichenbeleuchtung 195
Kinder 120, 123, 124
Kinder (Sicherheit) 125
Kindersicherheit 86, 117, 120, 122-125
Kindersitze 117, 119
Kindersitze, herkömmlich 120
Kinderüberwachungsspiegel 105
Klimaanlage 29, 56
Klimaanlage, automatisch 60
Klimaanlage, manuell 58
Klinkenanschluss 314, 316
Kofferraum 90
Kofferraumbeleuchtung . 116, 196
Kombiinstrumente 31, 32
Kontrollen 177, 178, 181, 182
Kontrollleuchten 33, 36, 37
Kontrollleuchten Betriebszustand 39
Kopfairbags 137, 138
Kopfstützen hinten 70
Kopfstützen vorn 67
Kraftstoff 29, 93
Kraftstoffpanne (Diesel) 175
Kraftstofftank 92
Kraftstofftankanzeige 92
Kraftstoff tanken 92, 93
Kraftstoffverbrauch 29
Kühlfach 107

K Kühlflüssigkeitsstand 180
Kurvenscheinwerfer 98, 99
Kurzmenüs 279, 280

L Lackreferenz 226
Ladehilfe/Entladehilfe 171
Laden der Batterie 203
Lampen (Austausch) 190, 194, 195
Laufwerke für Musik-Speichermedien 292
LED-Tagfahrleuchten 96
Lenkrad (Verstellung) 77
Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten 160
Lenkradschloss 80, 81
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe 77
Leseleuchten hinten 104, 109
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 98
Lichtschalter 94
Luftdruck Reifen 29
Luftfilter 181
Luftumwälzung 58, 60

M Maut-/Parkkarten 105
Mechanisches Getriebe 147, 148, 153
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert 149, 153, 182
Messinstrument 31, 32
Mindestfüllstand Kraftstoff 92
Mittelkonsole 107

M Modubox 112
Monochrombildschirm 310, 322, 324
Monochrombildschirm A 45
Monochrombildschirm C 47
Motordaten 213, 215
Motorhaube 174
Motorhaubenstütze 174
Motorraum 177, 178
MP3-CD 252, 293, 313
MP3 CD-Spieler 252, 293, 313
Multifunktionsanzeige 45, 47, 50, 52
Multifunktionsbildschirm 45, 47, 50, 52
MyWay 50, 276, 278, 299

N Nachleuchtfunktion 96, 97
Navigationssystem 239, 245, 281
Nebelscheinwerfer 95, 193
Nebelschlussleuchte 193
Nebelschlussleuchten 95
Notbedienung Kofferraum 91
Notbedienung Türen 89
Notruf 130, 228, 229
Notruf CITROËN 229
Notruf mit Lokalisierung 228, 229
Notstart 203

Ö Öffnen der Heckscheibe 90
Öffnen der Motorhaube 174
Öffnen der Türen 78, 88

STICHWORTVERZEICHNIS

Ö Öffnen des Dachhimmels, Panormaglasdach....91
Öffnen des Kofferraums....78, 90
Ölfilter....181
Ölmessstab....43, 179
Ölstand....43, 179
Ölstandsanzeige....43, 179
Ölstandskontrolle....43

O Orten des Fahrzeugs....80

P Pannenhilferuf....130, 228
Pannenhilferuf mit Lokalisierung....228, 229
Panoramaglasdach....91
Parklückendetektor....166
Partikelfilter....180, 181
Platte....70
Pneumatische Federung....171
Provisorisches Reifenpannenset....183

R Rad abnehmen....188
Radio....291, 311
Rad montieren....188
Radwechsel....186
Regelmäßige Kontrollen...181, 182
Regelung der Luftzufuhr....60
Regenerierung des Partikelfilter....181
Reifen....29
Reifendruck....226
Reifendrucküberwachung....127
R Reifenpanne....183, 186
Reifenpannenset....183
Reinitialisieren der Fensterheber....86
Reinitialisieren der Fernbedienung....82
Rollos....105, 110
Rückfahrscheinwerfer....194, 195
Rücksitze....70, 72, 74
Rückstellung der Wartungsanzeige....43
Rückstellung des Tageskilometerzählers....44

S Schalter für Fensterheber....86
Schalter für Sitzheizung....68
Schalthebel mechanisches Getriebe....147
Schalthebel mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert....149
Scheibenwaschanlage vorn...101
Scheibenwischer....100, 101
Scheibenwischerschalter...100, 101
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)....98
Scheinwerferwaschanlage....101
Schließen der Türen....79, 88
Schließen des Kofferraum....79, 90
Schlüssel mit Fernbedienung....78-80, 83
Schutzmaßnahmen für Kinder....117, 120, 122-124
Seitenairbags....137, 138
Seitenleuchten....98
S Seitlicher Zusatzblinker....192
Seriennummer des Fahrzeugs....226
Sicherheitsgurte....131, 134
Sicherheitsverriegelung....79
Sicherungen....197
Sicherungskasten Armaturenbrett....197
Sicherungskasten Batterieraum....197
Sicherungskasten Motorraum....197
Sitzheizung....68
Sitzverstellung....67, 68, 70
Sonnenblende....105
Sparsame Fahrweise....29
Sparsames Fahren....29
Sparsames Fahren (Hinweise)....29
Speichern der Fahrpositionen....69
Spurassistent (AFIL)....168
Standlicht....94, 96, 190, 192-195
Starre Platte....72
Starten des Fahrzeugs....81
Staufächer....109
Steckdose Zubehör 12 V....107
Stop & Start....55, 63, 92, 153, 174, 181, 203
Synchronisieren der Fernbedienung....82
Synthesestimme....242

T Tabellen Gewichte und Anhängelasten....213, 215, 221
Tabellen Motoren....213, 215

T Tabellen Sicherungen 197
Tageskilometerzähler 44
Tankinhalt 92
Tankklappe 92
Tankverschluss 92
Taschenhalter 112
Technische Daten 213, 215, 221, 223
Telefon 229, 260-262, 295, 296
Temperaturregelung 58, 60
Tenn-Netz 114
Teppichschoner 108
Teppichschoner entfernen 108
TMC (Verkehrsinformationen) 249, 289
Türablagen 104, 108
Türen 88
Typenschild 226
Typenschilder 226

U Uhrzeit (Einstellung) ... 264, 298, 320, 321
Umbaufähige Sitze 75
Umklappen der Rücksitze 70, 72, 74
Umwelt 29, 83
USB-Anschluss 108, 253, 254, 314, 316
USB-Box 108
USB-Gerät 253, 314

V Verkehrsinformationen 290, 291, 312
Verkehrsinformationen (TMC) 249, 289, 290
V Verriegeln von innen 88
Verstellung der Kopfstützen 67, 70
Verteilung des Luftstroms 58, 60
Video 259
Video-Bildschirm hinten 333, 334
Video-Pack 329
Videomenü 259
Vordersitze 67-69

W Wagenheber 186
Wählhebel Automatikgetriebe 156
Wärmeisolierende Windschutzscheibe 105
Warnblinker 126
Warnleuchten 37-39
Wartungsanzeige 42, 43
Werkzeug 186
Wischautomatik 100, 101

X Xenonleuchten 190

Z Zentralverriegelung 79, 88, 89
Zigarettenanzünder 107
Zubehör 211
Zugangsbeleuchtung 104
Zugang zur 3. Sitzreihe 72
Zugbetrieb 209
Zündschlüssel nicht abgezogen 81
Zusatz-Klimaanlage 60
Zusätzliche klappbare Sonnenblende 105

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
07-11

CITROËN AUTOMOBILES
Siège social : Immeuble Colisée III, 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

11C4P.0020
Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD
4Dconcept
Diadeis
Seenk
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN